

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

|   |    |
|---|----|
| <i>I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte</i>   |    |
| Verordnung (EG) Nr. 1497/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der Mindestabschöpfungen bei der Einfuhr von Olivenöl sowie der Einfuhrabschöpfungen für andere Erzeugnisse des Olivenölsektors .....  | 1  |
| * Verordnung (EG) Nr. 1498/95 der Kommission vom 28. Juni 1995 zur Einstellung des Schellfischfangs durch Schiffe unter der Flagge des Vereinigten Königreichs .....  | 4  |
| * Verordnung (EG) Nr. 1499/95 der Kommission vom 28. Juni 1995 zur Einstellung des Kabeljaufangs durch Schiffe unter deutscher Flagge .....   | 5  |
| * Verordnung (EG) Nr. 1500/95 der Kommission vom 28. Juni 1995 zur Einstellung des Kabeljaufangs durch Schiffe unter finnischer Flagge .....  | 6  |
| * Verordnung (EG) Nr. 1501/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen .....   | 7  |
| * Verordnung (EG) Nr. 1502/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen für das Wirtschaftsjahr 1995/96 zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Einfuhrzölle im Getreidesektor .....   | 13 |
| * Verordnung (EG) Nr. 1503/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Freistellung einiger Mitgliedstaaten von der Verpflichtung zum öffentlichen Ankauf von bestimmtem Obst und Gemüse .....  | 19 |
| * Verordnung (EG) Nr. 1504/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2699/93 und (EG) Nr. 1559/94 zur Übergangsweisen Anpassung mehrerer Bestimmungen betreffend die Einfuhr in die Gemeinschaft von Erzeugnissen der Sektoren Eier und Geflügelfleisch aus der Republik Polen, der Republik Ungarn, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, der Republik Bulgarien und der Republik Rumänien für die Anwendung des im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde über die Landwirtschaft getroffenen Übereinkommens ..... | 20 |

Preis : 18 ECU

(Fortsetzung umseitig)

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

\* Verordnung (EG) Nr. 1505/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 903/90 zur Festlegung der den Sektor Geflügelfleisch betreffenden Durchführungsbestimmungen zur Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP-Staaten) oder in den überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG) ..... 21

\* Verordnung (EG) Nr. 1506/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Bestimmung des für das Wirtschaftsjahr 1995 geschätzten Einkommensausfalls und der je Mutterschaf und Ziege zu gewährenden Prämie sowie des zweiten Vorschusses auf diese Prämie ..... 22

\* Verordnung (EG) Nr. 1507/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 betreffend den Sektor Rindfleisch in Abweichung von der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen und der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhr-lizenzen sowie Vorausfestsetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse ..... 24

Verordnung (EG) Nr. 1508/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 über den Umfang, in dem den Anträgen auf Einfuhrrechte für Rindfleisch im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1151/95 stattgegeben werden kann ..... 26

Verordnung (EG) Nr. 1509/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Aussetzung der Vorausfestsetzung von Ausfuhrerstattungen für bestimmte Getreide- und Reiserzeugnisse, die in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren ausgeführt werden ..... 27

Verordnung (EG) Nr. 1510/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der Beihilfen für die Lieferung von Reis mit Ursprung in der Gemeinschaft an die Kanarischen Inseln ..... 28

Verordnung (EG) Nr. 1511/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der Beihilfen für die Lieferung von Produkten aus dem Reissektor mit Ursprung in der Gemeinschaft an die Azoren und Madeira ..... 30

Verordnung (EG) Nr. 1512/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse ..... 32

Verordnung (EG) Nr. 1513/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise ..... 43

\* Verordnung (EG) Nr. 1514/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 437/95 mit Durchführungsbestimmungen betreffend die Gewährung einer Sondererstattung bei der Ausfuhr von Geflügelfleischerzeugnissen nach bestimmten Drittländern ..... 45

\* Verordnung (EG) Nr. 1515/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2245/90 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Erzeugnisse der KN-Codes 0714 10 91 und 0714 90 11 mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP) oder in den Überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG) im Hinblick auf die Durchführung des im Rahmen der Verhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommens über die Landwirtschaft ..... 46

\* Verordnung (EG) Nr. 1516/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EWG) Nr. 1766/92 und (EWG) Nr. 1418/76 des Rates hinsichtlich der Produktionserstattungen für Getreide und Reis ..... 49



\* **Verordnung (EG) Nr. 1517/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 hinsichtlich der Regelung der Ein- und Ausfuhr von Getreidemischfuttermitteln und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 mit besonderen Durchführungsbestimmungen über Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Getreide und Reis** ..... 51

\* **Verordnung (EG) Nr. 1518/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EWG) Nr. 1418/76 des Rates und (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Regelung für die Einfuhr und Ausfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 mit besonderen Durchführungsbestimmungen über Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Getreide und Reis** ..... 55

Verordnung (EG) Nr. 1519/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen ..... 60

Verordnung (EG) Nr. 1520/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse ..... 62

Verordnung (EG) Nr. 1521/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreidemischfuttermittel ..... 65

Verordnung (EG) Nr. 1522/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der Produktionserstattungen für Getreide und Reis ..... 68

Verordnung (EG) Nr. 1523/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festlegung von Sicherungsmaßnahmen betreffend die am 29. Juni 1995 im Austausch mit Spanien eingereichten Anträge auf EHM-Lizenzen im Sektor Rindfleisch ..... 69

Verordnung (EG) Nr. 1524/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung ..... 70

Verordnung (EG) Nr. 1525/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen ..... 72

Verordnung (EG) Nr. 1526/95 der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Malz ..... 75

---

**Berichtigungen**

\* **Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 3282/94 des Rates vom 19. Dezember 1994 zur Verlängerung der Verordnungen (EWG) Nr. 3833/90, (EWG) Nr. 3835/90 und (EWG) Nr. 3900/91 zur Anwendung allgemeiner Zollpräferenzen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Entwicklungsländern bis Ende 1995 (ABl. Nr. L 348 vom 31. 12. 1994)** ..... 77

Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1412/95 der Kommission vom 22. Juni 1995 zur Festsetzung der geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr bestimmter Getreide- und Reis-erzeugnisse in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren (ABl. Nr. L 140 vom 23. 6. 1995) ..... 77

## I

*(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)***VERORDNUNG (EG) Nr. 1497/95 DER KOMMISSION****vom 29. Juni 1995****zur Festsetzung der Mindestabschöpfungen bei der Einfuhr von Olivenöl sowie der Einfuhrabschöpfungen für andere Erzeugnisse des Olivenölsektors**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 2,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1514/76 des Rates vom 24. Juni 1976 über die Einfuhren von Olivenöl aus Algerien<sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1900/92<sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 5,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1521/76 des Rates vom 24. Juni 1976 über die Einfuhren von Olivenöl mit Ursprung in Marokko<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1901/92<sup>(5)</sup>, insbesondere auf Artikel 5,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1508/76 des Rates vom 24. Juni 1976 über die Einfuhren von Olivenöl aus Tunesien<sup>(6)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 413/86<sup>(7)</sup>, insbesondere auf Artikel 5,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1180/77 des Rates vom 17. Mai 1977 über die Einfuhr bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung in der Türkei in die Gemeinschaft<sup>(8)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1902/92<sup>(9)</sup>, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 2,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1620/77 des Rates vom 18. Juli 1977 über die Einfuhr von Olivenöl aus dem Libanon<sup>(10)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In ihrer Verordnung (EWG) Nr. 3131/78<sup>(11)</sup>, geändert durch die Akte über den Beitritt Griechenlands, hat die Kommission beschlossen, für die Festsetzung der Abschöpfungen für Olivenöl auf das Ausschreibungsverfahren zurückzugreifen.In Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2751/78 des Rates vom 23. November 1978 über die allgemeinen Durchführungsvorschriften für die Festsetzung der Einfuhrabschöpfung bei Olivenöl durch Ausschreibung<sup>(12)</sup> wird bestimmt, daß der Mindestabschöpfungsbeitrag des jeweiligen Erzeugnisses aufgrund der Prüfung des Weltmarktes und des Gemeinschaftsmarktes sowie der von den Bietern genannten Abschöpfungsbeiträge festzusetzen ist.

Bei der Erhebung der Abschöpfung sind die Vorschriften zu berücksichtigen, die in dem Abkommen zwischen der Gemeinschaft und bestimmten Drittländern aufgeführt sind. Bei der Festsetzung der Abschöpfung für diese Drittländer ist die für die Einfuhren aus den anderen Drittländern zu erhebende Abschöpfung als Berechnungsgrundlage zu benutzen.

Für die Türkei und die Maghrebländer sollte dem gemäß den Vereinbarungen zwischen der Gemeinschaft und diesen Drittländern festzusetzenden Zusatzbetrag nicht vorgegriffen werden.

Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG des Rates vom 25. Juli 1991 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft<sup>(13)</sup> werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

Die Anwendung der vorgenannten Einzelheiten auf die am 26. und 27. Juni 1995 von den Bietern vorgelegten Abschöpfungsbeiträge führt dazu, die Mindestabschöpfungen gemäß Anhang I zu dieser Verordnung festzusetzen.

Die bei der Einfuhr von Oliven der KN-Codes 0709 90 39 und 0711 20 90 sowie von Erzeugnissen der KN-Codes 1522 00 31, 1522 00 39 und 2306 90 19 zu

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 169 vom 28. 6. 1976, S. 24.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 192 vom 11. 7. 1992, S. 1.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 169 vom 28. 6. 1976, S. 43.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 192 vom 11. 7. 1992, S. 2.<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 169 vom 28. 6. 1976, S. 9.<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 48 vom 26. 2. 1986, S. 1.<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 142 vom 9. 6. 1977, S. 10.<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 192 vom 11. 7. 1992, S. 3.<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 21. 7. 1977, S. 4.<sup>(11)</sup> ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1978, S. 60.<sup>(12)</sup> ABl. Nr. L 331 vom 28. 11. 1978, S. 6.<sup>(13)</sup> ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1.

erhebende Abschöpfung muß ausgehend von der Mindestabschöpfung berechnet werden, die auf die in diesen Erzeugnissen enthaltene Ölmenge anwendbar ist. Die Abschöpfung für Olivenöl darf jedoch nicht geringer sein als ein Betrag, der 8 % des Wertes des eingeführten Erzeugnisses entspricht, wobei dieser Betrag pauschal festgesetzt wird. Die Anwendung dieser Bestimmungen führt dazu, die Abschöpfungen gemäß Anhang II dieser Verordnung festzusetzen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Mindestabschöpfungen bei der Einfuhr von Olivenöl werden in Anhang I festgesetzt.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Artikel 2*

Die auf die Einfuhr der anderen Erzeugnisse des Olivenölsektors anwendbaren Abschöpfungen werden in Anhang II festgesetzt.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am 30. Juni 1995 in Kraft.

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG I

Mindestabschöpfungen bei der Einfuhr von Olivenöl<sup>(1)</sup>

(ECU/100 kg)

| KN-Code    | Drittländer           |
|------------|-----------------------|
| 1509 10 10 | 59,00 <sup>(2)</sup>  |
| 1509 10 90 | 59,00 <sup>(2)</sup>  |
| 1509 90 00 | 70,00 <sup>(2)</sup>  |
| 1510 00 10 | 72,00 <sup>(2)</sup>  |
| 1510 00 90 | 116,00 <sup>(4)</sup> |

<sup>(1)</sup> Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

<sup>(2)</sup> Für die Einfuhr von vollständig in einem der nachstehend genannten Länder gewonnenem und unmittelbar aus diesen Ländern in die Gemeinschaft verbrachtem Öl dieses KN-Codes wird die Abschöpfung vermindert um :

a) für den Libanon : 0,7245 ECU/100 kg ;

b) für die Türkei : 13,8645 ECU/100 kg<sup>(\*)</sup>, sofern der Marktbeteiligte den Nachweis erbringt, daß er die von diesem Land festgesetzte Ausfuhrabgabe erstattet hat, wobei diese Erstattung den Betrag der tatsächlich eingeführten Abgabe nicht überschreiten darf ;

c) für Algerien, Tunesien und Marokko : 15,3245 ECU/100 kg<sup>(\*)</sup>, sofern der Marktbeteiligte den Nachweis erbringt, daß er die von diesem Land festgesetzte Ausfuhrabgabe erstattet hat, wobei diese Erstattung den Betrag der tatsächlich eingeführten Abgabe nicht überschreiten darf.

<sup>(\*)</sup> Diese Beträge können durch zusätzliche Beträge, die von der Gemeinschaft und den betreffenden Drittländern bestimmt werden, erhöht werden.

<sup>(3)</sup> Für die Einfuhr von Öl dieses KN-Codes,

a) vollständig in Algerien, Marokko und in Tunesien gewonnen und unmittelbar aus diesen Ländern in die Gemeinschaft verbracht, wird die Abschöpfung um 4,661 ECU/100 kg vermindert ;

b) vollständig in der Türkei gewonnen und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft verbracht, wird die Abschöpfung um 3,731 ECU/100 kg vermindert.

<sup>(4)</sup> Für die Einfuhr von Öl dieses KN-Codes,

a) vollständig in Algerien, in Marokko und in Tunesien gewonnen und unmittelbar aus diesen Ländern in die Gemeinschaft verbracht, wird die Abschöpfung um 8,754 ECU/100 kg vermindert ;

b) vollständig in der Türkei gewonnen und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft verbracht, wird die Abschöpfung um 7,004 ECU/100 kg vermindert.

## ANHANG II

Abschöpfungen bei der Einfuhr der anderen Erzeugnisse des Olivenölssektors<sup>(1)</sup>

(ECU/100 kg)

| KN-Code    | Drittländer |
|------------|-------------|
| 0709 90 39 | 12,98       |
| 0711 20 90 | 12,98       |
| 1522 00 31 | 29,50       |
| 1522 00 39 | 47,20       |
| 2306 90 19 | 5,76        |

<sup>(1)</sup> Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1498/95 DER KOMMISSION

vom 28. Juni 1995

## zur Einstellung des Schellfischfangs durch Schiffe unter der Flagge des Vereinigten Königreichs

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates  
vom 12. Oktober 1993 zur Einführung einer Kontrollre-  
gelung für die gemeinsame Fischereipolitik <sup>(1)</sup>, insbeson-  
dere auf Artikel 21 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EG) Nr. 748/95 des Rates vom 31. März  
1995 zur Aufteilung bestimmter Fangquoten für in der  
ausschließlichen Wirtschaftszone Norwegens und in der  
Fischereizone um Jan Mayen fischende Fischereifahr-  
zeuge auf die Mitgliedstaaten (1995) <sup>(2)</sup> sieht für 1995  
Quoten für Schellfisch vor.

Zur Einhaltung der Bestimmungen bezüglich der  
mengenmäßigen Beschränkungen der Fänge eines  
Bestandes, der einer Quote unterliegt, ist es notwendig,  
daß die Kommission den Zeitpunkt festsetzt, an dem  
aufgrund der Fänge durch Schiffe unter der Flagge eines  
Mitgliedstaats die diesem zugeteilte Menge als ausge-  
schöpft gilt.

Nach den der Kommission mitgeteilten Angaben haben  
die Schellfischfänge in den Gewässern der ICES-Bereiche  
I, II a, b (norwegische Gewässer nördlich von 62° 00'  
Nord) durch Schiffe, die die Flagge des Vereinigten  
Königreichs führen oder in dem Vereinigten Königreich  
registriert sind, die für 1995 zugeteilte Quote erreicht. Das

Vereinigte Königreich hat die Fischerei dieses Bestandes  
mit Wirkung vom 23. Mai 1995 verboten ; dieses Datum  
ist daher zugrunde zu legen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Aufgrund der Schellfischfänge in den Gewässern der  
ICES-Bereiche I, II a, b (norwegische Gewässer nördlich  
von 62° 00' Nord) durch Schiffe, die die Flagge des Ver-  
einigten Königreichs führen oder in dem Vereinigten  
Königreich registriert sind, gilt die dem Vereinigten  
Königreich für 1995 zugeteilte Quote als ausgeschöpft.

Der Schellfischfang in den Gewässern der ICES-Bereiche  
I, II a, b (norwegische Gewässer nördlich von 62° 00'  
Nord) durch Schiffe, die die Flagge des Vereinigten  
Königreichs führen oder in dem Vereinigten Königreich  
registriert sind, sowie die Aufbewahrung an Bord, das  
Umladen und Anlanden solcher Bestände, die durch diese  
Schiffe in diesen Gewässern nach dem Tag der Anwen-  
dung dieser Verordnung gefangen wurden, sind verboten.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentli-  
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*  
in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 23. Mai 1995.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Juni 1995

*Für die Kommission*

Emma BONINO

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 261 vom 20. 10. 1993, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 74 vom 1. 4. 1995, S. 18.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1499/95 DER KOMMISSION**  
**vom 28. Juni 1995**  
**zur Einstellung des Kabeljaufangs durch Schiffe unter deutscher Flagge**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates  
vom 12. Oktober 1993 zur Einführung einer Kontrollre-  
gelung für die gemeinsame Fischereipolitik<sup>(1)</sup>, insbeson-  
dere auf Artikel 21 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EG) Nr. 3370/94 des Rates vom 20.  
Dezember 1994 zur Aufteilung der Fangquoten für in den  
Gewässern Lettlands fischende Fischereifahrzeuge auf die  
Mitgliedstaaten (1995)<sup>(2)</sup> sieht für 1995 Quoten für  
Kabeljau vor.

Zur Einhaltung der Bestimmungen bezüglich der  
mengenmäßigen Beschränkungen der Fänge eines  
Bestandes, der einer Quote unterliegt, ist es notwendig,  
daß die Kommission den Zeitpunkt festsetzt, an dem  
aufgrund der Fänge durch Schiffe unter der Flagge eines  
Mitgliedstaats die diesem zugeteilte Menge als ausge-  
schöpft gilt.

Nach den der Kommission mitgeteilten Angaben haben  
die Kabeljaufänge in den Gewässern des ICES-Bereiches  
III d (Gewässer von Lettland) durch Schiffe, die die  
deutsche Flagge führen oder in Deutschland registriert  
sind, die für 1995 zugeteilte Quote erreicht. Deutschland

hat die Fischerei dieses Bestandes mit Wirkung vom 2.  
Juni 1995 verboten ; dieses Datum ist daher zugrunde zu  
legen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Aufgrund der Kabeljaufänge in den Gewässern des ICES-  
Bereiches III d (Gewässer von Lettland) durch Schiffe, die  
die deutsche Flagge führen oder in Deutschland regi-  
striert sind, gilt die Deutschland für 1995 zugeteilte  
Quote als ausgeschöpft.

Der Kabeljaufang in den Gewässern des ICES-Bereiches  
III d (Gewässer von Lettland) durch Schiffe, die die  
deutsche Flagge führen oder in Deutschland registriert  
sind, sowie die Aufbewahrung an Bord, das Umladen und  
Anlanden solcher Bestände, die durch diese Schiffe in  
diesen Gewässern nach dem Tag der Anwendung dieser  
Verordnung gefangen wurden, sind verboten.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentli-  
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*  
in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 2. Juni 1995.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Juni 1995

*Für die Kommission*

Emma BONINO

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 261 vom 20. 10. 1993, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 363 vom 31. 12. 1994, S. 90.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1500/95 DER KOMMISSION****vom 28. Juni 1995****zur Einstellung des Kabeljaufangs durch Schiffe unter finnischer Flagge**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates  
vom 12. Oktober 1993 zur Einführung einer Kontrollre-  
gelung für die gemeinsame Fischereipolitik<sup>(1)</sup>, insbeson-  
dere auf Artikel 21 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EG) Nr. 3362/94 des Rates vom 20.  
Dezember 1994 zur Festlegung der zulässigen Gesamt-  
fangmengen und entsprechender Fangbedingungen für  
bestimmte Fischbestände oder Bestandsgruppen für  
1995<sup>(2)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr.  
746/95<sup>(3)</sup>, sieht für 1995 Quoten für Kabeljau vor.

Zur Einhaltung der Bestimmungen bezüglich der  
mengenmäßigen Beschränkungen der Fänge eines  
Bestandes, der einer Quote unterliegt, ist es notwendig,  
daß die Kommission den Zeitpunkt festsetzt, an dem  
aufgrund der Fänge durch Schiffe unter der Flagge eines  
Mitgliedstaats die diesem zugeteilte Menge als ausge-  
schöpft gilt.

Nach den der Kommission mitgeteilten Angaben haben  
die Kabeljaufänge in den Gewässern des ICES-Bereiches  
II b, c, d (EG-Zone) durch Schiffe, die die finnische  
Flagge führen oder in Finnland registriert sind, die für

1995 zugeteilte Quote erreicht. Finnland hat die Fischerei  
dieses Bestandes mit Wirkung vom 2. Juni 1995  
verboten ; dieses Datum ist daher zugrunde zu legen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Aufgrund der Kabeljaufänge in den Gewässern des ICES-  
Bereiches III b, c, d (EG-Zone) durch Schiffe, die die  
finnische Flagge führen oder in Finnland registriert sind,  
gilt die Finnland für 1995 zugeteilte Quote als ausge-  
schöpft.

Der Kabeljaufang in den Gewässern des ICES-Bereiches  
III b, c, d (EG-Zone) durch Schiffe, die die finnische  
Flagge führen oder in Finnland registriert sind, sowie die  
Aufbewahrung an Bord, das Umladen und Anlanden  
solcher Bestände, die durch diese Schiffe in diesen  
Gewässern nach dem Tag der Anwendung dieser Verord-  
nung gefangen wurden, sind verboten.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentli-  
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*  
in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 2. Juni 1995.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Juni 1995

*Für die Kommission*

Emma BONINO

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 261 vom 20. 10. 1993, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 363 vom 31. 12. 1994, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 74 vom 1. 4. 1995, S. 1.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1501/95 DER KOMMISSION

vom 29. Juni 1995

**mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens und durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 11 und Artikel 16 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Für die der gemeinsamen Marktorganisation für Getreide unterliegenden Erzeugnisse müssen die Ausfuhrerstattungen, die Berichtigungsbeträge sowie die im Fall von Marktstörungen als Sondermaßnahme erhobenen Ausfuhrabgaben nach bestimmten Kriterien festgesetzt werden, die es ermöglichen, den Unterschied zwischen den Notierungen und Preisen dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt auszugleichen.

Da die Preise, zu denen Getreide von den einzelnen Ausfuhrländern auf dem Weltmarkt angeboten wird, unterschiedlich sind, ist die Erstattung insbesondere unter Berücksichtigung der Heranführungskosten so festzusetzen, daß dem Unterschied zwischen den repräsentativen Preisen der Gemeinschaft und den günstigsten Notierungen und Preisen auf dem Weltmarkt Rechnung getragen wird.

Um die Ausfuhr von Mehl-, Grob- und Feingriß sowie Malz zu ermöglichen, sind bei der Festsetzung des Erstattungsbetrags zum einen die Preise für das Grundgetreide, die zur Herstellung der betreffenden Erzeugnisse erforderlichen Mengen sowie der Wert der Nebenerzeugnisse und zum anderen die Möglichkeiten und Bedingungen des Verkaufs dieser Erzeugnisse auf dem Weltmarkt zu berücksichtigen.

Für die Anwendung des Instruments der Berichtigungsbeträge gemäß Artikel 13 Absatz 8 Unterabsatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 muß es möglich sein, diese Beträge je nach der Bestimmung der auszuführenden Erzeugnisse abzustufen.

Mit Blick auf eine wirksame Verwaltung der Gemeinschaftsmittel und unter Berücksichtigung der Ausfuhr-

möglichkeiten ist vorzusehen, daß die Ausfuhrerstattungen und die Ausfuhrabgaben für die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben a) und b) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genannten Erzeugnisse im Wege einer Ausschreibung festgesetzt werden, die sich auf eine bestimmte Menge bezieht.

Um die Gleichbehandlung aller Interessenten in der Gemeinschaft zu gewährleisten, ist es erforderlich, die Ausschreibungen nach einheitlichen Grundsätzen durchzuführen. Zu diesem Zweck ist im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* neben der Entscheidung über die Eröffnung der Ausschreibung auch eine Ausschreibungsbekanntmachung zu veröffentlichen.

Die Angebote müssen die für ihre Beurteilung erforderlichen Angaben sowie bestimmte förmliche Verpflichtungen enthalten.

Es ist angezeigt, eine Höchstaufuhrerstattung bzw. eine Mindestausfuhrabgabe festzusetzen. Auf diese Weise können alle von dieser Festsetzung betroffenen Mengen zugeschlagen werden.

Es können sich Marktsituationen ergeben, in denen es die wirtschaftlichen Aspekte der beabsichtigten Ausfuhr erfordern, keine Höchstaufuhrerstattung und keine Mindestausfuhrabgabe festzusetzen, sondern die Ausschreibung nicht weiterzuverfolgen.

Eine Ausschreibungssicherheit soll gewährleisten, daß für die ausgeführten Mengen die im Rahmen der Ausschreibung erteilte Lizenz verwendet wird. Diese Verpflichtung kann nur erfüllt werden, solange das Angebot aufrechterhalten bleibt. Wird das Angebot zurückgezogen, so verfällt die Ausschreibungssicherheit.

Es empfiehlt sich, die Einzelheiten der Benachrichtigung der Bieter über die Ausschreibungsergebnisse sowie über die Erteilung der zur Ausfuhr der zugeschlagenen Mengen notwendigen Lizenz zu regeln.

Zur Festsetzung der Ausfuhrerstattung für die in Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genannten Erzeugnisse ist eine pauschale Bewertungsmethode zu verwenden, um keine Kontrollen zur Aufdeckung geringfügiger, für die Qualität des Erzeugnisses unerheblicher Schwankungen der eingesetzten Mengen an Grundstoffen durchführen zu müssen. Als wirksamste Technik zur Ermittlung der Grundgetreidemengen hat sich die Analyse des Aschegehalts des Enderzeugnisses erwiesen. Es ist dafür zu sorgen, daß diese Analyse in der gesamten Gemeinschaft nach der gleichen Methode durchgeführt wird.

(<sup>1</sup>) ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

(<sup>2</sup>) ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

Die Gewährung einer Ausfuhrerstattung für Getreide, das aus Drittländern eingeführt wird, um danach wieder in Drittländer ausgeführt zu werden, erscheint nicht gerechtfertigt. Erstattungen werden somit nur für Gemeinschafts-erzeugnisse gewährt.

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission vom 27. November 1987 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1384/95<sup>(2)</sup>, ist, falls der Erstattungsbetrag je nach Bestimmung der Erzeugnisse unterschiedlich hoch ist, nachzuweisen, daß das Erzeugnis in unverändertem Zustand in das Drittland oder eines der Drittländer eingeführt wurde, für welches/welche die betreffende Erstattung vorgesehen ist. Im Getreidesektor wird nur bei Ausfuhr in die Schweiz und nach Liechtenstein ein niedrigerer Erstattungssatz als bei den Ausfuhr in alle sonstigen Drittländer angewandt. Um den überwiegenden Teil der Gemeinschaftsausfuhr nicht durch das Erfordernis der Vorlage eines Ankunfts-nachweises zu erschweren, ist auf andere Weise zu gewährleisten, daß die Erzeugnisse, für die der Erstat-tungssatz „alle Drittländer“ gilt, nicht in die genannten Länder ausgeführt wurden. Dabei kann auf die Vorlage eines Ankunfts-nachweises immer dann verzichtet werden, wenn die Ausfuhr auf dem Seeweg erfolgt. Hierzu genügt es, wenn die zuständigen Stellen der Mitgliedstaaten eine Bescheinigung ausstellen, aus der hervorgeht, daß die Erzeugnisse das Zollgebiet der Gemeinschaft auf einem seetüchtigen Schiff verlassen haben.

Gemäß Artikel 16 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 können, falls die Notierungen oder Preise auf dem Weltmarkt eines oder mehrerer der in Artikel 1 der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse das Niveau der Gemeinschaftspreise erreichen und zu befürchten ist, daß diese Lage andauert oder sich verschärft und der Markt der Gemeinschaft dadurch gestört wird oder gestört zu werden droht, entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Hierzu ist es erforderlich, daß ein ausreichendes Getreideangebot vorhanden ist. Dies geschieht insbesondere durch die Erhebung von Ausfuhrabgaben und die vollständige oder teilweise Aussetzung der Erteilung von Ausfuhrlicenzen.

Da die in Artikel 16 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genannte Lage verhältnismäßig schnell eintreten kann, muß die Kommission die Möglichkeit haben, die Ertei-lung von Ausfuhrlicenzen jederzeit auszusetzen.

Die vorliegende Verordnung übernimmt, unter Anpas-sung an die gegenwärtige Marktlage, die Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 1533/93 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3304/94<sup>(4)</sup>. Die genannte Verordnung ist daher aufzuheben.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-schusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

#### Artikel 1

Für die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genannten Erzeugnisse werden die Ausfuhrerstattungen, die Ausfuhrabgaben gemäß Artikel 16 der vorliegenden Verordnung sowie die Berichtigungsbeträge gemäß Artikel 13 Absatz 8 Unterab-satz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 unter Berück-sichtigung folgender Faktoren festgesetzt :

- a) die auf den repräsentativen Gemeinschaftsmärkten erzielten Preise und deren Entwicklung sowie die auf den Drittlandsmärkten festgestellten Notierungen ;
- b) die Vermarktungs- und die günstigsten Transportko-sten von den repräsentativen Märkten der Gemein-schaft bis zu den Ausfuhrhäfen oder anderen Ausfuhr-orten sowie die Heranführungskosten auf dem Weltmarkt ;
- c) für Verarbeitungserzeugnisse die Getreidemenge, die zur ihrer Herstellung benötigt wird ;
- d) die Möglichkeiten und Bedingungen für den Verkauf der betreffenden Erzeugnisse auf dem Weltmarkt ;
- e) das Erfordernis, Störungen auf dem Markt der Gemein-schaft zu verhindern ;
- f) der wirtschaftliche Aspekt der vorgesehenen Ausfuhr ;
- g) die mengen- und haushaltsmäßigen Beschränkungen, die sich aus den gemäß Artikel 228 des Vertrags geschlossenen Verträgen ergeben.

#### Artikel 2

Artikel 13 Absatz 8 Unterabsatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 gilt für jedes der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben c) und d) derselben Verordnung aufgeführten Erzeugnisse und für die in Artikel 1 der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse, die in Form von in Anhang B derselben Verordnung genannten Waren ausgeführt werden.

Artikel 13 Absatz 8 Unterabsatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 gilt für jedes der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe c) derselben Verordnung aufgeführten Erzeug-nisse.

#### Artikel 3

Die Berichtigungsbeträge können je nach Bestimmungs-land oder Bestimmungsgebiet unterschiedlich sein.

#### Artikel 4

(1) Die Ausfuhrerstattungen für die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben a) und b) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genannten Erzeugnisse und die Ausfuhrabgaben gemäß Artikel 15 der vorliegenden Verordnung können im Wege der Ausschreibung festgesetzt werden.

Die Ausschreibungsbedingungen müssen allen in der Gemeinschaft niedergelassenen Personen die gleichen Zugangsmöglichkeiten bieten.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 134 vom 20. 6. 1995, S. 14.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 151 vom 23. 6. 1993, S. 15.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 341 vom 30. 12. 1994, S. 48.

Gegenstand der Ausschreibung ist der Betrag der Ausfuhrerstattung bzw. der Ausfuhrabgabe.

(2) Die Durchführung einer Ausschreibung wird nach dem Verfahren des Artikels 23 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 beschlossen.

(3) Die Durchführung einer Ausschreibung erfolgt im Rahmen einer Ausschreibungsbekanntmachung der Kommission, in der insbesondere die jeweiligen Termine für die Einreichung der Angebote sowie die zuständigen Stellen der Mitgliedstaaten angegeben werden, an die diese zu richten sind.

(4) Die Entscheidung über die Durchführung einer Ausschreibung und die Ausschreibungsbekanntmachung werden im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Zwischen dem Tag, an dem die Ausschreibungsbekanntmachung veröffentlicht wird, und dem Tag, ab dem die Angebote eingereicht werden können, müssen mindestens fünf Tage liegen.

#### Artikel 5

(1) Die Interessenten hinterlegen entweder ein schriftliches Angebot bei der zuständigen Stelle des Mitgliedstaats oder übermitteln es dieser Stelle fernschriftlich.

(2) Das Angebot muß folgende Angaben enthalten :

- a) die Bezeichnung der Ausschreibung,
- b) Name und Anschrift des Bieters,
- c) Art und Menge des auszuführenden Erzeugnisses,
- d) den Betrag der Ausfuhrerstattung bzw. den Betrag der Ausfuhrabgabe je Tonne, ausgedrückt in Ecu.

(3) Ein Angebot ist nur gültig, wenn

- a) vor Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote der Nachweis erbracht worden ist, daß der Bieter die Ausschreibungssicherheit gestellt hat ;
- b) ihm eine schriftliche Verpflichtungserklärung beigelegt ist, wonach der Bieter binnen zwei Tagen nach Eingang der in Artikel 7 Absatz 3 genannten Mitteilung für die zugeschlagene Menge einen Antrag auf Erteilung einer Ausfuhrlizenz bzw. einen Antrag auf Erteilung einer Ausfuhrlizenz mit Vorausfestsetzung der Ausfuhrabgabe in Höhe des Angebots stellen wird ;
- c) es keine anderen als die in der Ausschreibungsbekanntmachung genannten Bedingungen enthält.

(4) Einmal eingereichte Angebote können nicht zurückgezogen werden.

#### Artikel 6

Die Eröffnung der Angebote erfolgt durch die zuständigen Stellen der Mitgliedstaaten unter Ausschluß der

Öffentlichkeit. Die Personen, die an der Auswertung teilnehmen, sind zur Geheimhaltung verpflichtet.

Die Angebote werden unverzüglich und ohne Namensangabe der Kommission übermittelt.

#### Artikel 7

(1) Auf der Grundlage der eingereichten Angebote beschließt die Kommission nach dem Verfahren des Artikels 23 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92, entweder eine Höchstaufuhrerstattung bzw. eine Mindestaufuhrabgabe festzusetzen oder die Ausschreibung nicht weiterzuverfolgen.

(2) Wird eine Höchstaufuhrerstattung festgesetzt, so wird der Zuschlag der oder den Person(en) erteilt, deren Angebote der Höhe der Mindestaufuhrabgabe entsprechen oder darunter liegen.

Wird eine Mindestaufuhrabgabe festgesetzt, so wird der Zuschlag der oder den Person(en) erteilt, deren Angebote der Höhe der Mindestaufuhrabgabe entsprechen oder darüber liegen.

(3) Sobald die Kommission eine Entscheidung getroffen hat, teilt die zuständige Stelle des betreffenden Mitgliedstaats allen Bietern schriftlich das Ergebnis ihrer Beteiligung an der Ausschreibung mit.

#### Artikel 8

(1) Die Ausfuhrlizenz wird dem Zuschlagsempfänger für die ihm zugeschlagenen Mengen erteilt, sobald der diesbezügliche Antrag bei der zuständigen Stelle des Mitgliedstaats eingegangen ist.

(2) In dem Lizenzantrag und in der Lizenz ist in dem hierfür vorgesehenen Feld die in der Verordnung zur Durchführung der Ausschreibung genannte Bestimmung einzutragen. Die Lizenz verpflichtet zur Ausfuhr nach der angegebenen Bestimmung.

#### Artikel 9

(1) Die Ausschreibungssicherheit wird freigegeben, wenn

- a) das Angebot nicht berücksichtigt wurde,
- b) der Zuschlagsempfänger nachweist, daß er die in Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 der Kommission<sup>(1)</sup> vorgesehene Sicherheit geleistet hat.

Wird die Verpflichtung gemäß Artikel 5 Absatz 3 Buchstabe b) nicht erfüllt, so verfällt die Ausschreibungssicherheit, außer im Falle höherer Gewalt.

#### Artikel 10

Die Ausfuhrerstattungen für die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genannten Erzeugnisse werden mindestens einmal monatlich festgesetzt.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 117 vom 24. 5. 1995, S. 2.

*Artikel 11*

(1) Die Erstattungen für Mehl von Weizen und Mengkorn, Mehl von Roggen, Grob- und Feingrieß von Weizen sowie Malz werden unter Berücksichtigung der zur Herstellung von 1 000 kg des jeweiligen Erzeugnisses benötigten Menge an Grundgetreide festgesetzt. Die jeweils benötigte Menge an Grundgetreide ist in Anhang I angegeben.

(2) Der Aschegehalt des Mehls wird nach dem in Anhang II festgelegten Analyseverfahren ermittelt.

*Artikel 12*

Für die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genannten Erzeugnisse wird die Erstattung gezahlt, sobald nachgewiesen wurde, daß es sich um Erzeugnisse mit Ursprung in der Gemeinschaft handelt.

*Artikel 13*

Abweichend von Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 wird der Nachweis der Erfüllung der Zollförmlichkeiten im Hinblick auf die Abfertigung zum freien Verkehr für die Gewährung einer durch Ausschreibung festgesetzten Erstattung nicht verlangt, wenn der Marktbeteiligte nachweist, daß mindestens 1 500 Tonnen Getreideerzeugnisse das Zollgebiet der Gemeinschaft auf einem seetüchtigen Schiff verlassen haben.

Dieser Nachweis wird dadurch erbracht, daß auf dem Kontrollexemplar gemäß Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87, dem Einheitspapier oder dem einzelstaatlichen Beleg über das Verlassen des Zollgebiets der Gemeinschaft folgender, von der zuständigen Behörde abgezeichneter Vermerk eingetragen wird:

• Exportación de cereales por vía marítima; artículo 13 del Reglamento (CE) n° 1501/95 •

• Eksport af korn ad søvejen — Artikel 13 i forordning (EF) nr. 1501/95 •

„Ausfuhr von Getreide auf dem Seeweg — Verordnung (EG) Nr. 1501/95 Artikel 13“

«Εξαγωγή σιτηρών δια θαλάσσης — Άρθρο 13 του κανονισμού (ΕΚ) αριθ. 1501/95»

‘Export of cereals by sea — Article 13 of Regulation (EC) No 1501/95’

• Exportation de céréales par voie maritime — Règlement (CE) n° 1501/95, article 13 •

• Esportazione di cereali per via marittima — Regolamento (CE) n. 1501/95, articolo 13 •

„Uitvoer van graan over zee — Verordening (EG) nr. 1501/95, artikel 13“

• Exportação de cereais por via marítima — Artigo 13º, Regulamento (CE) n° 1501/95 •

”Viljan vienti meriteitse — Asetus (EY) N:o 1501/95 13 artikla”

”Export av spannmål sjövägen — Artikel 13 i förordning (EG) nr 1501/95”.

*Artikel 14*

Weist der Marktbeteiligte die Erfüllung der Zollförmlichkeiten zur Abfertigung zum freien Verkehr in der Schweiz oder in Liechtenstein nach, so wird der im Rahmen einer Ausschreibung festgesetzte Betrag der Ausfuhrerstattung „alle Drittländer“ um den Unterschied gekürzt, der am Tag des Zuschlags zwischen diesem Betrag und dem für die genannten Bestimmungsländer geltenden Erstattungsbetrag besteht.

*Artikel 15*

Sind für ein oder mehrere Erzeugnisse die Voraussetzungen des Artikels 16 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 erfüllt, so können folgende Maßnahmen getroffen werden:

- Anwendung einer Ausfuhrabgabe und gegebenenfalls Festsetzung eines Berichtigungsbetrags. Beide können je nach Bestimmungsland oder Bestimmungsgebiet unterschiedlich sein;
- vollständige oder teilweise Einstellung der Erteilung von Ausfuhrlicenzen;
- vollständige oder teilweise Ablehnung der bereits laufenden Ausfuhrlicenzanträge.

*Artikel 16*

Gibt es keine Ausschreibung, so ist die zu erhebende Ausfuhrabgabe diejenige, die am Tag der Erfüllung der Zollförmlichkeiten gilt.

Jedoch wird auf auf entsprechenden Antrag des Marktbeteiligten, der zusammen mit dem Lizenzantrag zu stellen ist, auf ein Ausfuhrgeschäft, das während der Gültigkeitsdauer der Lizenz durchgeführt werden soll, die Ausfuhrabgabe angewandt, die am Tag der Antragstellung gilt.

*Artikel 17*

In dringenden Fällen kann die Kommission die in Artikel 15 Buchstabe b) vorgesehenen Maßnahmen ergreifen. Sie teilt ihre Entscheidung den Mitgliedstaaten mit und veröffentlicht sie im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*.

*Artikel 18*

Die Verordnung (EWG) Nr. 1533/93 wird aufgehoben.

Sie gilt jedoch weiterhin für die vor dem 1. Juli 1995 erteilten Lizenzen.

*Artikel 19*

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1995 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*  
 Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

ANHANG I

|   | KN-Code        | Mehl, Grob- und Feingrieß mit einem Aschegehalt je 100 g von (in mg) | Benötigte Menge an Getreide je 1 000 kg Erzeugnis (in kg) |
|---|----------------|--|---|
| 1. Mehl von Weizen, Spelz oder Mengkorn | 1101 00 15 100 | 0 bis 600  | 1 370   |
|   | 1101 00 15 130 | 601 bis 900  | 1 280   |
|   | 1101 00 15 150 | 901 bis 1 100  | 1 180   |
|   | 1101 00 15 170 | 1 101 bis 1 650  | 1 090   |
|   | 1101 00 15 180 | 1 651 bis 1 900  | 1 020   |
| 2. Mehl von Roggen                      | 1102 10 00 500 | 0 bis 1 400  | 1 370   |
|   | 1102 10 00 700 | 1 401 bis 2 000  | 1 080   |
| 3. Grob- und Feingrieß von Weichweizen  | 1103 11 90 200 | 0 bis 600  | 1 370   |
| 4. Grob- und Feingrieß von Hartweizen   | 1103 11 10 200 | 0 bis 1 300<br>(Sieb : 0,160 mm)                                     | 1 500   |
|   | 1103 11 10 400 | 0 bis 1 300  | 1 340   |
|   | 1103 11 10 900 | mehr als 1 300   | 1 260   |
| 5. Malz, nicht geröstet                 | 1107 10 19     |  | 1 300   |
|   | 1107 10 99     |  |   |
| Malz geröstet                           | 1107 20 00     |  | 1 520   |

## ANHANG II

## Arbeitsvorschrift zur Bestimmung des Aschegehalts von Mehl

*Apparatur*

1. Analytische Waage mit der Möglichkeit 0,1 mg abzulesen, analytischer Gewichtssatz.
2. Elektrisch beheizter Muffelofen mit Temperaturregelung und -anzeige und ausreichendem Luftdurchzug.
3. Runde Veraschungsschalen mit flachem Boden, mit etwa 5 cm Durchmesser und höchstens 2 cm hohem Rand; bevorzugt aus Goldplatin, auch aus Quarz oder Porzellan.
4. Exsikkator (innerer Durchmesser etwa 18 cm) mit Tubus, mit durchlöcherter Porzellan- oder Aluminiumplatte, Trockenmittel, Phosphorpentoxyd oder blau gefärbtes Silicagel.

*Untersuchungsverfahren*

1. Das Gewicht der Einwaage beträgt 5 — 6 g (bei Mehlen, deren Aschegehalt in der Trockensubstanz erwartungsgemäß 1 v. H. übersteigt, 2 — 3 g) und kann auf 10 mg abgerundet werden; bei allen übrigen Wägungen wird das Gewicht auf 0,1 mg bestimmt.
2. Unmittelbar vor Gebrauch werden die Ascheschalen im Muffelofen bei der Veraschungstemperatur bis zur Gewichtskonstanz ausgeglüht — in der Regel genügen 15 Minuten — und im Exsikkator auf Raumtemperatur entsprechend Ziffer 7 abgekühlt.
3. Das Untersuchungsmaterial wird locker und in gleichmäßiger Höhe in die Veraschungsschalen eingefüllt. Es wird unmittelbar vor dem Veraschen mit 1 — 2 ml Äthanol befeuchtet.
4. Bei offener Ofentür werden die Veraschungsschalen zunächst am Eingang eingestellt und erst nach Abbrennen der Substanz weiter in den Ofen geschoben. Bei geschlossener Ofentür muß eine genügende Luftzufuhr gewährleistet sein. Diese darf jedoch nicht so stark sein, daß die Substanz aus den Veraschungsschalen mitreißt.
5. Die Veraschung muß bis zur restlosen Verbrennung des Mehls, also auch der etwa im Glührückstand eingeschlossenen Kohleteilchen, führen. Die Veraschung ist beendet, wenn der Glührückstand im erkalteten Zustand praktisch weiß aussieht.
6. Die Veraschungstemperatur muß 900 °C betragen.
7. Nach beendeter Veraschung werden die Veraschungsschalen aus dem Ofen herausgenommen, für ca. 1 Minute auf eine Eternitplatte und dann in den Exsikkator zu höchstens 4 Stück gestellt. Der verschlossene Exsikkator wird in der Nähe der analytischen Waage abgestellt. Das Auswägen der Veraschungsschalen erfolgt nach völliger Abkühlung (ca. 1 Stunde).

*Analyseergebnis*

1. Fehlergrenze: Doppelbestimmungen dürfen bis zu einem Aschegehalt von 1 v. H. um nicht mehr als 0,02 Einheiten des Aschegehalts, bei einem Aschegehalt von mehr als 1 v. H. um nicht mehr als 2 v. H. des Aschegehalts voneinander abweichen. Bei größeren Abweichungen ist eine Wiederholung notwendig.
  2. Der Aschegehalt wird abgerundet auf 0,01 in Prozenten der Trockensubstanz angegeben.
-

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1502/95 DER KOMMISSION**

vom 29. Juni 1995

mit Durchführungsbestimmungen für das Wirtschaftsjahr 1995/96 zur  
Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Einfuhrzölle im  
Getreidesektor

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates  
vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Getreide <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über  
den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens und  
durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 <sup>(2)</sup>, insbesondere  
auf Artikel 10 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92  
werden bei der Einfuhr der in Artikel 1 der betreffenden  
Verordnung bezeichneten Erzeugnisse die Zollsätze des  
Gemeinsamen Zolltarifs erhoben. Bei den in Absatz 2  
desselben Artikels genannten Erzeugnissen ist jedoch der  
Einfuhrzoll gleich dem für diese Erzeugnisse bei der  
Einfuhr geltenden Interventionspreis zuzüglich 55 % und  
abzüglich des cif-Einfuhrpreises für die betreffende  
Sendung.

Zur Einstufung der eingeführten Partien sind die Erzeug-  
nisse nach Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EWG)  
Nr. 1766/92 in bestimmten Fällen in mehrere Standard-  
qualitäten eingeteilt. Infolgedessen ist es angezeigt, die  
heranzuziehenden Standardqualitäten anhand objektiver  
Einstufungskriterien zu bestimmen und zugleich Tole-  
ranzen festzulegen, damit die einzuführenden Erzeugnisse  
in die geeignetste Qualität eingestuft werden können.  
Unter den möglichen objektiven Kriterien für die Quali-  
tätseinstufung von Weichweizen bilden der Proteingehalt,  
das spezifische Gewicht und der Anteil des Schwarzbe-  
satzes diejenigen Kriterien, die vom Handel am häufigsten  
verwendet werden und sich am leichtesten kontrollieren  
lassen. Im Fall von Hartweizen sind diese Kriterien das  
spezifische Gewicht, der Anteil des Schwarzbesatzes und  
der Gehalt an glasigen Körnern. Bei den eingeführten  
Waren sind daher Analysen vorzunehmen, um diese Para-  
meter für jede eingeführte Partie zu bestimmen. Hat die  
Gemeinschaft jedoch ein Verfahren eingerichtet, durch  
das sie die von einer Behörde des Staats des Warenur-  
sprungs erteilten Qualitätsbescheinigungen offiziell aner-  
kennt, so können diese Analysen nur zur Überprüfung  
einer hinreichend repräsentativen Zahl der eingeführten  
Partien durchgeführt werden.

Zur Berechnung des Einfuhrzolls werden gemäß Artikel  
10 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 regel-  
mäßig die repräsentativen cif-Einfuhrpreise für jede der  
Qualitäten festgestellt, die für die im selben Absatz  
genannten Erzeugnisse definiert sind. Zur Ermittlung  
dieser Preise müssen die Preisnotierungen für die  
verschiedenen Weizenqualitäten sowie für die übrigen  
Getreidearten bekannt sein. Daher ist zu definieren,  
welche Notierungen heranzuziehen sind.

Unter dem Aspekt der Klarheit und der Transparenz  
bilden die Notierungen der verschiedenen Weizentypen  
und der übrigen Getreidearten an den Rohstoffbörsen der  
Vereinigten Staaten von Amerika eine objektive Grund-  
lage für die Ermittlung der repräsentativen cif-Einfuhr-  
preise. So läßt sich die Börsennotierung jeder Getreideart  
durch Addition der Handelsprämie, die auf dem Markt  
der Vereinigten Staaten für die jeweilige Qualität der  
verschiedenen Getreidearten gewährt wird, in einen fob-  
Preis für die Ausfuhr aus den Vereinigten Staaten  
umrechnen. Diese fob-Preise lassen sich ihrerseits durch  
Addition der auf dem Frachtenmarkt verzeichneten  
Seefrachtraten zwischen dem Golf von Mexiko oder den  
nordamerikanischen Großen Seen und einem Hafen der  
Gemeinschaft in repräsentative cif-Einfuhrpreise  
umrechnen. Angesichts des Fracht- und Handelsvolumens  
des Hafens von Rotterdam, stellt dieser Hafen den  
Bestimmungsort in der Gemeinschaft dar, für den die  
Notierungen der Seefrachtraten öffentlich am besten  
bekannt, am transparentesten und am leichtesten  
verfügbar sind. Als Bestimmungshafen in der Gemein-  
schaft ist deshalb Rotterdam zugrunde zulegen.

Im Interesse der Transparenz werden die repräsentativen  
cif-Einfuhrpreise der in Artikel 10 Absatz 3 Buchstabe a)  
genannten Getreidearten folglich auf der Grundlage der  
Rohstoffbörsennotierung für die betreffende Getreideart  
unter Addition der für diese Getreideart gewährten  
Handelsprämie und der Seefrachten zwischen dem Golf  
von Mexiko oder den nordamerikanischen Großen Seen  
und dem Hafen von Rotterdam ermittelt. Um jedoch die  
je nach Bestimmungshafen unterschiedlichen Frachtko-  
sten zu berücksichtigen, ist es gerechtfertigt, pauschale  
Anpassungen des Einfuhrzolls für die Gemeinschafts-  
häfen vorzusehen, die am Mittelmeer, an der Atlantik-  
küste der Iberischen Halbinsel, im Vereinigten König-  
reich und in Irland oder in den skandinavischen Ländern  
gelegen sind. Damit die Entwicklung der so ermittelten  
repräsentativen cif-Einfuhrpreise verfolgt werden kann,  
empfiehlt es sich, eine tägliche Beobachtung der in ihrer  
Berechnung eingehenden Elemente einzurichten. Im Fall

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

von Sorghum und von Roggen bietet der für Gerste berechnete repräsentative cif-Einfuhrpreis eine gute Repräsentativität der Marktsituation für die beiden genannten Erzeugnisse, so daß der repräsentative cif-Einfuhrpreis für Gerste gleichfalls auf diese Getreidearten anzuwenden ist.

Im Hinblick auf die Festsetzung des Einfuhrzolls für die Getreidearten nach Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 trägt ein zweiwöchiger Zeitraum zur Feststellung der repräsentativen cif-Einfuhrpreise für jede Getreideart den Markttendenzen Rechnung, ohne daß Unsicherheitsfaktoren entstehen. Auf dieser Grundlage sind daher die Einfuhrzölle für die betreffenden Erzeugnisse unter Zugrundelegung des Durchschnitts der in dem genannten Zeitraum beobachteten repräsentativen cif-Einfuhrpreise alle zwei Wochen mittwochs festzulegen. Die Anwendung des so berechneten Einfuhrzolls kann damit während eines Zeitraums von zwei Wochen erfolgen, ohne daß sich der Einfuhrpreis nach entrichteten Zöllen wesentlich ändert. Ist jedoch für ein bestimmtes Erzeugnis keinerlei Börsennotierung im Berechnungszeitraum für die repräsentativen cif-Einfuhrpreise verfügbar oder unterliegen diese repräsentativen cif-Einfuhrpreise infolge plötzlicher Änderungen der in ihre Berechnung eingehenden Elemente sehr erheblichen Schwankungen in dem genannten Zeitraum, so müssen Maßnahmen getroffen werden, um die Repräsentativität der cif-Einfuhrpreise für das betreffende Erzeugnis aufrechtzuerhalten. Im Fall fehlender Notierungen ist es zweckmäßig, den für den vorangegangenen Zeitraum festgesetzten Zollbetrag weiterhin anzuwenden. Im Fall großer Schwankungen der Börsennotierung, der mit der Notierung verbundenen Handelsprämien, der Seefrachtkosten oder aber des Umrechnungskurses, der zur Berechnung des repräsentativen cif-Einfuhrpreises für das betreffende Erzeugnis verwendet wird, ist es dagegen angezeigt, die Repräsentativität dieses Preises mittels einer Anpassung wiederherzustellen, die der festgestellten Abweichung gegenüber der geltenden Festsetzung entspricht und somit den eingetretenen Veränderungen Rechnung trägt. Selbst im Fall einer solchen Anpassung bleibt der Zeitpunkt der darauffolgenden regelmäßigen Anpassung unberührt.

Erreicht das eingeführte Getreide die Gemeinschaft auf dem Land- oder Flußweg oder auf dem Seeweg durch Schiffe mit Herkunft aus Häfen am Mittelmeer, Schwarzen Meer oder an der Ostsee, so sind die Transportkosten wesentlich niedriger als die für die Berechnung der Einfuhrzölle zugrundegelegten Kosten. Die bei diesen Einfuhren bestehende Kostendifferenz sollte daher bei der Ermittlung des repräsentativen cif-Einfuhrpreises für die betreffenden Erzeugnisse pauschal berücksichtigt werden. Ergibt sich aus den der Kommission vorliegenden Informationen, daß bestimmte Notierungen oder bestimmte Preise nicht repräsentativ für die tatsächliche Markttendenz bei der Einfuhr von Weichweizen der mittleren oder unteren Qualität in die Gemeinschaft ist, da die Drittländer Subventionen für den Export dieser Erzeugnisse nach Ländern des Mittelmeerraums oder

europäischen Ländern gewähren, so muß es möglich sein, den als Exportsubvention gezahlten Betrag bei der Berechnung des repräsentativen cif-Einfuhrpreises für das betreffende Erzeugnis in Abzug zu bringen.

Bei Einfuhren von Weichweizen sehr hoher Qualität, von Braugerste oder von Hartmais kann entweder die besondere Qualität der Ware oder aber die Tatsache, daß die Preise des einzuführenden Erzeugnisses eine Qualitätsprämie gegenüber dem normalen Preis des betreffenden Erzeugnisses enthalten, dazu führen, daß die für die Berechnung des repräsentativen cif-Einfuhrpreises zugrundegelegte Börsennotierung nicht berücksichtigt, daß der Preis dieser Erzeugnisse im Vergleich zu den normalen Marktbedingungen durch eine Prämienzahlung gekennzeichnet ist. Um diesen Qualitätsprämien auf den Preis oder die Notierung Rechnung zu tragen ist es deshalb, falls der Einführer nachweist, daß er das eingeführte Erzeugnis zur Herstellung von hochwertigen, eine derartige Prämie rechtfertigenden Erzeugnissen verwendet hat, angebracht, den Einführern einen pauschalen Teil des bei der Einfuhr der betreffenden Ware entrichteten Einfuhrzolls zurückzuzahlen.

Damit die Anwendungen der Bestimmung dieser Verordnung sorgfältig überprüft werden kann, ist es ratsam, ihre Geltungsdauer auf das Wirtschaftsjahr 1995/96 zu begrenzen.

Um zu gewährleisten, daß die Einführer die Bestimmungen dieser Verordnung einhalten, ist neben den für die Lizenz zu leistenden Sicherheiten ein System zusätzlicher Sicherheiten einzuführen.

Der Verwaltungsausschuß für Getreide hat nicht innerhalb der von seinem Vorsitzenden festgelegten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

#### *Artikel 1*

Die Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs gemäß Artikel 10 Absatz 1 und 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 sind die, die zu dem in Artikel 67 der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates <sup>(1)</sup> vorgesehenen Zeitpunkt angewendet werden.

#### *Artikel 2*

(1) Die Einfuhrzölle gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 für die Erzeugnisse der folgenden KN-Codes :

- 1001 10 00 bis 1001 90 99 (ausgenommen Mengkorn),
- 1002 00,
- 1003 00 10 und 1003 00 90,
- 1005 10 90 und 1005 90 00 sowie
- 1007 00 90

(<sup>1</sup>) ABl. Nr. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1.

werden täglich berechnet, jedoch nur alle zwei Wochen mittwochs von der Kommission festgesetzt, um ab dem darauffolgenden Tag Anwendung zu finden. Weicht allerdings während dieses Anwendungszeitraums der Durchschnitt der berechneten Einfuhrzölle um 5 ECU/Tonne von dem festgesetzten Zoll ab, so wird eine entsprechende Anpassung vorgenommen.

Ist der für eine Festsetzung der Einfuhrzölle vorgesehene Mittwoch kein Arbeitstag für die Kommission, so erfolgt die Festsetzung am ersten darauffolgenden Arbeitstag.

Zwischen zwei periodischen Festsetzungen wird der Einfuhrzoll gegebenenfalls um die Differenz zwischen dem im Festsetzungsmonat geltenden Interventionspreis zuzüglich 55 % und dem Interventionspreis des Einfuhrmonats zuzüglich desselben Prozentsatzes erhöht oder vermindert.

(2) Der zugrundezuliegende Preis für die Berechnung des Einfuhrzolls ist der Durchschnitt der nach der Methode in Artikel 4 bestimmten täglichen repräsentativen cif-Einfuhrpreise, die während der beiden vorangegangenen Wochen festgestellt wurden.

(3) Die nach den Bestimmungen dieser Verordnung festgesetzten Einfuhrzölle sind anwendbar, bis eine neue Festsetzung in Kraft tritt.

Ist jedoch für ein bestimmtes Erzeugnis während der beiden Wochen vor der nächsten periodischen Festsetzung keine Notierung für die in Artikel 4 Absatz 1 erster Gedankenstrich vorgesehene Referenzbörse verfügbar, so bleibt der zuvor festgesetzte Einfuhrzoll in Kraft. Bei jeder Festsetzung oder Anpassung veröffentlicht die Kommission im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* die Einfuhrzölle und die für ihre Berechnung zugrundegelegten Elemente.

(4) Falls der Entladehafen in der Gemeinschaft

— sich am Mittelmeer (jenseits der Meerenge von Gibraltar) befindet und die Ware über den Atlantischen Ozean eintrifft, so verbindet die Kommission den Einfuhrzoll um 3 ECU/Tonne;

— ein Atlantikhafen der Iberischen Halbinsel ist oder sich im Vereinigten Königreich oder in Irland befindet und die Ware über den Atlantischen Ozean eintrifft, so vermindert die Kommission den Einfuhrzoll um 2 ECU/Tonne;

— sich in Dänemark, Finnland oder Schweden befindet und die Ware über den Atlantischen Ozean eintrifft, so vermindert die Kommission den Einfuhrzoll um 2 ECU/Tonne.

Die Zollbehörde des Entladehafens stellt eine Bescheinigung über die jeweils entladenen Mengen aus. Die Verminderung des Einfuhrzolls gemäß Unterabsatz 1 wird

nur gewährt, wenn diese Bescheinigung die Ware bis zum Zeitpunkt der Erfüllung der Zollförmlichkeiten begleitet.

(5) Der Einführer kann bei folgenden Einfuhren:

- Weichweizen der oberen Standardqualität,
- Braugerste und
- Hartmais

eine Verminderung des Einfuhrzolls um 8 ECU/Tonne erhalten, sofern er nachweist, daß eine Qualitätsprämie auf den normalen Preis des betreffenden Erzeugnisses gezahlt werden konnte.

Die Gewährung dieser Verringerung ist an folgendes gebunden:

- a) Der Antragsteller muß in Feld 20 der Einfuhrlizenz das Verarbeitungserzeugnis angeben, das auf der Grundlage des einzuführenden Getreides hergestellt werden soll.
- b) Der Einführer muß sich bei der Beantragung der Einfuhrlizenz schriftlich verpflichten, daß die Gesamtheit der einzuführenden Ware gemäß den Angaben in Feld 20 der Lizenz innerhalb von sechs Monaten ab dem Annahmetag der Meldung zum zollrechtlich freien Verkehr verarbeitet wird. Der Einführer hat den Ort zu bezeichnen, an dem die Verarbeitung stattfindet. Erfolgt diese in einem anderen Mitgliedstaat, so muß für den Versand der Waren im Abgangsmitgliedstaat ein Kontrollexemplar T5 nach den Modalitäten der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93<sup>(1)</sup> ausgestellt werden. Die unter Buchstabe a) vorgesehene Angabe ist in Feld 104 des T5-Exemplars einzutragen.
- c) Der Einführer muß zum Zeitpunkt der Beantragung der Einfuhrlizenz eine Sicherheit in Höhe von 8 ECU/Tonne stellen. Diese Sicherheit wird freigegeben, wenn der Marktteilnehmer den Nachweis der besonderen Endverwendung erbringt, die die Gewährung einer Qualitätsprämie auf den Preis des unter Buchstabe a) genannten Grunderzeugnisses rechtfertigt. Aus diesem Nachweis müssen die zuständigen Behörden des Einfuhrmitgliedstaats erkennen können, daß die Gesamtheit der eingeführten Mengen zu dem nach Buchstabe a) deklarierten Erzeugnis innerhalb der Frist nach Buchstabe b) verarbeitet wurde. Wird die Verarbeitung in einem anderen Mitgliedstaat als dem Einfuhrmitgliedstaat durchgeführt, so wird der Verarbeitungsnachweis mittels des Kontrollexemplars T5 erbracht.

Die Verarbeitung gilt als erfolgt, wenn

- im Fall von Weichweizen das Erzeugnis nach Buchstabe a) hergestellt worden ist,
- im Fall von Braugerste das Weichen der Gerste stattgefunden hat und
- im Fall von Hartmais der Mais einer Verarbeitung unterzogen worden ist, die auf die Herstellung eines Erzeugnisses des KN-Codes 1904 10 10 oder 1103 13 abzielt.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 253 vom 11. 10. 1993, S. 1.

*Artikel 3*

Die bei der Einfuhr in die Gemeinschaft einzuhaltenden Qualitätskriterien sowie die zulässigen Toleranzen sind in Anhang I festgelegt.

*Artikel 4*

(1) Zur Bestimmung der repräsentativen cif-Einfuhrpreise gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 werden für Weichweizen der oberen, mittleren und unteren Qualität, für Hartweizen und für Mais und die anderen Futtergetreidearten die folgenden Elemente zugrundegelegt:

- a) Die repräsentative Börsennotierung auf dem Markt der Vereinigten Staaten von Amerika;
- b) die Handelsprämie, die am Notierungstag bekanntermaßen mit dieser Notierung auf dem Markt der Vereinigten Staaten verbunden ist;
- c) Die Seefrachtrate zwischen den Vereinigten Staaten (Golf von Mexiko oder Duluth) und dem Hafen von Rotterdam für ein Schiff von weniger als 25 000 BRT.

Die Kommission stellt täglich folgendes fest:

- Das Element nach Buchstabe a) auf der Grundlage der in Anhang II aufgeführten Börsen und Referenzqualitäten;
- die Elemente nach den Buchstaben b) und c) aufgrund der öffentlich verfügbaren Informationen.

(2) Die repräsentativen cif-Einfuhrpreise für Hartweizen, Gerste und Mais und für die einzelnen Standardqualitäten von Weichweizen sind die Summe der in Absatz 1 Buchstaben a), b) und c) aufgeführten Berechnungselemente.

Erfolgen jedoch die Einfuhren von Hartweizen, Gerste, Mais oder der einzelnen Standardqualitäten von Weichweizen

- auf dem Land- oder Flußweg oder
- auf dem Seeweg durch Schiffe, die von Häfen am Mittelmeer, Schwarzen Meer oder an der Ostsee kommend in die Gemeinschaft gelangen

so werden die repräsentativen cif-Einfuhrpreise um einen Betrag von 10 ECU/Tonne verringert. In diesem Fall sind die in Artikel 2 Absatz 4 vorgesehenen Verminderungen des Einfuhrzolls nicht anwendbar.

Für Weichweizen der mittleren oder unteren Standardqualität kann die Kommission, wenn in die Weltmarktpreise Subventionen seitens der Drittländer für Exporte nach einem europäischen Land oder einem Land des Mittelmeerraums eingehen, diese Subventionen bei der Ermittlung des Repräsentativen cif-Preises für Einfuhren in die Gemeinschaft berücksichtigen.

(3) Die repräsentativen cif-Einfuhrpreise für Roggen und Sorghum sind die für Gerste berechneten Preise. Die repräsentativen cif-Einfuhrpreise für zur Aussaat bestimmten Weichweizen des KN-Codes 1001 90 91, zur

Aussaat bestimmten Mais des KN-Codes 1005 10 90 und zur Aussaat bestimmter Gerste des KN-Codes 1003 00 10 sind die für Weichweizen der oberen Qualität bzw. die für Mais und Gerste berechneten Preise.

*Artikel 5*

Im Fall von Weichweizen und Hartweizen ist der Antrag auf Erteilung einer Einfuhrlizenz nur unter den folgenden Bedingungen zulässig:

- In Feld 20 der Einfuhrlizenz muß der Antragsteller die einzuführende Qualität eintragen.
- Zusätzlich zu den in der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 der Kommission<sup>(1)</sup> vorgesehenen Sicherheiten muß der Antragsteller zuvor eine besondere Sicherheit leisten, falls der Einfuhrzoll für die in Feld 20 angegebene Qualität nicht dem höchsten Zoll für die Kategorie des betreffenden Erzeugnisses entspricht. Der Betrag dieser Sicherheit ist gleich der Differenz, die am Tag der Antragstellung zwischen dem höchsten Zoll und dem für die angegebene Qualität geltenden Zoll besteht, erhöht um einen Zuschlag von 5 ECU/Tonne.

*Artikel 6*

(1) Im Fall von Hartweizen sowie von Weichweizen der oberen oder der mittleren Standardqualität können durch die Zollbehörde des Einfuhrmitgliedstaats in Anwendung der Bestimmungen des Anhangs der Richtlinie 76/371/EWG der Kommission<sup>(2)</sup> bei jeder Einfuhr repräsentative Stichproben genommen werden, um nach den Definitionen in der Verordnung (EWG) Nr. 2731/75 des Rates<sup>(3)</sup> eine Analyse des Proteingehalts, des spezifischen Gewichts und des Anteils des Schwarzbesatzes durchzuführen. Bei Hartweizen wird ferner von der zuständigen Behörde der Gehalt an glasigen Körnern untersucht. Hat die Kommission eine vom Staat des Warenursprungs erteilte Qualitätsbescheinigung für Hartweizen oder Weichweizen offiziell anerkannt, so werden die Stichproben und die Analysen nur durchgeführt, um an einer hinreichend repräsentativen Zahl der eingeführten Partien die bescheinigte Qualität zu überprüfen.

Die Ware wird in diejenige Standardqualität eingestuft, für die alle in Anhang I aufgeführten Einstufungskriterien erfüllt sind. Ist jedoch im Fall von Hartweizen des KN-Codes 1001 10 die eingeführte Qualität niedriger als die in Anhang I definierte Qualität, so ist der Einfuhrzoll anwendbar, der für Weichweizen der unteren Qualität gilt.

(2) Als Referenzmethoden für die Analysen nach dem vorstehenden Absatz 1 dienen die in den Verordnungen (EWG) Nr. 1908/84 der Kommission<sup>(4)</sup> und (EWG) Nr. 2731/75 beschriebenen Methoden.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 117 vom 24. 5. 1995, S. 2.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 15. 4. 1976, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 22.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 178 vom 5. 7. 1984, S. 22.

(3) Führt das Analyseergebnis dazu, daß der eingeführte Weizen in eine niedrigere Standardqualität als auf der Einfuhrlizenz angegeben eingestuft wird, so ist der Einführer verpflichtet, die Differenz zwischen dem Einfuhrzoll für das in der Lizenz angegebene Erzeugnis und dem Zoll für das tatsächlich eingeführte Erzeugnis zu zahlen. Im Fall der Zahlung wird die in Artikel 5 vorgesehene Sicherheit mit Ausnahme des Zuschlags von 5 ECU/Tonne freigegeben.

Wird innerhalb einer Frist von einem Monat die vorstehend genannte Differenz nicht gezahlt, so wird die in Artikel 5 vorgesehene Sicherheit als Einfuhrzoll einbehalten, und der Zuschlag von 5 ECU/Tonne verfällt als Sicherheit.

(4) Die von der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats genommenen repräsentativen Stichproben des eingeführten Getreides müssen sechs Monate lang aufbewahrt werden.

#### *Artikel 7*

Einfuhrlicenzen, die vor dem 1. Juli 1995 verteilt wurden und nach diesem Datum verwendet werden, unterliegen den Bestimmungen dieser Verordnung.

#### *Artikel 8*

Die Verordnung (EWG) Nr. 1621/93 wird aufgehoben.

#### *Artikel 9*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt vom 1. Juli 1995 bis zum 30. Juni 1996.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

## ANHANG I

## Einstufung der eingeführten Erzeugnisse

| Erzeugnis   | Weichweizen |          |        | Hartweizen | Mais       | Sonstiges Futtergetreide        |
|---|-------------|----------|--------|------------|------------|---------------------------------|
|   | Obere       | Mittlere | Untere |            |            |                                 |
| KN-Codes  | 1001 90 99  |          |        | 1001 10    | 1005 90 00 | 1002, 1003 00 90 und 1007 00 90 |
| Qualität  | Obere       | Mittlere | Untere |            |            |                                 |
| Einstufungskriterien (bezogen auf einen Feuchtigkeitsgrad von 12 GHT oder eine gleichwertige Basis) |             |          |        |            |            |                                 |
| 1. Proteingehalt mindestens (in v. H.)  | 14,0        | 11,5     | —      | —          | —          | —                               |
| 2. Spezifisches Gewicht mindestens (in kg/hl)   | 77,0        | 74,0     | —      | 76,0       | —          | —                               |
| 3. Anteil des Schwarzbesatzes höchstens (in v. H.)  | 1,0         | 1,0      | —      | 1,0        | —          | —                               |
| 4. Gehalt an glasigen Körnern mindestens (in v. H.)   | —           | —        | —      | 75,0       | —          | —                               |

## Toleranzen

| Vorgesehene Toleranz       | Hartweizen und Weichweizen |
|----------------------------|----------------------------|
| Proteingehalt              | - 0,7                      |
| spezifisches Gewicht       | - 0,5                      |
| Anteil des Schwarzbesatzes | + 0,5                      |
| Gehalt an glasigen Körnern | - 2,0                      |

## ANHANG II

## Notierende Börsen und Referenzsorten

| Erzeugnis  | Weichweizen                |                            |                        | Hartweizen                    | Mais                   | Sonstiges Futtergetreide      |
|--|----------------------------|----------------------------|------------------------|-------------------------------|------------------------|-------------------------------|
|  | Obere                      | Mittlere                   | Untere                 |                               |                        |                               |
| Standardqualität                                   |                            |                            |                        |                               |                        |                               |
| Referenzsorte (Type/grade) für die Börsennotierung | Hard Red Spring Nr. 2      | Hard Red Winter Nr. 2      | Soft Red Winter Nr. 2  | Hard Amber Durum Nr. 2        | Yellow Corn Nr. 3      | US Barley Nr. 2               |
| Börsenplatz  | Minneapolis Grain Exchange | Kansas City Board of Trade | Chicago Board of Trade | MidAmerica Commodity Exchange | Chicago Board of Trade | MidAmerica Commodity Exchange |

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1503/95 DER KOMMISSION

vom 29. Juni 1995

## zur Freistellung einiger Mitgliedstaaten von der Verpflichtung zum öffentlichen Ankauf von bestimmtem Obst und Gemüse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 des Rates vom 18. Mai 1972 über eine gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1363/95<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 19a Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EWG) Nr. 1852/85 der Kommission vom 2. Juli 1985 mit Durchführungsbestimmungen im Hinblick auf die Freistellung der Mitgliedstaaten von der Verpflichtung, öffentliche Ankäufe bestimmter Obst- und Gemüsesorten durchzuführen<sup>(3)</sup>, sind die Angaben festgelegt, die die Mitgliedstaaten der Kommission übermitteln müssen, um auf Antrag von der Verpflichtung freigestellt zu werden, öffentliche Ankäufe gemäß Artikel 19a Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 vorzunehmen.

Diese Angaben müssen sich entweder auf den Anteil jedes der in Artikel 19a der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 genannten Erzeugnisse erstrecken, die über anerkannte Erzeugerorganisationen vermarktet werden, oder auf den Anteil an der Erzeugung der Erzeugnisse, die in den drei letzten Wirtschaftsjahren auf dem Hoheitsgebiet des betreffenden Mitgliedstaats geerntet worden sind.

Die Mitgliedstaaten haben diese Angaben übermittelt. Für das Wirtschaftsjahr 1995/96 sind die in der Verordnung

(EWG) Nr. 1852/85 vorgesehenen Freistellungsbedingungen bei einigen Mitgliedstaaten und Erzeugnissen erfüllt. Diese Mitgliedstaaten, die einen Antrag gestellt haben, sollten deshalb von der Verpflichtung freigestellt werden, öffentliche Ankäufe vorzunehmen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die nachstehenden Mitgliedstaaten sind von der Verpflichtung freigestellt, gemäß Artikel 19a der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 öffentliche Ankäufe von Birnen in der Zeit vom 1. Juli bis zum 31. August 1995 und von Pfirsichen, Aprikosen/Marillen, Tomaten/ Paradeiser bzw. Auberginen/Melanzani während des ganzen Wirtschaftsjahres 1995/96 vorzunehmen :

Belgien  
Dänemark  
Bundesrepublik Deutschland  
Irland  
Luxemburg  
Niederlande  
Vereinigtes Königreich.

Für Griechenland bezieht sich diese Ausnahme nur auf Birnen während der obengenannten Sommerperiode.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 118 vom 20. 5. 1972, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 132 vom 16. 6. 1995, S. 8.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 174 vom 4. 7. 1985, S. 24.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1504/95 DER KOMMISSION

vom 29. Juni 1995

**zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2699/93 und (EG) Nr. 1559/94 zur übergangsweisen Anpassung mehrerer Bestimmungen betreffend die Einfuhr in die Gemeinschaft von Erzeugnissen der Sektoren Eier und Geflügelfleisch aus der Republik Polen, der Republik Ungarn, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, der Republik Bulgarien und der Republik Rumänien für die Anwendung des im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde über die Landwirtschaft getroffenen Übereinkommens**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 des Rates vom 22. Dezember 1994 über Anpassungen und Übergangsmaßnahmen im Agrarsektor zur Anwendung der im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkünfte<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Zur Umsetzung des im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde über die Landwirtschaft getroffenen Übereinkommens sind im Sektor Eier und Geflügelfleisch Übergangsmaßnahmen anzuwenden, welche die Anpassung der Vorzugsbedingungen betreffen, die gewährt werden in Form einer teilweisen Herabsetzung der Abschöpfung bei der Einfuhr bestimmter Erzeugnisse der Sektoren Eier und Geflügelfleisch aus der Republik Polen, der Republik Ungarn, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, der Republik Bulgarien und der Republik Rumänien.

Für bestimmte Erzeugnisse der Sektoren Eier und Geflügelfleisch wurden die Vorzugsbedingungen festgelegt durch die Verordnung (EWG) Nr. 2699/93 der Kommission vom 30. September 1993 zur Festlegung der die Sektoren Geflügelfleisch und Eier betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der Regelung im Rahmen der von der Gemeinschaft mit Polen, der früheren Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik und Ungarn

geschlossenen Interimsabkommen<sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 481/95<sup>(3)</sup>, und durch die Verordnung (EG) Nr. 1559/94 der Kommission vom 30. Juni 1994 zur Festlegung der die Sektoren Geflügelfleisch und Eier betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der Regelung im Rahmen der von der Gemeinschaft mit Bulgarien und Rumänien geschlossenen Interimsabkommen<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 481/95. Da die Abschöpfungen zum 1. Juli 1995 durch Zölle ersetzt werden, ist eine übergangsweise Anpassung der einschlägigen Bestimmungen erforderlich.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Eier und Geflügelfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

### *Artikel 1*

In den Verordnungen (EWG) Nr. 2699/93 und (EG) Nr. 1559/94 wird das Wort „Abschöpfung“ jeweils durch die Worte „Zollsatz, festgelegt im Gemeinsamen Zolltarif“ ersetzt.

### *Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt von 1. Juli 1995 bis 30. Juni 1996.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 245 vom 1. 10. 1993, S. 88.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 49 vom 4. 3. 1995, S. 22.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 1. 7. 1994, S. 62.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1505/95 DER KOMMISSION

vom 29. Juni 1995

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 903/90 zur Festlegung der den Sektor Geflügelfleisch betreffenden Durchführungsbestimmungen zur Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP-Staaten) oder in den überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 des Rates vom 22. Dezember 1994 über Anpassungen und Übergangsmaßnahmen im Agrarsektor zur Anwendung der im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkünfte<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Zur Umsetzung des im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde über die Landwirtschaft getroffenen Übereinkommens sind im Sektor Geflügelfleisch Übergangsmaßnahmen anzuwenden, welche die Anpassung der Vorzugsbedingungen betreffen, die gewährt werden in Form einer Freistellung von der Abschöpfung bei der Einfuhr bestimmter Erzeugnisse des Sektors Geflügelfleisch aus den AKP-Staaten oder den überseeischen Ländern und Gebieten.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 903/90 der Kommission<sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.

1741/90<sup>(3)</sup>, wurde die Anwendung der genannten Vorzugsbedingungen bei der Einfuhr der für Geflügelfleisch festgelegten Kontingente geregelt. Da die Abschöpfungen zum 1. Juli 1995 durch Zölle ersetzt werden, ist eine übergangsweise Anpassung der einschlägigen Bestimmungen erforderlich.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Geflügelfleisch und Eier —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

In der Verordnung (EWG) Nr. 930/90 wird das Wort „Abschöpfung“ jeweils durch die Worte „Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarif“ ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt vom 1. Juli 1995 bis 30. Juni 1996.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 93 vom 10. 4. 1990, S. 20.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 161 vom 27. 6. 1990, S. 32.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1506/95 DER KOMMISSION

vom 29. Juni 1995

**zur Bestimmung des für das Wirtschaftsjahr 1995 geschätzten Einkommensausfalls und der je Mutterschaf und Ziege zu gewährenden Prämie sowie des zweiten Vorschusses auf diese Prämie**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 des Rates vom 25. September 1989 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens sowie durch die Verordnung (EG) Nr. 1265/95 des Rates<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 6,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1974/93 der Kommission<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 13,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95<sup>(6)</sup>, insbesondere auf Artikel 6,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Artikel 5 Absätze 1 und 5 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 sieht die Gewährung einer Prämie vor, damit der etwaige Einkommensausfall der Schaffleisch- und, in einigen Gebieten, der Ziegenfleischerzeuger ausgeglichen werden kann. Diese Gebiete sind in Anhang I derselben Verordnung und in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1065/86 der Kommission vom 11. April 1986 zur Bestimmung der Berggebiete, in denen die Prämie zugunsten der Ziegenfleischerzeuger gewährt wird<sup>(7)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3519/86<sup>(8)</sup>, festgelegt.

Nach Artikel 5 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 ist der zu erwartende Einkommensverlust unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklung der Marktpreise zu schätzen, um den Erzeugern von Schaf- und Ziegenfleisch Vorschüsse zahlen zu können.

Gemäß Artikel 5 Absatz 2 der genannten Verordnung wird die Erzeugern schwerer Lämmer zu gewährende

Mutterschafprämie durch Multiplikation des Einkommensausfalls nach Absatz 1 zweiter Unterabsatz desselben Artikels mit einem Koeffizienten berechnet, der der jährlichen Durchschnittserzeugung an Fleisch von solchen Lämmern, ausgedrückt in 100 kg Schlachtkörpergewicht entspricht. Der Koeffizient für 1995 konnte, da vollständige Statistiken für die Gemeinschaft fehlten, noch nicht bestimmt werden. Bis dieser Koeffizient feststeht, sollte ein vorläufiger Wert verwendet werden. In Artikel 5 Absatz 3 derselben Verordnung wurde außerdem die je Mutterschaf an die Erzeuger leichter Lämmer und je Ziege zu gewährende Prämie auf 80 % der an die Erzeuger schwerer Lämmer zu gewährenden Mutterschafprämie festgesetzt.

Gemäß Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 ist die Prämie um den Bestandteil zu verringern, der sich durch Multiplikation des Grundpreises mit dem Koeffizienten gemäß Absatz 2 desselben Artikels ergibt. Dieser Koeffizient wurde mit Artikel 8 Absatz 4 der genannten Verordnung festgesetzt.

Gemäß Artikel 5 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 beläuft sich der Halbjahresvorschuß auf 30 % der vorgesehenen Prämie. Nach Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2700/93 der Kommission<sup>(9)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 279/94<sup>(10)</sup>, wird dieser Vorschuß nur gewährt, wenn er mindestens 1 ECU beträgt.

Aufgrund der agromonetären Veränderungen, die am 1. Februar 1995 eingetreten sind, und zur Vereinfachung der Verwaltungsverfahren empfiehlt es sich, bei den Vorschüssen, abweichend von Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2700/93, den landwirtschaftlichen Umrechnungskurs anzuwenden, der zum vorgenannten Zeitpunkt galt.

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 sind hinsichtlich der landwirtschaftlichen Erzeugung auf den Kanarischen Inseln besondere Maßnahmen anzuwenden. Diese Maßnahmen beinhalten die Gewährung einer Ausgleichsprämie an Erzeuger von leichten Lämmern und Ziegen wie im Fall der Prämie gemäß Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89. Nach diesem Artikel ist Spanien ermächtigt, auf die genannte Ausgleichsprämie einen Vorschuß zu gewähren.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schafe und Ziegen —

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 289 vom 7. 10. 1989, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 123 vom 3. 6. 1995, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 13.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 180 vom 23. 7. 1993, S. 26.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 97 vom 12. 4. 1986, S. 25.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 325 vom 20. 11. 1986, S. 17.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 245 vom 1. 10. 1993, S. 99.

<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 37 vom 9. 2. 1994, S. 1.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Zwischen dem Grundpreis, der um die Auswirkung des Koeffizienten gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 zu verringern ist, und dem im Wirtschaftsjahr 1995 voraussichtlich erzielten Marktpreis ergibt sich ein Unterschied von 162,785 ECU/100 kg.

*Artikel 2*

- (1) Die je Mutterschaf zu zahlende Prämie beträgt für
- Erzeuger von schweren Lämmern : 26,046 ECU,
  - Erzeuger von leichten Lämmern : 20,837 ECU.
- (2) Der zweite Vorschuß, den die Mitgliedstaaten gemäß Artikel 5 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 den Erzeugern gewähren können, beträgt für
- Erzeuger von schweren Lämmern : 7,814 ECU/Mutterschaf,
  - Erzeuger von leichten Lämmern : 6,251 ECU/Mutterschaf.

*Artikel 3*

- (1) Die je Ziege und Gebiet gemäß Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 und Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1065/86 zu zahlende Prämie beträgt 20,837 ECU.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

- (2) Der zweite Vorschuß, den die Mitgliedstaaten den Ziegenfleischerzeugern in den in Absatz 1 genannten Gebieten gemäß Artikel 5 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 zahlen dürfen, beträgt 6,251 ECU je weibliche Ziege.

*Artikel 4*

Abweichend von Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2700/93 sind die Vorschüsse auf die je Mutterschaf und je Ziege zu zahlende Prämie für das Wirtschaftsjahr 1995 zu dem am 1. Februar geltenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurs umzurechnen.

*Artikel 5*

Gemäß Artikel 13 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 wird der im Wirtschaftsjahr 1995 den Erzeugern von leichten Lämmern und von Ziegen auf den Kanarischen Inseln für die Ausgleichsprämie gemäß Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3493/90<sup>(1)</sup> zu gewährende zweite Vorschuß wie folgt festgesetzt :

- 1,563 ECU je Mutterschaf der in Artikel 5 Absatz 3 der genannten Verordnung bezeichneten Erzeuger,
- 1,563 ECU je Ziege der in Artikel 5 Absatz 5 der genannten Verordnung bezeichneten Erzeuger.

*Artikel 6*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

---

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 337 vom 4. 12. 1990, S. 7.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1507/95 DER KOMMISSION**

vom 29. Juni 1995

**betreffend den Sektor Rindfleisch in Abweichung von der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen und der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen sowie Voraussetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 des Rates vom 22. Dezember 1994 über Anpassungen und Übergangsmaßnahmen im Agrarsektor zur Anwendung der im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkünfte<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 3,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch<sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 424/95<sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 15,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Damit zwischen den Mengen unterschieden werden kann, die vor bzw. nach Inkrafttreten des im Rahmen der Uruguay-Runde über die Landwirtschaft geschlossenen Übereinkommens ausgeführt werden, sind gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1521/94 der Kommission<sup>(4)</sup> die nach geltendem Recht erteilten Lizenzen bis zum 30. Juni 1995 gültig, während die Ausfuhranmeldung die Erzeugnisse betrifft, auf die am 30. Juni 1995 eine Regelung gemäß den Artikeln 4 und 5 der Verordnung (EWG) Nr. 565/80 des Rates<sup>(5)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2026/83<sup>(6)</sup>, angewendet wird.

Insbesondere nach Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1964/82 der Kommission vom 20. Juli 1982 zur Festlegung der Bedingungen für die Gewährung von Sondererstattungen bei der Ausfuhr von bestimmten Arten von entbeintem Rindfleisch<sup>(7)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3169/87<sup>(8)</sup>, ist die Gesamtmenge Fleisch ohne Knochen auszuführen.

Bestimmte Teilstücke ohne Knochen lassen sich jedoch nur schwer absetzen. Die betreffenden Marktbeteiligten sehen sich trotz ihrer Bemühungen nicht in der Lage, die Frist von 60 Tagen einzuhalten, in der diese Erzeugnisse das Zollgebiet der Gemeinschaft nach Annahme der Ausfuhranmeldung verlassen müßten. Diese Frist ist festgesetzt durch Artikel 4 und Artikel 32 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission<sup>(9)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 331/95<sup>(10)</sup>, und durch Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe b) Ziffer i) der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission<sup>(11)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1199/95<sup>(12)</sup>. Wegen dieser außergewöhnlichen Lage sollte von der betreffenden Bestimmung abgewichen und die genannte Frist auf 90 Tage im Fall der Erzeugnisse festgesetzt werden, für die vor dem 1. Mai 1995 Ausfuhrlicenzen erteilt wurden.

Die in die dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Abweichend von Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe b) Ziffer i) der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 und Artikel 32 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 wird die Frist von 60 Tagen auf 90 Tage verlängert im Fall von Fleisch ohne Knochen des Codes 0201 30 00 100 der Ausfuhrnomenklatur, für das eine vor dem 1. Mai 1995 erteilte Ausfuhrlizenz oder Voraussetzungsbescheinigung und die Ausfuhranmeldung oder der Zahlungsbeleg gemäß Artikel 25 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 vorgelegt werden muß.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 45 vom 1. 3. 1995, S. 2.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 162 vom 30. 6. 1994, S. 47.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 62 vom 7. 3. 1980, S. 5.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 199 vom 22. 7. 1983, S. 12.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 212 vom 21. 7. 1982, S. 48.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 301 vom 24. 10. 1987, S. 21.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1.

<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 38 vom 18. 2. 1995, S. 1.

<sup>(11)</sup> ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.

<sup>(12)</sup> ABl. Nr. L 119 vom 30. 5. 1995, S. 4.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

---

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1508/95 DER KOMMISSION**

vom 29. Juni 1995

**über den Umfang, in dem den Anträgen auf Einfuhrrechte für Rindfleisch im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1151/95 stattgegeben werden kann**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1151/95 der  
Kommission vom 22. Mai 1995 zur Eröffnung und  
Verwaltung eines Zollkontingents für gefrorenes Rind-  
fleisch des KN-Codes 0202 sowie für Waren des KN-  
Codes 0206 29 91 (1. Juli 1995 — 30. Juni 1996)<sup>(1)</sup>,  
insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EG) Nr. 1151/95 ist unter anderem  
vorgesehen, daß die den traditionellen Einführern vorbe-  
haltenen Mengen im Verhältnis zu den 1992, 1993 und  
1994 getätigten Einfuhren zugeteilt werden. In den  
anderen Fällen überschreiten die beantragten Mengen die  
gemäß Artikel 2 Absatz 2 der genannten Verordnung  
verfügbaren Mengen. Sie sind gemäß Artikel 5 Absatz 2  
der Verordnung (EG) Nr. 1151/95 deshalb entsprechend  
zu kürzen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Einem gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1151/95  
gestellten Einfuhrlizenzantrag wird bis zu höchstens  
folgenden Mengen stattgegeben :

- a) 249,704 kg je 1992, 1993 und 1994 eingeführte Tonne  
im Fall der Einführer gemäß Artikel 2 Absatz 1  
Buchstabe a) der Verordnung (EG) Nr. 1151/95 ;
- b) 144,688 kg je beantragte Tonne im Fall der in  
Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1151/95  
genannten Einführer.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 30. Juni 1995 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 116 vom 23. 5. 1995, S. 15.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1509/95 DER KOMMISSION**

vom 29. Juni 1995

**zur Aussetzung der Vorausfestsetzung von Ausfuhrerstattungen für bestimmte Getreide- und Reiserzeugnisse, die in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren ausgeführt werden**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates  
vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über  
den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens insbe-  
sondere auf Artikel 13 Absatz 7 zweiter Unterabsatz,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1222/94 der  
Kommission vom 31. Mai 1994 zur Festlegung der allge-  
meinen Regeln für die Gewährung von Ausfuhrerstat-  
tungen und der Kriterien zur Festsetzung des Erstattungs-  
betrags für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse, die  
in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages  
fallenden Waren ausgeführt werden<sup>(2)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EG) Nr. 1149/95<sup>(3)</sup>, insbesondere  
auf Artikel 5 Absatz 3 zweiter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 13 Absatz 7 zweiter Unterabsatz der Verord-  
nung (EWG) Nr. 1766/92 sowie Artikel 5 Absatz 3 zweiterUnterabsatz der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 kann die  
Vorausfestsetzung von Ausfuhrerstattungen für Grunder-  
zeugnisse, die in Form bestimmter Waren ausgeführt  
werden, ausgesetzt werden.Die Marktlage kann es erforderlich machen, die Voraus-  
festsetzungen auszusetzen, um zu verhindern, daß die  
Vorausfestsetzung von Erstattungen für spekulative  
Zwecke beantragt wird —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die Vorausfestsetzung von Ausfuhrerstattungen für Mais,  
der in Form von in Anhang B der Verordnung (EWG)  
Nr. 1766/92 aufgeführten Waren ausgeführt wird, wird bis  
zum 30. Juni 1995 ausgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 30. Juni 1995 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*

Martin BANGEMANN

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 136 vom 31. 5. 1994, S. 5.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 116 vom 23. 5. 1995, S. 1.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1510/95 DER KOMMISSION

vom 29. Juni 1995

## zur Festsetzung der Beihilfen für die Lieferung von Reis mit Ursprung in der Gemeinschaft an die Kanarischen Inseln

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens sowie durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 wird der Bedarf der Kanarischen Inseln an Reis mengen-, preis- und qualitätsmäßig durch Reis mit Ursprung in der Gemeinschaft unter Bedingungen gedeckt, die einer Freistellung von der Erhebung von Abschöpfungen gleichkommen. Dies setzt jedoch voraus, daß für dieses Getreide eine Beihilfe gewährt wird. Bei der Festsetzung dieser Beihilfe muß wiederum den bei den jeweiligen Versorgungsquellen entstehenden Kosten und den bei der Ausfuhr nach Drittländern angewandten Preisen Rechnung getragen werden.

Die Verordnung (EG) Nr. 2790/94 der Kommission<sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2883/94<sup>(4)</sup>, enthält die Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit bestimmten Agrarerzeugnissen wie Reis.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG)

Nr. 150/95<sup>(6)</sup>, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittländswährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1053/95<sup>(8)</sup>, erlassen.

Die Anwendung dieser Bestimmungen auf die jetzige Getreidemarktlage, insbesondere auf die Notierungen oder Preise der betreffenden Erzeugnisse im europäischen Teil der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt, hat für die Versorgung der Kanarischen Inseln die nachstehenden Beihilfen zur Folge.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Beihilfen, die gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 für die Lieferung von Reis mit Ursprung in der Gemeinschaft im Rahmen der Sonderregelung für die Versorgung der Kanarischen Inseln gewährt werden, sind im Anhang angegeben.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1995 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 13.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 296 vom 17. 11. 1994, S. 23.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 304 vom 29. 11. 1994, S. 18.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 107 vom 12. 5. 1995, S. 4.

## ANHANG

**zur Verordnung der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der Beihilfen für die Lieferung von Reis mit Ursprung in der Gemeinschaft an die Kanarischen Inseln***(in ECU/Tonne)*

| Erzeugnis<br>(KN-Code)          | Beihilfe für Lieferung |
|---------------------------------|------------------------|
|                                 | Kanarische Inseln      |
| Geschliffener Reis<br>(1006 30) | 322,00                 |
| Bruchreis<br>(1006 40)          | 71,00                  |

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1511/95 DER KOMMISSION**

vom 29. Juni 1995

**zur Festsetzung der Beihilfen für die Lieferung von Produkten aus dem Reissektor mit Ursprung in der Gemeinschaft an die Azoren und Madeira**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 des Rates vom 15. Juni 1992 mit Sondermaßnahmen für bestimmte Agrarerzeugnisse zugunsten der Azoren und Madeiras<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 10,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 wird der Bedarf der Azoren und Madeiras an Reis mengen-, preis- und qualitätsmäßig durch Reis mit Ursprung in der Gemeinschaft unter Bedingungen gedeckt, die einer Freistellung von der Erhebung von Abschöpfungen gleichkommen. Dies setzt jedoch voraus, daß für dieses Getreide eine Beihilfe gewährt wird. Bei der Festsetzung dieser Beihilfe muß wiederum den bei den jeweiligen Versorgungsquellen entstehenden Kosten und den bei der Ausfuhr nach Drittländern angewandten Preisen Rechnung getragen werden.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1696/92 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2596/93<sup>(4)</sup>, enthält die Durchführungsbestimmungen zur Sonderregelung für die Versorgung der Azoren und Madeiras mit bestimmten Agrarerzeugnissen wie Reis. Zusätzliche und abweichende Bestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1983/92 der Kommission vom 16. Juli 1992 mit besonderen Durchführungsbestimmungen zur Versorgung der Azoren und Madeiras mit Produkten aus dem Reissektor und zur Erstellung der vorläufigen Versorgungsbilanz<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1683/94<sup>(6)</sup>, erlassen.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95<sup>(8)</sup>, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittländswährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission<sup>(9)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1053/95<sup>(10)</sup>, erlassen.

Die Anwendung dieser Bestimmungen auf die jetzige Reismarktlage, insbesondere auf die Notierungen oder Preise der betreffenden Erzeugnisse im europäischen Teil der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt hat für die Versorgung der Azoren und Madeiras die nachstehenden Beihilfen zur Folge.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Beihilfen, die gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 1600/92 für die Lieferung von Reis mit Ursprung in der Gemeinschaft im Rahmen der Sonderregelung für die Versorgung der Azoren und Madeiras gewährt werden, sind im Anhang angegeben.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1995 in Kraft.

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

(1) ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 1.  
(2) ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.  
(3) ABl. Nr. L 179 vom 1. 7. 1992, S. 6.  
(4) ABl. Nr. L 238 vom 23. 9. 1993, S. 24.  
(5) ABl. Nr. L 198 vom 17. 7. 1992, S. 37.  
(6) ABl. Nr. L 178 vom 12. 7. 1994, S. 53.

(7) ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.  
(8) ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.  
(9) ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.  
(10) ABl. Nr. L 107 vom 12. 5. 1995, S. 4.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der Beihilfen für die Lieferung von Produkten aus dem Reissektor mit Ursprung in der Gemeinschaft an die Azoren und Madeira

(in ECU/Tonne)

| Erzeugnis<br>(KN-Code)          | Beihilfe für Lieferung |         |
|---------------------------------|------------------------|---------|
|                                 | Bestimmungsland        |         |
|                                 | Azoren                 | Madeira |
| Geschliffener Reis<br>(1006 30) | 322,00                 | 322,00  |

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1512/95 DER KOMMISSION

vom 29. Juni 1995

### zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen

Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens und durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 17 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 kann der Unterschied zwischen den Preisen der in Artikel 1 der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse im internationalen Handel und den Preisen dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden, ohne daß die Grenzen überschritten werden, die sich aus den gemäß Artikel 228 des Vertrags geschlossenen Abkommen ergeben.

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 müssen die Erstattungen für die in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse, die in unverändertem Zustand ausgeführt werden, unter Berücksichtigung folgender Faktoren festgesetzt werden:

- der Lage und voraussichtlichen Entwicklung der Preise für Milch und Milcherzeugnisse und der verfügbaren Mengen auf dem Markt der Gemeinschaft sowie der Preise für Milch und Milcherzeugnisse im internationalen Handel,
- der Vermarktungskosten und der günstigsten Kosten für den Transport von Märkten der Gemeinschaft zu den Ausfuhrhäfen oder sonstigen Ausfuhrorten der Gemeinschaft sowie der Heranführungskosten zum Bestimmungsland,
- der Ziele der gemeinsamen Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse, die diesen Märkten eine ausgeglichene Lage und eine natürliche Entwicklung bei den Preisen und dem Handel gewährleisten sollen,
- der sich aus den gemäß Artikel 228 des Vertrags geschlossenen Abkommen ergebenden Beschränkungen,
- der Erfordernisse, Störungen auf dem Markt der Gemeinschaft zu verhindern,
- des wirtschaftlichen Aspekts der beabsichtigten Ausfuhren.

Gemäß Artikel 17 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 werden die Preise in der Gemeinschaft unter Berücksichtigung der im Hinblick auf die Ausfuhr

günstigsten tatsächlichen Preise ermittelt. Die Ermittlung der Preise im internationalen Handel erfolgt insbesondere unter Berücksichtigung

- a) der tatsächlichen Preise auf den Märkten der dritten Länder,
- b) der günstigsten Einfuhrpreise in den dritten Bestimmungsländern bei der Einfuhr aus dritten Ländern,
- c) der in den ausführenden dritten Ländern festgestellten Erzeugerpreise, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Subventionen, die von diesen Ländern gewährt werden,
- d) der Angebotspreise frei Grenze der Gemeinschaft.

Gemäß Artikel 17 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 können die Lage im internationalen Handel oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte es notwendig machen, die Erstattung für die in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse je nach der Bestimmung oder dem Bestimmungsgebiet in unterschiedlicher Höhe festzusetzen.

Artikel 17 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 sieht vor, daß die Liste der Erzeugnisse, für welche eine Erstattung bei der Ausfuhr gewährt wird, und der Betrag dieser Erstattung mindestens alle vier Wochen neu festgesetzt werden. Der Erstattungsbetrag kann jedoch während eines vier Wochen überschreitenden Zeitraums unverändert beibehalten werden.

Gemäß Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1466/95 der Kommission vom 27. Juni 1995 über besondere Vorschriften für die Ausfuhrerstattungen bei Milch und Milcherzeugnissen<sup>(3)</sup> entspricht die Erstattung, die für zugesetzte Saccharose enthaltende Milcherzeugnisse gewährt wird, der Summe aus zwei Teilbeträgen, von denen der eine der Milcherzeugnismenge und der andere der zugesetzten Saccharose Rechnung trägt. Der letzte Teilbetrag wird jedoch nur berücksichtigt, wenn die zugesetzte Saccharose aus in der Gemeinschaft geernteten Zuckerrüben oder aus in der Gemeinschaft geerntetem Zuckerrohr hergestellt worden ist. Für die Erzeugnisse der KN-Codes ex 0402 99 11, ex 0402 99 19, ex 0404 90 51, ex 0404 90 53, ex 0404 90 91 und ex 0404 90 93 mit einem Fettgehalt von 9,5 Gewichtshundertteilen oder weniger und einem Fettgehalt von 15 Gewichtshundertteilen oder mehr in fettfreiem Trockenstoff wird der genannte erste Teilbetrag für 100 kg Gesamterzeugnis festgesetzt. Für die anderen zugesetzte Saccharose enthaltenden Erzeugnisse der KN-Codes 0402 und 0404 wird dieser Teilbetrag errechnet, indem der Grundbetrag mit dem Milcherzeugnisgehalt des betreffenden Erzeugnisses multipliziert wird. Dieser Grundbetrag entspricht der Erstattung, die für ein Kilogramm Milcherzeugnisse, die in dem Erzeugnis enthalten sind, festgesetzt wird.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 144 vom 28. 6. 1995, S. 22.

Der zweite Teilbetrag wird errechnet, indem der Grundbetrag der Erstattung, der am Tag der Ausfuhr für die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1101/95<sup>(2)</sup>, genannten Erzeugnisse gilt, mit dem Saccharosegehalt des Erzeugnisses multipliziert wird.

Die Erstattung für Käse wird für zum unmittelbaren Verbrauch bestimmte Erzeugnisse berechnet. Käserinden und Käseabfälle sind keine Erzeugnisse, die dieser Verwendung entsprechen. Um etwaige Auslegungsschwierigkeiten zu vermeiden, ist zu präzisieren, daß für Käse mit einem Frei-Grenze-Wert von weniger als 181,13 ECU/100 kg keine Erstattung gewährt wird.

Die Verordnung (EWG) Nr. 896/84 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 222/88<sup>(4)</sup>, sieht ergänzende Bestimmungen für die Gewährung der Erstattungen beim Wechsel des Wirtschaftsjahres vor. Diese Bestimmungen betreffen die mögliche unterschiedliche Festsetzung der Erstattungen nach Maßgabe des Herstellungsdatums der Erzeugnisse.

Zur Berechnung der Erstattung für die Schmelzkäsesorten ist vorzusehen, daß, wenn Kasein und/oder Kaseinat zugefügt sind, die betreffende Menge unberücksichtigt bleibt.

Die Anwendung dieser Modalitäten auf die derzeitige Lage der Märkte für Milch und Milcherzeugnisse und insbesondere auf die Preise dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft und im internationalen Handel führt dazu, die Erstattung für die Erzeugnisse auf die im Anhang dieser Verordnung genannten Beträge festzusetzen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates<sup>(5)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1380/95<sup>(6)</sup>, untersagt den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der

Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situationen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten Verordnung limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu tragen.

Der Wegfall der Bestimmungsgebiete gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1098/68 der Kommission vom 27. Juli 1968 über die Durchführungsvorschriften für die Ausfuhrerstattungen bei Milch und Milcherzeugnissen<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2767/90<sup>(8)</sup>, erfordert die Angabe der Codes der Bestimmungsländer gemäß dem Anhang der Verordnung (EG) Nr. 3079/94 der Kommission vom 16. Dezember 1994 über das Länderverzeichnis für die Statistik des Außenhandels der Gemeinschaft und des Handels zwischen ihren Mitgliedstaaten<sup>(9)</sup>.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

#### *Artikel 1*

- (1) Die in Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 genannten Ausfuhrerstattungen für ausgeführte Erzeugnisse in unverändertem Zustand werden auf die im Anhang wiedergegebenen Beträge festgesetzt.
- (2) Für die Ausfuhren nach Bestimmung Nr. 400 wird für die Erzeugnisse der KN-Codes 0401, 0402, 0403, 0404, 0405 und 2309 keine Erstattung festgesetzt.

#### *Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1995 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 110 vom 17. 5. 1995, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 91 vom 1. 4. 1984, S. 71.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 28 vom 1. 2. 1988, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 138 vom 21. 6. 1995, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 184 vom 29. 7. 1968, S. 10.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 267 vom 29. 9. 1990, S. 14.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 325 vom 17. 12. 1994, S. 17.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der  
Ausfuhrerstattungen für Milch und Milcherzeugnisse*(ECU/100 kg Eigengewicht, wenn nicht anders angegeben)*

| Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) | Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) |
|----------------|----------------|------------------------------|----------------|----------------|------------------------------|
| 0401 10 10 000 | +              | 5,880                        | 0402 21 91 500 | +              | 121,88                       |
| 0401 10 90 000 | +              | 5,880                        | 0402 21 91 600 | +              | 132,08                       |
| 0401 20 11 100 | +              | 5,880                        | 0402 21 91 700 | +              | 138,07                       |
| 0401 20 11 500 | +              | 9,089                        | 0402 21 91 900 | +              | 144,83                       |
| 0401 20 19 100 | +              | 5,880                        | 0402 21 99 100 | +              | 109,44                       |
| 0401 20 19 500 | +              | 9,089                        | 0402 21 99 200 | +              | 110,19                       |
| 0401 20 91 100 | +              | 12,10                        | 0402 21 99 300 | +              | 111,55                       |
| 0401 20 91 500 | +              | 14,10                        | 0402 21 99 400 | +              | 119,23                       |
| 0401 20 99 100 | +              | 12,10                        | 0402 21 99 500 | +              | 121,88                       |
| 0401 20 99 500 | +              | 14,10                        | 0402 21 99 600 | +              | 132,08                       |
| 0401 30 11 100 | +              | 18,11                        | 0402 21 99 700 | +              | 138,07                       |
| 0401 30 11 400 | +              | 27,93                        | 0402 21 99 900 | +              | 144,83                       |
| 0401 30 11 700 | +              | 41,95                        | 0402 29 15 200 | +              | 0,6800                       |
| 0401 30 19 100 | +              | 18,11                        | 0402 29 15 300 | +              | 0,9587                       |
| 0401 30 19 400 | +              | 27,93                        | 0402 29 15 500 | +              | 1,0101                       |
| 0401 30 19 700 | +              | 41,95                        | 0402 29 15 900 | +              | 1,0864                       |
| 0401 30 31 100 | +              | 49,96                        | 0402 29 19 200 | +              | 0,6800                       |
| 0401 30 31 400 | +              | 78,02                        | 0402 29 19 300 | +              | 0,9587                       |
| 0401 30 31 700 | +              | 86,03                        | 0402 29 19 500 | +              | 1,0101                       |
| 0401 30 39 100 | +              | 49,96                        | 0402 29 19 900 | +              | 1,0864                       |
| 0401 30 39 400 | +              | 78,02                        | 0402 29 91 100 | +              | 1,0944                       |
| 0401 30 39 700 | +              | 86,03                        | 0402 29 91 500 | +              | 1,1923                       |
| 0401 30 91 100 | +              | 98,05                        | 0402 29 99 100 | +              | 1,0944                       |
| 0401 30 91 400 | +              | 144,11                       | 0402 29 99 500 | +              | 1,1923                       |
| 0401 30 91 700 | +              | 168,17                       | 0402 91 11 110 | +              | 5,880                        |
| 0401 30 99 100 | +              | 98,05                        | 0402 91 11 120 | +              | 12,10                        |
| 0401 30 99 400 | +              | 144,11                       | 0402 91 11 310 | +              | 20,71                        |
| 0401 30 99 700 | +              | 168,17                       | 0402 91 11 350 | +              | 25,38                        |
| 0402 10 11 000 | +              | 68,00                        | 0402 91 11 370 | +              | 30,87                        |
| 0402 10 19 000 | +              | 68,00                        | 0402 91 19 110 | +              | 5,880                        |
| 0402 10 91 000 | +              | 0,6800                       | 0402 91 19 120 | +              | 12,10                        |
| 0402 10 99 000 | +              | 0,6800                       | 0402 91 19 310 | +              | 20,71                        |
| 0402 21 11 200 | +              | 68,00                        | 0402 91 19 350 | +              | 25,38                        |
| 0402 21 11 300 | +              | 95,87                        | 0402 91 19 370 | +              | 30,87                        |
| 0402 21 11 500 | +              | 101,01                       | 0402 91 31 100 | +              | 23,92                        |
| 0402 21 11 900 | +              | 108,64                       | 0402 91 31 300 | +              | 36,48                        |
| 0402 21 17 000 | +              | 68,00                        | 0402 91 39 100 | +              | 23,92                        |
| 0402 21 19 300 | +              | 95,87                        | 0402 91 39 300 | +              | 36,48                        |
| 0402 21 19 500 | +              | 101,01                       | 0402 91 51 000 | +              | 27,93                        |
| 0402 21 19 900 | +              | 108,64                       | 0402 91 59 000 | +              | 27,93                        |
| 0402 21 91 100 | +              | 109,44                       | 0402 91 91 000 | +              | 98,05                        |
| 0402 21 91 200 | +              | 110,19                       | 0402 91 99 000 | +              | 98,05                        |
| 0402 21 91 300 | +              | 111,55                       | 0402 99 11 110 | +              | 0,0588                       |
| 0402 21 91 400 | +              | 119,23                       | 0402 99 11 130 | +              | 0,1210                       |

| Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) | Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) |
|----------------|----------------|------------------------------|----------------|----------------|------------------------------|
| 0402 99 11 150 | +              | 0,1976                       | 0403 90 61 100 | +              | 0,0588                       |
| 0402 99 11 310 | +              | 23,89                        | 0403 90 61 300 | +              | 0,0909                       |
| 0402 99 11 330 | +              | 28,66                        | 0403 90 63 000 | +              | 0,1210                       |
| 0402 99 11 350 | +              | 38,11                        | 0403 90 69 000 | +              | 0,1811                       |
| 0402 99 19 110 | +              | 0,0588                       | 0404 90 11 100 | +              | 67,00                        |
| 0402 99 19 130 | +              | 0,1210                       | 0404 90 11 910 | +              | 5,880                        |
| 0402 99 19 150 | +              | 0,1976                       | 0404 90 11 950 | +              | 20,53                        |
| 0402 99 19 310 | +              | 23,89                        | 0404 90 13 120 | +              | 67,00                        |
| 0402 99 19 330 | +              | 28,66                        | 0404 90 13 130 | +              | 95,02                        |
| 0402 99 19 350 | +              | 38,11                        | 0404 90 13 140 | +              | 100,10                       |
| 0402 99 31 110 | +              | 0,2593                       | 0404 90 13 150 | +              | 107,67                       |
| 0402 99 31 150 | +              | 39,66                        | 0404 90 13 911 | +              | 5,880                        |
| 0402 99 31 300 | +              | 0,4996                       | 0404 90 13 913 | +              | 12,10                        |
| 0402 99 31 500 | +              | 0,8603                       | 0404 90 13 915 | +              | 18,11                        |
| 0402 99 39 110 | +              | 0,2593                       | 0404 90 13 917 | +              | 27,93                        |
| 0402 99 39 150 | +              | 39,66                        | 0404 90 13 919 | +              | 41,95                        |
| 0402 99 39 300 | +              | 0,4996                       | 0404 90 13 931 | +              | 20,53                        |
| 0402 99 39 500 | +              | 0,8603                       | 0404 90 13 933 | +              | 25,18                        |
| 0402 99 91 000 | +              | 0,9805                       | 0404 90 13 935 | +              | 30,61                        |
| 0402 99 99 000 | +              | 0,9805                       | 0404 90 13 937 | +              | 36,18                        |
| 0403 10 22 100 | +              | 5,880                        | 0404 90 13 939 | +              | 37,83                        |
| 0403 10 22 300 | +              | 9,089                        | 0404 90 19 110 | +              | 108,47                       |
| 0403 10 24 000 | +              | 12,10                        | 0404 90 19 115 | +              | 109,20                       |
| 0403 10 26 000 | +              | 18,11                        | 0404 90 19 120 | +              | 110,56                       |
| 0403 10 32 100 | +              | 0,0588                       | 0404 90 19 130 | +              | 118,17                       |
| 0403 10 32 300 | +              | 0,0909                       | 0404 90 19 135 | +              | 120,78                       |
| 0403 10 34 000 | +              | 0,1210                       | 0404 90 19 150 | +              | 130,89                       |
| 0403 10 36 000 | +              | 0,1811                       | 0404 90 19 160 | +              | 136,84                       |
| 0403 90 11 000 | +              | 67,00                        | 0404 90 19 180 | +              | 143,53                       |
| 0403 90 13 200 | +              | 67,00                        | 0404 90 31 100 | +              | 67,00                        |
| 0403 90 13 300 | +              | 95,02                        | 0404 90 31 910 | +              | 5,880                        |
| 0403 90 13 500 | +              | 100,10                       | 0404 90 31 950 | +              | 20,53                        |
| 0403 90 13 900 | +              | 107,67                       | 0404 90 33 120 | +              | 67,00                        |
| 0403 90 19 000 | +              | 108,47                       | 0404 90 33 130 | +              | 95,02                        |
| 0403 90 31 000 | +              | 0,6700                       | 0404 90 33 140 | +              | 100,10                       |
| 0403 90 33 200 | +              | 0,6700                       | 0404 90 33 150 | +              | 107,67                       |
| 0403 90 33 300 | +              | 0,9502                       | 0404 90 33 911 | +              | 5,880                        |
| 0403 90 33 500 | +              | 1,0010                       | 0404 90 33 913 | +              | 12,10                        |
| 0403 90 33 900 | +              | 1,0767                       | 0404 90 33 915 | +              | 18,11                        |
| 0403 90 39 000 | +              | 1,0847                       | 0404 90 33 917 | +              | 27,93                        |
| 0403 90 51 100 | +              | 5,880                        | 0404 90 33 919 | +              | 41,95                        |
| 0403 90 51 300 | +              | 9,089                        | 0404 90 33 931 | +              | 20,53                        |
| 0403 90 53 000 | +              | 12,10                        | 0404 90 33 933 | +              | 25,18                        |
| 0403 90 59 110 | +              | 18,11                        | 0404 90 33 935 | +              | 30,61                        |
| 0403 90 59 140 | +              | 27,93                        | 0404 90 33 937 | +              | 36,18                        |
| 0403 90 59 170 | +              | 41,95                        | 0404 90 33 939 | +              | 37,83                        |
| 0403 90 59 310 | +              | 49,96                        | 0404 90 39 110 | +              | 108,47                       |
| 0403 90 59 340 | +              | 78,02                        | 0404 90 39 115 | +              | 109,20                       |
| 0403 90 59 370 | +              | 86,03                        | 0404 90 39 120 | +              | 110,56                       |
| 0403 90 59 510 | +              | 98,05                        | 0404 90 39 130 | +              | 118,17                       |
| 0403 90 59 540 | +              | 144,11                       |                |                |                              |
| 0403 90 59 570 | +              | 168,17                       |                |                |                              |

| Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) | Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) |
|----------------|----------------|------------------------------|----------------|----------------|------------------------------|
| 0404 90 39 150 | +              | 120,78                       | 0405 00 19 500 | +              | 156,10                       |
| 0404 90 51 100 | +              | 0,6700                       | 0405 00 19 700 | +              | 160,00                       |
| 0404 90 51 910 | +              | 0,0588                       | 0405 00 90 100 | +              | 181,13                       |
| 0404 90 51 950 | +              | 23,70                        | 0405 00 90 900 | +              | 233,21                       |
| 0404 90 53 110 | +              | 0,6700                       | 0406 10 20 100 | +              | —                            |
| 0404 90 53 130 | +              | 0,9502                       | 0406 10 20 230 | 028            | —                            |
| 0404 90 53 150 | +              | 1,0010                       |                | 400            | 35,39                        |
| 0404 90 53 170 | +              | 1,0767                       |                | 404            | —                            |
| 0404 90 53 911 | +              | 0,0588                       |                | ...            | 43,47                        |
| 0404 90 53 913 | +              | 0,1210                       | 0406 10 20 290 | 028            | —                            |
| 0404 90 53 915 | +              | 0,1811                       |                | 400            | 35,39                        |
| 0404 90 53 917 | +              | 0,2793                       |                | 404            | —                            |
| 0404 90 53 919 | +              | 0,4195                       |                | ...            | 43,47                        |
| 0404 90 53 931 | +              | 23,70                        | 0406 10 20 610 | 028            | 12,24                        |
| 0404 90 53 933 | +              | 28,43                        |                | 037            | —                            |
| 0404 90 53 935 | +              | 37,79                        |                | 039            | —                            |
| 0404 90 53 937 | +              | 39,33                        |                | 400            | 79,06                        |
| 0404 90 59 130 | +              | 1,0847                       |                | 404            | —                            |
| 0404 90 59 150 | +              | 1,1817                       |                | ...            | 81,10                        |
| 0404 90 59 930 | +              | 0,5998                       | 0406 10 20 620 | 028            | 18,13                        |
| 0404 90 59 950 | +              | 0,8603                       |                | 037            | —                            |
| 0404 90 59 990 | +              | 0,9805                       |                | 039            | —                            |
| 0404 90 91 100 | +              | 0,6700                       |                | 400            | 87,17                        |
| 0404 90 91 910 | +              | 0,0588                       |                | 404            | —                            |
| 0404 90 91 950 | +              | 23,70                        |                | ...            | 88,93                        |
| 0404 90 93 110 | +              | 0,6700                       | 0406 10 20 630 | 028            | 21,75                        |
| 0404 90 93 130 | +              | 0,9502                       |                | 037            | —                            |
| 0404 90 93 150 | +              | 1,0010                       |                | 039            | —                            |
| 0404 90 93 170 | +              | 1,0767                       |                | 400            | 99,07                        |
| 0404 90 93 911 | +              | 0,0588                       |                | 404            | —                            |
| 0404 90 93 913 | +              | 0,1210                       |                | ...            | 100,41                       |
| 0404 90 93 915 | +              | 0,1811                       | 0406 10 20 640 | 028            | —                            |
| 0404 90 93 917 | +              | 0,2793                       |                | 037            | —                            |
| 0404 90 93 919 | +              | 0,4195                       |                | 039            | —                            |
| 0404 90 93 931 | +              | 23,70                        |                | 400            | 117,82                       |
| 0404 90 93 933 | +              | 28,43                        |                | 404            | —                            |
| 0404 90 93 935 | +              | 37,79                        |                | ...            | 117,82                       |
| 0404 90 93 937 | +              | 39,33                        | 0406 10 20 650 | 028            | 24,93                        |
| 0404 90 99 130 | +              | 1,0847                       |                | 037            | —                            |
| 0404 90 99 150 | +              | 1,1817                       |                | 039            | —                            |
| 0404 90 99 930 | +              | 0,5998                       |                | 400            | 58,91                        |
| 0404 90 99 950 | +              | 0,8603                       |                | 404            | —                            |
| 0404 90 99 990 | +              | 0,9805                       |                | ...            | 122,66                       |
| 0405 00 11 200 | +              | 120,98                       | 0406 10 20 660 | +              | —                            |
| 0405 00 11 300 | +              | 152,20                       | 0406 10 20 810 | 028            | —                            |
| 0405 00 11 500 | +              | 156,10                       |                | 037            | —                            |
| 0405 00 11 700 | +              | 160,00                       |                | 039            | —                            |
| 0405 00 19 200 | +              | 120,98                       |                | 400            | 19,10                        |
| 0405 00 19 300 | +              | 152,20                       |                | 404            | —                            |
|                |                |                              |                | ...            | 19,10                        |

| Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) | Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) |       |  |     |       |
|----------------|----------------|------------------------------|----------------|----------------|------------------------------|-------|--|-----|-------|
| 0406 10 20 830 | 028            | —                            | 0406 30 10 200 | 028            | —                            |       |  |     |       |
|                | 037            | —                            |                | 037            | —                            |       |  |     |       |
|                | 039            | —                            |                | 039            | —                            |       |  |     |       |
|                | 400            | 32,60                        |                | 400            | 39,43                        |       |  |     |       |
|                | 404            | —                            |                | 404            | —                            |       |  |     |       |
|                | ...            | 32,60                        |                | ...            | 44,12                        |       |  |     |       |
| 0406 10 20 850 | 028            | —                            | 0406 30 10 250 | 028            | —                            |       |  |     |       |
|                | 037            | —                            |                | 037            | —                            |       |  |     |       |
|                | 039            | —                            |                | 039            | —                            |       |  |     |       |
|                | 400            | 39,53                        |                | 400            | 39,43                        |       |  |     |       |
|                | 404            | —                            |                | 404            | —                            |       |  |     |       |
|                | ...            | 39,53                        |                | ...            | 44,12                        |       |  |     |       |
| 0406 10 20 870 | +              | —                            | 0406 30 10 300 | 028            | —                            |       |  |     |       |
| 0406 10 20 900 | +              | —                            |                | 037            | —                            |       |  |     |       |
| 0406 20 90 100 | +              | —                            |                | 039            | —                            |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 400            | 57,91                        |       |  |     |       |
| 0406 20 90 913 | 028            | —                            |                | 404            | —                            |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 400            | 76,99                        |       |  |     |       |
|                |                |                              | 404            | —              |                              |       |  |     |       |
|                |                |                              | ...            | 76,99          |                              |       |  |     |       |
| 0406 20 90 915 | 028            | —                            | 0406 30 10 350 | 028            | —                            |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 400            | 102,65                       |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 404            | —                            |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | ...            | 102,65                       |       |  |     |       |
| 0406 20 90 917 | 028            | —                            | 0406 30 10 400 | 028            | —                            |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 400            | 109,05                       |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 404            | —                            |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | ...            | 109,05                       |       |  |     |       |
| 0406 20 90 919 | 028            | —                            | 0406 30 10 450 | 028            | —                            |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 400            | 121,89                       |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 404            | —                            |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | ...            | 121,89                       |       |  |     |       |
| 0406 20 90 990 | +              | —                            | 0406 30 10 500 | +              | —                            |       |  |     |       |
| 0406 30 10 100 | +              | —                            |                | 0406 30 10 550 | 028                          | —     |  |     |       |
|                |                |                              |                |                | 037                          | —     |  |     |       |
| 0406 30 10 150 | 028            | —                            |                | 039            | —                            |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 400            | 39,43                        |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 404            | 18,13                        |       |  |     |       |
|                |                |                              | ...            | 44,12          |                              |       |  |     |       |
|                |                |                              | 0406 30 10 600 | 028            | —                            |       |  |     |       |
|                | 037            | —                            |                | 037            | —                            |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 039            | —                            |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 400            | 18,15                        |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 404            | —                            |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | ...            | 20,69                        |       |  |     |       |
|                | 039            | —                            |                | 039            | —                            |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 400            | 57,91                        |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 404            | 25,38                        |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | ...            | 64,73                        |       |  |     |       |
|                |                |                              |                |                | 400                          | 18,15 |  | 400 | 39,43 |
|                |                |                              |                |                |                              |       |  | 404 | 18,13 |
| ...            | 44,12          |                              |                |                |                              |       |  |     |       |
|                | 037            | —                            |                | 028            | —                            |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 037            | —                            |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 039            | —                            |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 400            | 57,91                        |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | 404            | 25,38                        |       |  |     |       |
|                | 404            | —                            |                | 404            | 25,38                        |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | ...            | 64,73                        |       |  |     |       |
|                |                |                              |                | ...            | 64,73                        |       |  |     |       |

| Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) | Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) |     |       |
|----------------|----------------|------------------------------|----------------|----------------|------------------------------|-----|-------|
| 0406 30 10 650 | 028            | —                            | 0406 30 31 730 | 028            | —                            |     |       |
|                | 037            | —                            |                | 037            | —                            |     |       |
|                | 039            | —                            |                | 039            | —                            |     |       |
|                | 400            | 84,31                        |                | 400            | 57,91                        |     |       |
|                | 404            | —                            |                | 404            | —                            |     |       |
|                | ...            | 94,20                        |                | ...            | 64,73                        |     |       |
| 0406 30 10 700 | 028            | —                            | 0406 30 31 910 | 028            | —                            |     |       |
|                | 037            | —                            |                | 037            | —                            |     |       |
|                | 039            | —                            |                | 039            | —                            |     |       |
|                | 400            | 84,31                        |                | 400            | 39,43                        |     |       |
|                | 404            | —                            |                | 404            | —                            |     |       |
|                | ...            | 94,20                        |                | ...            | 44,12                        |     |       |
| 0406 30 10 750 | 028            | —                            | 0406 30 31 930 | 028            | —                            |     |       |
|                | 037            | —                            |                | 037            | —                            |     |       |
|                | 039            | —                            |                | 039            | —                            |     |       |
|                | 400            | 102,91                       |                | 400            | 57,91                        |     |       |
|                | 404            | —                            |                | 404            | —                            |     |       |
|                | ...            | 114,99                       |                | ...            | 64,73                        |     |       |
| 0406 30 10 800 | 028            | —                            | 0406 30 31 950 | 028            | —                            |     |       |
|                | 037            | —                            |                | 037            | —                            |     |       |
|                | 039            | —                            |                | 039            | —                            |     |       |
|                | 400            | 102,91                       |                | 400            | 84,31                        |     |       |
|                | 404            | —                            |                | 404            | —                            |     |       |
|                | ...            | 114,99                       |                | ...            | 94,20                        |     |       |
| 0406 30 31 100 | +              | —                            | 0406 30 39 100 | +              | —                            |     |       |
|                | 0406 30 31 300 | 028                          |                | —              | 0406 30 39 300               | 028 | —     |
|                |                | 037                          |                | —              |                              | 037 | —     |
|                |                | 039                          |                | —              |                              | 039 | —     |
|                |                | 400                          |                | 18,15          |                              | 400 | 39,43 |
|                |                | 404                          |                | —              |                              | 404 | 18,13 |
| ...            |                | 20,69                        | ...            | 44,12          |                              |     |       |
| 0406 30 31 500 | 028            | —                            | 0406 30 39 500 | 028            | —                            |     |       |
|                | 037            | —                            |                | 037            | —                            |     |       |
|                | 039            | —                            |                | 039            | —                            |     |       |
|                | 400            | 39,43                        |                | 400            | 57,91                        |     |       |
|                | 404            | —                            |                | 404            | 25,38                        |     |       |
|                | ...            | 44,12                        |                | ...            | 64,73                        |     |       |
| 0406 30 31 710 | 028            | —                            | 0406 30 39 700 | 028            | —                            |     |       |
|                | 037            | —                            |                | 037            | —                            |     |       |
|                | 039            | —                            |                | 039            | —                            |     |       |
|                | 400            | 39,43                        |                | 400            | 84,31                        |     |       |
|                | 404            | —                            |                | 404            | —                            |     |       |
|                | ...            | 44,12                        |                | ...            | 94,20                        |     |       |
|                | 028            | —                            | 0406 30 39 930 | 028            | —                            |     |       |
|                | 037            | —                            |                | 037            | —                            |     |       |
|                | 039            | —                            |                | 039            | —                            |     |       |
|                | 400            | 39,43                        |                | 400            | 84,31                        |     |       |
|                | 404            | —                            |                | 404            | —                            |     |       |
|                | ...            | 44,12                        |                | ...            | 94,20                        |     |       |

| Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) | Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) |
|----------------|----------------|------------------------------|----------------|----------------|------------------------------|
| 0406 30 39 950 | 028            | —                            | 0406 90 06 900 | +              | —                            |
|                | 037            | —                            | 0406 90 07 000 | 028            | —                            |
|                | 039            | —                            |                | 037            | —                            |
|                | 400            | 102,91                       |                | 039            | —                            |
|                | 404            | —                            |                | 400            | 117,82                       |
|                | ...            | 114,99                       |                | 404            | —                            |
| 0406 30 90 000 | 028            | —                            |                | ...            | 144,41                       |
|                | 037            | —                            | 0406 90 08 100 | 028            | —                            |
|                | 039            | —                            |                | 037            | —                            |
|                | 400            | 102,91                       |                | 039            | —                            |
|                | 404            | —                            |                | 400            | 117,82                       |
|                | ...            | 114,99                       |                | 404            | —                            |
| 0406 40 50 000 | 028            | —                            |                | ...            | 144,41                       |
|                | 400            | 108,78                       | 0406 90 08 900 | +              | —                            |
|                | 404            | —                            | 0406 90 09 100 | 028            | —                            |
|                | ...            | 114,66                       |                | 037            | —                            |
| 0406 40 90 000 | 028            | —                            |                | 039            | —                            |
|                | 400            | 108,78                       |                | 400            | 117,82                       |
|                | 404            | —                            |                | 404            | —                            |
|                | ...            | 114,66                       |                | ...            | 144,41                       |
| 0406 90 02 100 | 028            | —                            | 0406 90 09 900 | +              | —                            |
|                | 037            | —                            | 0406 90 12 000 | 028            | —                            |
|                | 039            | —                            |                | 037            | —                            |
|                | 400            | 117,82                       |                | 039            | —                            |
|                | 404            | —                            |                | 400            | 117,82                       |
|                | ...            | 144,41                       |                | 404            | —                            |
| 0406 90 02 900 | +              | —                            |                | ...            | 144,41                       |
| 0406 90 03 100 | 028            | —                            | 0406 90 14 100 | 028            | —                            |
|                | 037            | —                            |                | 037            | —                            |
|                | 039            | —                            |                | 039            | —                            |
|                | 400            | 117,82                       |                | 400            | 117,82                       |
|                | 404            | —                            |                | 404            | —                            |
|                | ...            | 144,41                       |                | ...            | 144,41                       |
| 0406 90 03 900 | +              | —                            | 0406 90 14 900 | +              | —                            |
| 0406 90 04 100 | 028            | —                            | 0406 90 16 100 | 028            | —                            |
|                | 037            | —                            |                | 037            | —                            |
|                | 039            | —                            |                | 039            | —                            |
|                | 400            | 117,82                       |                | 400            | 117,82                       |
|                | 404            | —                            |                | 404            | —                            |
|                | ...            | 144,41                       |                | ...            | 144,41                       |
| 0406 90 04 900 | +              | —                            | 0406 90 16 900 | +              | —                            |
| 0406 90 05 100 | 028            | —                            | 0406 90 21 900 | 028            | —                            |
|                | 037            | —                            |                | 037            | —                            |
|                | 039            | —                            |                | 039            | —                            |
|                | 400            | 117,82                       |                | 400            | 117,82                       |
|                | 404            | —                            |                | 404            | —                            |
|                | ...            | 144,41                       |                | ...            | 137,48                       |
| 0406 90 05 900 | +              | —                            | 0406 90 23 900 | 028            | —                            |
| 0406 90 06 100 | 028            | —                            |                | 037            | —                            |
|                | 037            | —                            |                | 039            | —                            |
|                | 039            | —                            |                | 400            | 58,91                        |
|                | 400            | 117,82                       |                | 404            | —                            |
|                | 404            | —                            |                | ...            | 122,66                       |
|                | ...            | 144,41                       |                |                |                              |

| Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) | Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) |        |
|----------------|----------------|------------------------------|----------------|----------------|------------------------------|--------|
| 0406 90 25 900 | 028            | —                            | 0406 90 35 990 | 028            | —                            |        |
|                | 037            | —                            |                | 037            | —                            |        |
|                | 039            | —                            |                | 039            | —                            |        |
|                | 400            | 58,91                        |                | 400            | 117,82                       |        |
|                | 404            | —                            |                | 404            | —                            |        |
|                | ...            | 122,66                       |                | ...            | 117,82                       |        |
| 0406 90 27 900 | 028            | —                            | 0406 90 37 000 | 028            | —                            |        |
|                | 037            | —                            |                | 037            | —                            |        |
|                | 039            | —                            |                | 039            | —                            |        |
|                | 400            | 50,87                        |                | 400            | 117,82                       |        |
|                | 404            | —                            |                | 404            | —                            |        |
|                | ...            | 103,95                       |                | ...            | 144,41                       |        |
| 0406 90 31 119 | 028            | —                            | 0406 90 61 000 | 028            | —                            |        |
|                | 037            | —                            |                | 037            | 81,58                        |        |
|                | 039            | —                            |                | 039            | 81,58                        |        |
|                | 400            | 56,62                        |                | 400            | 167,67                       |        |
|                | 404            | 14,50                        |                | 404            | 126,88                       |        |
|                | ...            | 81,53                        |                | ...            | 167,67                       |        |
| 0406 90 31 151 | 028            | —                            | 0406 90 63 100 | 028            | —                            |        |
|                | 037            | —                            |                | 037            | 95,19                        |        |
|                | 039            | —                            |                | 039            | 95,19                        |        |
|                | 400            | 52,92                        |                | 400            | 192,25                       |        |
|                | 404            | 13,56                        |                | 404            | 145,01                       |        |
|                | ...            | 75,99                        |                | ...            | 192,25                       |        |
| 0406 90 31 159 | +              | —                            | 0406 90 63 900 | 028            | —                            |        |
| 0406 90 33 119 | 028            | —                            |                | 037            | 63,45                        |        |
|                | 037            | —                            |                | 039            | 63,45                        |        |
|                | 039            | —                            |                | 400            | 135,95                       |        |
|                | 400            | 56,62                        |                | 404            | 72,51                        |        |
|                | 404            | 14,50                        |                | ...            | 149,54                       |        |
| ...            | 81,53          | 0406 90 69 100               | +              | —              |                              |        |
| 0406 90 33 151 | 028            |                              | —              | 0406 90 69 910 | 028                          | —      |
|                | 037            |                              | —              |                | 037                          | 63,45  |
|                | 039            |                              | —              |                | 039                          | 63,45  |
|                | 400            |                              | 52,92          |                | 400                          | 135,95 |
|                | 404            |                              | 13,56          |                | 404                          | 72,51  |
|                | ...            | 75,99                        | ...            |                | 149,54                       |        |
| 0406 90 33 919 | 028            | —                            | 0406 90 73 900 | 028            | —                            |        |
|                | 037            | —                            |                | 037            | 38,67                        |        |
|                | 039            | —                            |                | 039            | 38,67                        |        |
|                | 400            | 56,62                        |                | 400            | 136,87                       |        |
|                | 404            | 14,50                        |                | 404            | 108,78                       |        |
|                | ...            | 81,53                        |                | ...            | 136,87                       |        |
| 0406 90 33 951 | 028            | —                            | 0406 90 75 900 | 028            | —                            |        |
|                | 037            | —                            |                | 037            | —                            |        |
|                | 039            | —                            |                | 039            | —                            |        |
|                | 400            | 52,92                        |                | 400            | 58,91                        |        |
|                | 404            | 13,56                        |                | 404            | —                            |        |
|                | ...            | 75,99                        |                | ...            | 114,16                       |        |
| 0406 90 35 190 | 028            | —                            | 0406 90 76 100 | 028            | 21,75                        |        |
|                | 037            | 38,67                        |                | 037            | —                            |        |
|                | 039            | 38,67                        |                | 039            | —                            |        |
|                | 400            | 143,69                       |                | 400            | 53,26                        |        |
|                | 404            | 81,58                        |                | 404            | —                            |        |
|                | ...            | 143,69                       |                | ...            | 100,41                       |        |

| Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) | Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) |
|----------------|----------------|------------------------------|----------------|----------------|------------------------------|
| 0406 90 76 300 | 028            | —                            | 0406 90 85 995 | 028            | 24,93                        |
|                | 037            | —                            |                | 037            | —                            |
|                | 039            | —                            |                | 039            | —                            |
|                | 400            | 58,91                        |                | 400            | 58,91                        |
|                | 404            | —                            |                | 404            | —                            |
|                | ...            | 122,66                       |                | ...            | 122,66                       |
| 0406 90 76 500 | 028            | —                            | 0406 90 85 999 | +              | —                            |
|                | 037            | —                            | 0406 90 86 100 | +              | —                            |
|                | 039            | —                            | 0406 90 86 200 | 028            | 12,24                        |
|                | 400            | 67,98                        | 037            | —              |                              |
|                | 404            | —                            | 039            | —              |                              |
|                | ...            | 122,66                       |                | 400            | 81,10                        |
| 0406 90 78 100 | 028            | 21,75                        |                | 404            | —                            |
|                | 037            | —                            |                | ...            | 81,10                        |
|                | 039            | —                            | 0406 90 86 300 | 028            | 18,13                        |
|                | 400            | 53,26                        | 037            | —              |                              |
|                | 404            | —                            | 039            | —              |                              |
|                | ...            | 100,41                       |                | 400            | 87,17                        |
| 0406 90 78 300 | 028            | —                            |                | 404            | —                            |
|                | 037            | —                            |                | ...            | 88,93                        |
|                | 039            | —                            | 0406 90 86 400 | 028            | 21,75                        |
|                | 400            | 58,91                        | 037            | —              |                              |
|                | 404            | —                            | 039            | —              |                              |
|                | ...            | 122,66                       |                | 400            | 99,07                        |
| 0406 90 78 500 | 028            | —                            |                | 404            | —                            |
|                | 037            | —                            |                | ...            | 100,41                       |
|                | 039            | —                            | 0406 90 86 900 | 028            | —                            |
|                | 400            | 67,98                        | 037            | —              |                              |
|                | 404            | —                            | 039            | —              |                              |
|                | ...            | 122,66                       |                | 400            | 117,82                       |
| 0406 90 79 900 | 028            | —                            |                | 404            | —                            |
|                | 037            | —                            |                | ...            | 117,82                       |
|                | 039            | —                            | 0406 90 87 100 | +              | —                            |
|                | 400            | 50,87                        | 0406 90 87 200 | 028            | 12,24                        |
|                | 404            | —                            | 037            | —              |                              |
|                | ...            | 103,95                       |                | 039            | —                            |
| 0406 90 81 900 | 028            | —                            |                | 400            | 81,10                        |
|                | 037            | —                            |                | 404            | —                            |
|                | 039            | —                            |                | ...            | 81,10                        |
|                | 400            | 117,82                       | 0406 90 87 300 | 028            | 18,13                        |
|                | 404            | —                            | 037            | —              |                              |
|                | ...            | 117,82                       |                | 039            | —                            |
| 0406 90 85 910 | 028            | —                            |                | 400            | 87,17                        |
|                | 037            | 38,67                        |                | 404            | —                            |
|                | 039            | 38,67                        |                | ...            | 88,93                        |
|                | 400            | 143,69                       | 0406 90 87 400 | 028            | 21,75                        |
|                | 404            | 81,58                        | 037            | —              |                              |
|                | ...            | 143,69                       |                | 039            | —                            |
| 0406 90 85 991 | 028            | —                            |                | 400            | 99,07                        |
|                | 037            | —                            |                | 404            | —                            |
|                | 039            | —                            |                | ...            | 100,41                       |
|                | 400            | 117,82                       |                |                |                              |
|                | 404            | —                            |                |                |                              |
|                | ...            | 117,82                       |                |                |                              |

| Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) | Erzeugniscode  | Bestimmung (*) | Betrag der Erstattungen (**) |
|----------------|----------------|------------------------------|----------------|----------------|------------------------------|
| 0406 90 87 951 | 028            | —                            | 2309 10 15 500 | +              | —                            |
|                | 037            | 38,67                        | 2309 10 15 700 | +              | —                            |
|                | 039            | 38,67                        | 2309 10 19 010 | +              | —                            |
|                | 400            | 136,87                       | 2309 10 19 100 | +              | —                            |
|                | 404            | 81,58                        | 2309 10 19 200 | +              | —                            |
|                | ...            | 136,87                       | 2309 10 19 300 | +              | —                            |
| 0406 90 87 971 | 028            | 24,93                        | 2309 10 19 400 | +              | —                            |
|                | 037            | —                            | 2309 10 19 500 | +              | —                            |
|                | 039            | —                            | 2309 10 19 600 | +              | —                            |
|                | 400            | 67,07                        | 2309 10 19 700 | +              | —                            |
|                | 404            | —                            | 2309 10 19 800 | +              | —                            |
|                | ...            | 122,66                       | 2309 10 70 010 | +              | —                            |
| 0406 90 87 972 | 028            | —                            | 2309 10 70 100 | +              | 20,03                        |
|                | 400            | 35,39                        | 2309 10 70 200 | +              | 26,71                        |
|                | 404            | —                            | 2309 10 70 300 | +              | 33,39                        |
|                | ...            | 43,47                        | 2309 10 70 500 | +              | 40,05                        |
|                |                |                              | 2309 10 70 600 | +              | 46,73                        |
| 0406 90 87 979 | 028            | 24,93                        | 2309 10 70 700 | +              | 53,41                        |
|                | 037            | —                            | 2309 10 70 800 | +              | 58,76                        |
|                | 039            | —                            | 2309 90 35 010 | +              | —                            |
|                | 400            | 67,07                        | 2309 90 35 100 | +              | —                            |
|                | 404            | —                            | 2309 90 35 200 | +              | —                            |
|                | ...            | 122,66                       | 2309 90 35 300 | +              | —                            |
| 0406 90 88 100 | +              | —                            | 2309 90 35 400 | +              | —                            |
| 0406 90 88 200 | 028            | 12,24                        | 2309 90 35 500 | +              | —                            |
|                | 037            | —                            | 2309 90 35 700 | +              | —                            |
|                | 039            | —                            | 2309 90 39 010 | +              | —                            |
|                | 400            | 81,10                        | 2309 90 39 100 | +              | —                            |
|                | 404            | —                            | 2309 90 39 200 | +              | —                            |
|                | ...            | 81,10                        | 2309 90 39 300 | +              | —                            |
| 0406 90 88 300 | 028            | 18,13                        | 2309 90 39 400 | +              | —                            |
|                | 037            | —                            | 2309 90 39 500 | +              | —                            |
|                | 039            | —                            | 2309 90 39 600 | +              | —                            |
|                | 400            | 87,17                        | 2309 90 39 700 | +              | —                            |
|                | 404            | —                            | 2309 90 39 800 | +              | —                            |
|                | ...            | 88,93                        | 2309 90 70 010 | +              | —                            |
| 2309 10 15 010 | +              | —                            | 2309 90 70 100 | +              | 20,03                        |
| 2309 10 15 100 | +              | —                            | 2309 90 70 200 | +              | 26,71                        |
| 2309 10 15 200 | +              | —                            | 2309 90 70 300 | +              | 33,39                        |
| 2309 10 15 300 | +              | —                            | 2309 90 70 500 | +              | 40,05                        |
| 2309 10 15 400 | +              | —                            | 2309 90 70 600 | +              | 46,73                        |
|                |                |                              | 2309 90 70 700 | +              | 53,41                        |
|                |                |                              | 2309 90 70 800 | +              | 58,76                        |

(\*) Die Bestimmungscodenummern sind die, welche im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 3079/94 (ABl. Nr. L 325 vom 17. 12. 1994, S. 17) der Kommission angegeben wurden.

Für die anderen als die jeweils einem „Erzeugniscode“ entsprechenden Bestimmungen ist der mit „\*\*\*“ gekennzeichnete Betrag der Erstattung anzuwenden. Ist keine Bestimmung („+“) angegeben, so sind die Beträge der Erstattung bei der Ausfuhr nach allen anderen als den in Artikel 1 Absatz 2 genannten Bestimmungen anwendbar.

(\*\*) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

**NB:** Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1) bestimmt.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1513/95 DER KOMMISSION**

vom 29. Juni 1995

**zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der  
Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchfüh-  
rungsbestimmungen zu der Regelung der Einfuhr von  
Obst und Gemüse<sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung  
(EG) Nr. 1363/95<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates  
vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und  
die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwen-  
denden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 150/95<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel  
3 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen  
Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der  
Kommission festzulegenden, zur Bestimmung derpauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien  
sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in ihrem  
Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festge-  
legt.In Anwendung der genannten Kriterien sind die im  
Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen  
pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94  
genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle  
im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 30. Juni 1995 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 66.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 132 vom 16. 6. 1995, S. 8.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

## ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(ECU/100 kg)

| KN-Code                | Drittland-Code (1) | Pauschaler Einfuhrpreis |
|------------------------|--------------------|-------------------------|
| 0702 00 35             | 052                | 49,3                    |
|                        | 060                | 80,2                    |
|                        | 066                | 41,7                    |
|                        | 068                | 32,4                    |
|                        | 204                | 50,9                    |
|                        | 212                | 117,9                   |
|                        | 624                | 75,0                    |
|                        | 999                | 63,9                    |
| 0707 00 25             | 052                | 50,1                    |
|                        | 053                | 166,9                   |
|                        | 060                | 39,2                    |
|                        | 066                | 53,8                    |
|                        | 068                | 60,4                    |
|                        | 204                | 49,1                    |
|                        | 624                | 207,3                   |
|                        | 999                | 89,5                    |
| 0709 90 77             | 052                | 55,4                    |
|                        | 204                | 77,5                    |
|                        | 624                | 196,3                   |
|                        | 999                | 109,7                   |
| 0805 30 30             | 388                | 67,3                    |
|                        | 528                | 50,4                    |
|                        | 600                | 54,7                    |
|                        | 624                | 78,0                    |
|                        | 999                | 62,6                    |
| 0809 10 30             | 052                | 133,4                   |
|                        | 064                | 133,6                   |
|                        | 999                | 133,5                   |
| 0809 20 41, 0809 20 49 | 052                | 188,2                   |
|                        | 064                | 150,1                   |
|                        | 068                | 228,7                   |
|                        | 400                | 225,8                   |
|                        | 624                | 282,4                   |
|                        | 676                | 166,2                   |
|                        | 999                | 206,9                   |
|                        | 999                | 206,9                   |
| 0809 30 31, 0809 30 39 | 220                | 121,8                   |
|                        | 624                | 106,8                   |
|                        | 999                | 114,3                   |
| 0809 40 20             | 624                | 262,7                   |
|                        | 999                | 262,7                   |

(1) Nomenklatur der Länder gemäß Verordnung (EG) Nr. 3079/94 der Kommission (ABl. Nr. L 325 vom 17. 12. 1994, S. 17). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1514/95 DER KOMMISSION

vom 29. Juni 1995

**zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 437/95 mit Durchführungsbestimmungen betreffend die Gewährung einer Sondererstattung bei der Ausfuhr von Geflügelfleischerzeugnissen nach bestimmten Drittländern**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Geflügelfleisch<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens und durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 9 Absatz 3 und Artikel 15,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2779/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die Grundregeln für die Gewährung von Erstattungen bei der Ausfuhr von Geflügelfleisch und über die Kriterien für die Festsetzung des Erstattungsbetrags<sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EG) Nr. 437/95 der Kommission<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1419/95<sup>(5)</sup>, wurden die Durchführungsbestimmungen betreffend die Gewährung einer Sondererstattung bei der Ausfuhr von Geflügelfleischerzeugnissen nach bestimmten Drittländern festgelegt.

Für die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 437/95 erteilten Lizenzen gilt einerseits die Verordnung (EWG) Nr. 3652/81 der Kommission vom 18. Dezember 1981 über besondere Durchführungsbestimmungen für Voraussetzungsbescheinigungen für die Erstattung auf dem

Sektor Geflügelfleisch und Eier<sup>(6)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1030/95<sup>(7)</sup>, und andererseits die Verordnung (EG) Nr. 1521/94 der Kommission vom 29. Juni 1994 zur Beschränkung der Gültigkeitsdauer der Ausfuhrlicenzen mit oder ohne Vorausfestsetzung der Ausfuhrerstattung<sup>(8)</sup>. Über die am 26. und 27. Juni 1995 gestellten Anträge auf Vorausfestsetzung der Erstattung sollte schnellstmöglich entschieden werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Geflügelfleisch und Eier —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

### *Artikel 1*

In Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 437/95 wird folgender Absatz hinzugefügt :

„(3) Abweichend von Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3652/81 werden die Voraussetzungsbescheinigungen für die am 26. und 27. Juni 1995 gestellten und bis spätestens am 28. Juni 1995, 12 Uhr, der Kommission mitgeteilten Anträge am 30. Juni 1995 erteilt.“

### *Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 30. Juni 1995 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 77.  
<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.  
<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 90.  
<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 45 vom 1. 3. 1995, S. 30.  
<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 141 vom 24. 6. 1995, S. 8.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 364 vom 19. 12. 1981, S. 19.  
<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 103 vom 6. 5. 1995, S. 36.  
<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 162 vom 30. 6. 1994, S. 47.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1515/95 DER KOMMISSION**

vom 29. Juni 1995

**zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2245/90 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Erzeugnisse der KN-Codes 0714 10 91 und 0714 90 11 mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP) oder in den Überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG) im Hinblick auf die Durchführung des im Rahmen der Verhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommens über die Landwirtschaft**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

*Artikel 1*

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 des Rates vom 22. Dezember 1994 über erforderliche Anpassungen und Übergangsmaßnahmen im Agrarsektor zur Anwendung der im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkünfte<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1,

Für das Wirtschaftsjahr 1995/96 wird die Verordnung (EWG) Nr. 2245/90 wie folgt geändert :

in Erwägung nachstehender Gründe :

1. Artikel 2 Absatz 2 erhält folgende Fassung :

Angesichts der bestehenden Einfuhrregelung für Getreide und der sich aus dem im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommen über die Landwirtschaft ergebenden Regelung müssen Übergangsmaßnahmen getroffen werden, um die Präferenzzugeständnisse in Form einer Befreiung von der Einfuhrabschöpfung anzupassen, die für bestimmte Erzeugnisse des KN-Codes 0714 10 91 und 0714 90 11 mit Ursprung in den AKP-Staaten oder den ÜLG gewährt werden.

„(2) Die Lizenz trägt in Feld 24 einen der nachstehenden Vermerke :

— Producto ACP/PTU :

- exención de derechos de importación
- apartado 2 del artículo 1 y apartados 1 y 3 del artículo 14 del Reglamento (CEE) n° 715/90,

— AVS/OLT-produkt :

- fritagelse for importtold
- forordning (EØF) nr. 715/90 : artikel 1, stk. 2, og artikel 14, stk. 1 og 3,

— Erzeugnis AKP/ÜLG :

- Befreiung vom Einfuhrzoll
- Verordnung (EWG) Nr. 715/90 Artikel 1 Absatz 2 und Artikel 14 Absätze 1 und 3,

— προϊόν AKE/YXE :

- απαλλαγή από εισαγωγικό δασμό
- άρθρο 1 παράγραφος 2 και άρθρο 14 παράγραφοι 1 και 3 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 715/90,

— ACP/OCT product :

- exemption from import duty
- Regulation (EEC) No 715/90, Article 1 (2) and Article 14 (1) and (3),

— produit ACP/PTOM :

- exemption de droit à l'importation
- règlement (CEE) n° 715/90, article 1<sup>er</sup> paragraphe 2 et article 14 paragraphes 1 et 3,

— prodotto ACP/PTOM :

- esenzione dal dazio all'importazione
- regolamento (CEE) n. 715/90, articolo 1, paragrafo 2 e articolo 14, paragrafi 1 e 3,

Die Verordnung (EWG) Nr. 2245/90 der Kommission vom 31. Juli 1990 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Erzeugnisse der KN-Codes 0714 10 91 und 0714 90 11 mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP) oder in den Überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG)<sup>(2)</sup> enthält Durchführungsbestimmungen über die Präferenzbedingungen der Befreiung von der Einfuhrabschöpfung, die für Erzeugnisse der KN-Codes 0714 10 91 und 0714 90 11 gewährt wird. Da am 1. Juli 1995 die Abschöpfungen durch Zölle ersetzt werden und die Vorausfestsetzung der Einfuhrbelastung wegfällt, ist eine vorübergehende Anpassung dieser Bestimmungen erforderlich.

Es gelten die Sätze des Gemeinsamen Zolltarifs, die am Tag der Anmeldung der Einfuhr zum zollrechtlichen freien Verkehr gültig sind.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 22. 12. 1994, S. 105.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 203 vom 1. 8. 1990, S. 47.

- Produkt ACS/LGO :
  - vrijstelling van invoerrecht
  - Verordening (EEG) nr. 715/90 : artikel 1, lid 2, en artikel 14, leden 1 en 3,
- produto ACP/PTU :
  - isenção do direito de importação
  - Regulamento (CEE) n° 715/90, n° 2 do artigo 1° e n°s 1 e 3 do artigo 14°,
- AKT-maista/Merentakaisista maista ja merentakaisilta alueilta peräisin oleva tuote:
  - vapautus tuontitullista
  - asetuksen (ETY) N:o 715/90 1 artiklan 2 kohta ja 14 artiklan 1 ja 3 kohta,
- AVS/ULT-produkt:
  - Befriad från importtull
  - Förordning (EEG) nr 715/90 artiklarna 1.2, 14.1 och 14.3.“

## 2. Artikel 4 Absatz 3 erhält folgende Fassung :

„(3) Die Lizenz trägt in Feld 24 einen der nachstehenden Vermerke :

- Producto ACP/PTU :
  - exención de derechos de importación
  - apartado 1 del artículo 24 del Reglamento (CEE) n° 715/90
  - exclusivamente válido para el despacho a libre práctica en los departamentos de Ultramar,
- AVS/OLT-produkt :
  - fritagelse for importtold
  - forordning (EØF) nr. 715/90 : artikel 24, stk. 1
  - gælder udelukkende for overgang til fri omsætning i de oversøiske departementer,
- Erzeugnis AKP/ÜLG :
  - Befreiung vom Einfuhrzoll
  - Verordnung (EWG) Nr. 715/90 Artikel 24 Absatz 1
  - Gilt ausschließlich für die Abfertigung zum freien Verkehr in den französischen überseeischen Departements,
- προϊόν ΑΚΕ/ΥΧΕ:
  - απαλλαγή από εισαγωγικό δασμό
  - άρθρο 24 παράγραφος 1, του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 715/90
  - ισχύει αποκλειστικά για τη θέση σε ελεύθερη κυκλοφορία στα υπερπόντια διαμερίσματα,

- ACP/OCT product :
  - exemption from import duty
  - Regulation (EEC) No 715/90, Article 24 (1)
  - valid exclusively for release for free circulation in the overseas departments,
- produit ACP/PTOM :
  - exemption de droit à l'importation
  - règlement (CEE) n° 715/90, article 24 paragraphe 1
  - exclusivement valable pour une mise en libre pratique dans les départements d'outre-mer,
- prodotto ACP/PTOM :
  - esenzione dal dazio all'importazione
  - regolamento (CEE) n. 715/90, articolo 24, paragrafo 1
  - valido esclusivamente per l'immissione in libera pratica nei DOM,
- Produkt ACS/LGO :
  - vrijstelling van invoerrecht
  - Verordening (EEG) nr. 715/90, artikel 24, lid 1
  - geldt uitsluitend voor het in het vrije verkeer brengen in de Franse overzeese departementen,
- produto ACP/PTU :
  - isenção do direito de importação
  - Regulamento (CEE) n° 715/90, n° 1 do artigo 24°
  - válido exclusivamente para uma introdução em livre prática nos departamentos ultramarinos,
- AKT-maista/Merentakaisista maista ja merentakaisilta alueilta peräisin oleva tuote:
  - vapautus tuontitullista
  - asetuksen (ETY) N:o 715/90 24 artiklan 1 kohta
  - voimassa ainoastaan merentakaisilla alueilla vapaaseen liikkeeseen laskemiseksi,
- AVS/ULT-produkt:
  - Befriad från importtull
  - Förordning (EEG) nr 715/90 artikel 24.1
  - Uteslutande avsedd för övergång till fri omsättning i de utomeuropeiska länderna och territorierna.“

## Artikel 2

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt vom 1. Juli 1995 bis 30. Juni 1996.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

---

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1516/95 DER KOMMISSION

vom 29. Juni 1995

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EWG) Nr. 1766/92 und (EWG) Nr. 1418/76 des Rates hinsichtlich der Produktionserstattungen für Getreide und Reis

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens und durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 7,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94, insbesondere auf Artikel 9,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 der Kommission vom 30. Juni 1993 mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EWG) Nr. 1766/92 und (EWG) Nr. 1418/76 des Rates hinsichtlich der Produktionserstattungen für Getreide und Reis<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3125/94<sup>(5)</sup>, muß angepaßt werden, um der Einfuhrregelung für Getreide Rechnung zu tragen, die sich aus dem im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommen über die Landwirtschaft ergibt. Um festzustellen, ob die Produktionserstattung in der richtigen Höhe festgesetzt wurde, sind die Preise für Mais und/oder Weizen und Gerste auf den Welt- und Gemeinschaftsmärkten zu überwachen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 wird wie folgt geändert :

1. Artikel 1 Absatz 6 erhält folgende Fassung :

„(6) Für Stärke, die im Rahmen einer Einfuhrregelung in die Gemeinschaft eingeführt wird, die Anspruch auf eine Verringerung des Einfuhrzolls

verleiht, darf die Produktionserstattung nicht gewährt werden.“

2. In Artikel 3 erhalten die Absätze 2 und 3 folgende Fassung :

„(2) Die je Tonne Stärke von Mais, Weizen, Kartoffeln, Reis oder Bruchreis ausgedrückte Erstattung wird berechnet insbesondere unter Zugrundelegung des Unterschieds zwischen

i) dem in dem fraglichen Monat geltenden Interventionspreis für Getreide unter Berücksichtigung der bei den Marktpreisen für Mais festgestellten Abweichungen  
und

ii) dem Durchschnitt der repräsentativen cif-Einfuhrpreise Rotterdam, die zur Berechnung des Einfuhrzolls für Mais während der dem Anwendungsmonat vorausgehenden zwei Wochen herangezogen werden, multipliziert mit dem Koeffizienten 1,60.

(3) Die je Tonne Stärke von Gerste oder Hafer ausgedrückte Erstattung wird berechnet insbesondere unter Zugrundelegung des Unterschieds zwischen

i) dem in dem fraglichen Monat geltenden Interventionspreis für Getreide unter Berücksichtigung der bei den Marktpreisen für Gerste festgestellten Abweichungen  
und

ii) dem Durchschnitt der repräsentativen cif-Einfuhrpreise Rotterdam, die zur Berechnung des Einfuhrzolls für Gerste während der dem Anwendungsmonat vorausgehenden zwei Wochen herangezogen werden, multipliziert mit dem Koeffizienten 2,7.“

3. Artikel 12 erhält folgende Fassung :

*„Artikel 12*

Innerhalb von drei Monaten nach Ablauf eines jeden in Artikel 3 Absatz 1 festgelegten Zeitraums unterrichten die Mitgliedstaaten die Kommission über Art, Mengen und Ursprung der Stärke (Mais, Weizen, Kartoffeln, Gerste, Hafer oder Reis), für die Erstattungen gezahlt wurden, sowie über Art und Menge der Erzeugnisse, für welche die Stärke verwendet wurde.“

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Juli 1995.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 159 vom 1. 7. 1993, S. 112.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 330 vom 21. 12. 1994, S. 39.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

---

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1517/95 DER KOMMISSION**

vom 29. Juni 1995

**mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 hinsichtlich der Regelung der Ein- und Ausfuhr von Getreidemischfuttermitteln und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 mit besonderen Durchführungsbestimmungen über Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Getreide und Reis**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens und die Verordnung (EG) Nr. 3290/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 4, Artikel 11 Absatz 4, Artikel 13 Absatz 11 und Artikel 16 Absatz 2,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 4, Artikel 14 Absatz 16 und Artikel 17,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Futterzubereitungen des KN-Codes 2309 fallen je nach ihrer Zusammensetzung in den Anwendungsbereich der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 oder der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milchzeugnisse<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens und die Verordnung (EG) Nr. 3290/94. Fallen sie unter die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92, so werden die Einfuhrabschöpfungen ab dem 1. Juli 1995 durch Zölle ersetzt.

Gemäß Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 ist für alle in Artikel 1 dieser Verordnung genannten Erzeugnisse die Vorlage einer Einfuhr- bzw. Ausfuhrlicenz erforderlich. Zu diesen Erzeugnissen gehören auch die Zubereitungen von der zur Fütterung verwendeten Art.

Gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 kann für die in Anhang A dieser Verordnung genannten Erzeugnisse bei der Ausfuhr eine Erstattung gewährt werden, um den Unterschied zwischen den Preisen für die Grunderzeugnisse in der Gemeinschaft und den Notierungen auf dem Weltmarkt auszugleichen. Für die

Gewährung dieser Erstattung sind allgemeine Bestimmungen festzulegen.

Für die Zahlung der Erstattung sind hierbei nur die Erzeugnisse zu berücksichtigen, deren im Mischfuttermittel enthaltene Menge und Merkmale für den Gehalt des als solches geltenden Getreidefuttermittels wirklich repräsentativ sind, insbesondere für Getreide, Getreidemehl und nichtzubereitete Erzeugnisse aus Schrot und aus behandeltem Getreide, ausgenommen andere Erzeugnisse, deren Aufnahme in diese Art Futtermittel einen zusätzlichen oder marginalen Aspekt darstellt.

Zur Festsetzung des Erstattungsbetrags für diese verschiedenen Getreideerzeugnisse ist insbesondere der Unterschied zwischen den Notierungen für die Grundgetreide, nämlich Mais, Weizen und Gerste, auf dem Weltmarkt und dem Gemeinschaftsmarkt zu berücksichtigen.

Die Anpassung der im voraus festgesetzten Erstattung muß unter Berücksichtigung der Kriterien, nach denen die Erstattung festgesetzt wurde, erfolgen. Daher ist bei dieser Anpassung dem Gehalt an Getreideerzeugnissen Rechnung zu tragen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1913/69 der Kommission vom 29. September 1969 über die Gewährung und Vorausfestsetzung der Erstattung bei der Ausfuhr von Getreidemischfuttermitteln<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1707/94<sup>(6)</sup> und die Verordnung (EWG) Nr. 1619/93 der Kommission vom 25. Juni 1993 zur Festlegung der Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Regelung für Getreidemischfuttermittel<sup>(7)</sup> werden am 1. Juli 1995 aufgehoben. Die vorliegende Verordnung übernimmt die Bestimmungen der genannten Verordnungen und paßt sie an die gegenwärtige Marktsituation und die Anwendung der im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkünfte an.

Da die Bestimmungen des Artikels 5 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 891/89 der Kommission<sup>(8)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1043/95<sup>(9)</sup>, in den Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 246 vom 30. 9. 1969, S. 11.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 180 vom 14. 7. 1994, S. 19.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 155 vom 26. 6. 1993, S. 24.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 94 vom 7. 4. 1989, S. 13.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 106 vom 11. 5. 1995, S. 8.

1162/95 der Kommission vom 23. Mai 1995 mit besonderen Durchführungsbestimmungen über Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Getreide und Reis<sup>(1)</sup> übernommen wurden, ist die genannte Verordnung zu ändern, um die Erteilung von Lizenzen gemäß Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 zu ermöglichen.

Der Verwaltungsausschuß für Getreide hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

## TITEL I

### Erstattungen

#### Artikel 1

(1) Die Ausfuhrerstattungen für die in Anhang A der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 aufgeführten Erzeugnisse der KN-Codes 2309 10 11, 2309 10 13, 2309 10 31, 2309 10 33, 2309 10 51, 2309 10 53, 2309 90 31, 2309 90 33, 2309 90 41, 2309 90 43, 2309 90 51 und 2309 90 53, im folgenden „Getreidemischfuttermittel“ genannt, werden gemäß den Bestimmungen der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

(2) Die Getreidemischfuttermittel sind in die in Anhang I genannten KN-Codes eingereiht.

#### Artikel 2

(1) Die Erstattung, die bei der Ausfuhr von Getreidemischfuttermitteln gewährt werden kann, wird im Laufe des jeweiligen Monats je Tonne jedes in den Mischfuttermitteln enthaltenen Getreides unter Berücksichtigung insbesondere folgender Kriterien festgesetzt :

- a) der um den monatlichen Zuschlag berichtigten durchschnittlichen Höhe der im Vormonat für die am meisten verwendeten Grundgetreide gewährten Erstattungen ;
- b) der durchschnittlichen Höhe der Einfuhrzölle für die am meisten verwendeten Grundgetreide ;
- c) der Möglichkeiten und Bedingungen des Absatzes des betreffenden Erzeugnisses auf dem Weltmarkt ;
- d) der Notwendigkeit der Vermeidung von Störungen auf dem Gemeinschaftsmarkt ;
- e) des wirtschaftlichen Aspekts der Ausfuhren.

(2) Die Erstattungen werden mindestens einmal monatlich festgesetzt.

#### Artikel 3

(1) Die Erstattung wird gegebenenfalls gemäß Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 angepaßt. Die Anpassung erfolgt durch Anhebung oder Senkung der

Erstattung um den Betrag, der sich aus jeder der in Artikel 12 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 genannten Anpassungen je Tonne des in dem Mischfuttermittel enthaltenen Getreideerzeugnisses ergibt. Außerdem wird die Erstattung gegebenenfalls unter Berücksichtigung des im Ausfuhrmonat gültigen Milchpulverpreises angepaßt.

Für das letztgenannte Erzeugnis wird ein Berichtigungskoeffizient festgesetzt, um dem im Ausfuhrmonat gültigen Beihilfebetrag für das zur Verwendung als Tierfutter bestimmte Milchpulver Rechnung zu tragen.

(2) Für die Anwendung des Artikels 13 Absatz 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 gilt der Betrag Null nicht als Erstattung ; daher ist die in Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 genannte Erstattung nicht anzuwenden.

#### Artikel 4

(1) Der Ausführer teilt den zuständigen Stellen spätestens bei Abschluß der Zollförmlichkeiten mit, aus welchen Bestandteilen sich das Getreidemischfutter zusammensetzt, und gibt den Prozentsatz jedes Bestandteils mit dem entsprechenden KN-Code des Erzeugnisses für die Ausfuhrerstattungen sowie die genaue Menge von Mais und anderen Getreidearten an.

(2) Die Mitgliedstaaten treffen alle nötigen Maßnahmen, um die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen.

#### Artikel 5

Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission täglich bis 15 Uhr (Brüsseler Zeit) mit, für welche Mengen von Getreidemischfuttermitteln Lizenzen beantragt wurden.

In dieser Mitteilung ist nach Anträgen mit Ausfuhrerstattung oder Ausfuhrabgabe und Anträgen ohne Erstattung zu unterscheiden.

In der Mitteilung sind außerdem die Höchstmengen der in den Mischfuttermitteln enthaltenen Getreide entsprechend den Anträgen auf Ausfuhrlicenzen genau anzugeben.

## TITEL II

### Verknappungsklausel

#### Allgemeine Bestimmungen

#### Artikel 6

(1) Sind die in Artikel 16 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 genannten Bedingungen für ein oder mehrere Erzeugnisse erfüllt, kann die Kommission folgende Maßnahmen treffen :

- a) Anwendung einer Ausfuhrabgabe. Diese wird einmal wöchentlich von der Kommission festgesetzt. Sie kann je nach Bestimmungsort unterschiedlich hoch sein ;

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 117 vom 24. 5. 1995, S. 2.

b) völlige oder teilweise Aussetzung der Erteilung von Ausfuhrlicenzen ;

c) völlige oder teilweise Ablehnung der anhängigen Anträge auf Ausfuhrlicenzen ;

(2) Die in Absatz 1 Buchstabe a) genannte Abgabe ist die am Tag des Abschlusses der Zollförmlichkeiten geltende Abgabe.

Der Betreffende kann jedoch gleichzeitig mit dem Lizenzantrag den Antrag stellen, daß die am Tag der Antragstellung geltende Abgabe auf eine innerhalb der Geltungsdauer der Lizenz durchzuführende Ausfuhr ange wandt wird.

(3) Die Entscheidung der Kommission wird den Mitgliedstaaten mitgeteilt und veröffentlicht.

#### Artikel 7

Zur Berechnung der Erstattung kann der Gehalt an Milcherzeugnissen in Getreidemischfuttermitteln ermittelt werden, indem auf den Laktosegehalt je Tonne des betreffenden Erzeugnisses der Koeffizient zwei angewandt wird.

#### Artikel 8

Ist zur Anwendung dieser Verordnung hinsichtlich der Einfuhr- sowie der Ausfuhrregelung der Stärke- oder Laktosegehalt zu bestimmen, so werden die Analysemethoden für Stärke nach dem Verfahren des Artikels 23 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und für Laktose nach dem Verfahren des Artikels 30 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 festgelegt.

#### Artikel 9

Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 erhält folgende Fassung :

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

„(2) Abweichend von Artikel 13a der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 enthält der Antrag auf Ausfuhrlicenz für die Erzeugnisse der KN-Codes 2309 10 11, 2309 10 13, 2309 10 31, 2309 10 33, 2309 10 51, 2309 10 53, 2309 90 31, 2309 90 33, 2309 90 41, 2309 90 43, 2309 90 51 und 2309 90 53, die weniger als 50 GHT Milcherzeugnisse enthalten :

— in Feld 15 die Warenbezeichnung und ihren achtstelligen Code ; der Betreffende kann die Erzeugnisse, die zwei oder mehr zusammenhängende Unterteilungen betreffen, mit dem elfstelligen Code der Nomenklatur der Ausfuhrerstattungen angeben ;

— in Feld 16 die Angabe ‚2309‘ ;

— in den Feldern 17 und 18 die auszuführende Menge Mischfutter ;

— in Feld 20 den Gehalt des Mischfutters an zu verarbeitenden Getreideerzeugnissen, wenn dieser bekannt ist, wobei Mais von den anderen Getreidearten getrennt anzugeben ist ; andernfalls, wenn von der obengenannten Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, Feld 15 auszufüllen, die Marge des Gehalts an Mais bzw. anderen Getreidearten.

Die Angaben des Antrags werden in die Ausfuhrlicenz übernommen.“

#### Artikel 10

Die Verordnungen (EWG) Nr. 1913/69 und (EWG) Nr. 1619/93 werden am 1. Juli 1995 aufgehoben. Sie gelten jedoch weiterhin für die vor dem 1. Juli 1995 erteilten Ausfuhrlicenzen.

#### Artikel 11

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt für die ab dem 1. Juli 1995 erteilten Lizenzen.

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

## ANHANG

| KN-Code    | Warenbezeichnung   |
|------------|--|
| 2309       | Zubereitungen von der zur Fütterung verwendeten Art :  |
| ex 2309 10 | – Hunde- und Katzenfutter, in Aufmachungen für den Einzelverkauf :   |
|            | – – Glucose, Glucosesirup, Maltodextrin oder Maltodextrinsirup der Unterpositionen 1702 30 51 bis 1702 30 99, 1702 40 90, 1702 90 50 und 2106 90 55 oder Stärke oder Milcherzeugnisse enthaltend :   |
|            | – – – Stärke, Glucose, Glucosesirup, Maltodextrin oder Maltodextrinsirup enthaltend :  |
|            | – – – – keine Stärke enthaltend oder mit einem Gehalt an Stärke von 10 GHT oder weniger :  |
| 2309 10 11 | – – – – – keine Milcherzeugnisse enthaltend oder mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von weniger als 10 GHT  |
| 2309 10 13 | – – – – – mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von 10 oder mehr, jedoch weniger als 50 GHT  |
|            | – – – – – mit einem Gehalt an Stärke von 10 oder mehr, jedoch weniger als 30 GHT   |
| 2309 10 31 | – – – – – keine Milcherzeugnisse enthaltend oder mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von weniger als 10 GHT  |
| 2309 10 33 | – – – – – mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von 10 oder mehr, jedoch weniger als 50 GHT  |
|            | – – – – – mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 30 GHT :   |
| 2309 10 51 | – – – – – keine Milcherzeugnisse enthaltend oder mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von weniger als 10 GHT  |
| 2309 10 53 | – – – – – mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von 10 oder mehr, jedoch weniger als 50 GHT  |
| ex 2309 90 | – andere :   |
|            | – – andere :   |
|            | – – – Glucose, Glucosesirup, Maltodextrin oder Maltodextrinsirup der Unterpositionen 1702 30 51 bis 1702 30 99, 1702 40 90, 1702 90 50 und 2106 90 55 oder Stärke oder Milcherzeugnisse enthaltend : |
|            | – – – – Stärke, Glucose, Glucosesirup, Maltodextrin oder Maltodextrinsirup enthaltend :  |
|            | – – – – – keine Stärke enthaltend oder mit einem Gehalt an Stärke von 10 GHT oder weniger :  |
| 2309 90 31 | – – – – – – keine Milcherzeugnisse enthaltend oder mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von weniger als 10 GHT  |
| 2309 90 33 | – – – – – – mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von 10 oder mehr, jedoch weniger als 50 GHT  |
|            | – – – – – – mit einem Gehalt an Stärke von 10 oder mehr, jedoch weniger als 30 GHT :   |
| 2309 90 41 | – – – – – – keine Milcherzeugnisse enthaltend oder mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von weniger als 10 GHT  |
| 2309 90 43 | – – – – – – mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von 10 oder mehr, jedoch weniger als 50 GHT  |
|            | – – – – – – mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 30 GHT :   |
| 2309 90 51 | – – – – – – keine Milcherzeugnisse enthaltend oder mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von weniger als 10 GHT  |
| 2309 90 53 | – – – – – – mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von 10 oder mehr, jedoch weniger als 50 GHT  |

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1518/95 DER KOMMISSION**

vom 29. Juni 1995

**mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EWG) Nr. 1418/76 des Rates und (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Regelung für die Einfuhr und Ausfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 mit besonderen Durchführungsbestimmungen über Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Getreide und Reis**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens und die Verordnung (EG) Nr. 3290/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 4, Artikel 11 Absatz 4, Artikel 13 Absatz 11 und Artikel 16 Absatz 2,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens und die Verordnung (EG) Nr. 3290/94, insbesondere auf Artikel 12 Absatz 4, Artikel 13 Absatz 4, Artikel 14 Absatz 16 und Artikel 17 Absatz 11,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Zur Anwendung des im Rahmen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommens über die Landwirtschaft muß die Einfuhr- und Ausfuhrregelung erheblich geändert werden. Daher sind Durchführungsbestimmungen für die auf den Handel mit Drittländern anzuwendenden Einfuhrzölle und die Erstattungen bei Verarbeitungserzeugnissen aus Getreide und Reis, ausgenommen Mischfuttermittel, für die besondere Regelungen vorgesehen sind, zu erlassen.

Zweck der Erstattung ist der Ausgleich zwischen dem Preis des Erzeugnisses innerhalb der Gemeinschaft und dem Weltmarktpreis. Für die Festsetzung der Erstattung sind daher Kriterien, im wesentlichen in Abhängigkeit vom Preis der Grunderzeugnisse innerhalb und außerhalb der Gemeinschaft sowie von den Möglichkeiten und Bedingungen für den Absatz der Verarbeitungserzeugnisse auf dem Weltmarkt, festzulegen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1620/93 der Kommission<sup>(4)</sup> ist am 1. Juli 1995 aufzuheben. Mit der vorliegenden Verordnung werden die Bestimmungen der genannten Verordnung übernommen und an die gegenwärtige Marktsituation sowie die Anwendung der in den multilateralen Handelsverhandlungen im Rahmen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkünfte angepaßt.

Der Verwaltungsausschuß für Getreide hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

- (1) Verarbeitungserzeugnisse im Sinne dieser Verordnung sind die Erzeugnisse oder Erzeugnisgruppen
- a) des Anhangs A der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92, mit Ausnahme der Erzeugnisse des KN-Codes ex 2309, und
  - b) des Artikels 1 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76.
- (2) Grunderzeugnisse im Sinne dieser Verordnung sind die in Artikel 1 Buchstaben a) und b) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 aufgeführten Getreidearten und Bruchreis.

**TITEL 1**

**Erstattungen**

*Artikel 2*

- (1) Bei der Festsetzung der Erstattung, die für Verarbeitungserzeugnisse gewährt werden kann, werden insbesondere berücksichtigt
- a) die Entwicklung der Preise der Grunderzeugnisse innerhalb der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt,
  - b) die Mengen der zur Herstellung des betreffenden Erzeugnisses benötigten Grunderzeugnisse und gegebenenfalls deren Auswechselbarkeit,
  - c) eine etwaige Kumulierung der Erstattungen für die verschiedenen Erzeugnisse, die aus einem Grunderzeugnis durch einen Verarbeitungsprozeß gewonnen werden,
  - d) die Möglichkeiten und Bedingungen des Absatzes der Verarbeitungserzeugnisse auf dem Weltmarkt.
- (2) Die Erstattungen werden mindestens einmal monatlich festgesetzt.

*Artikel 3*

- (1) Die Erstattung wird gemäß Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 der Kommission<sup>(5)</sup> angepaßt. Die Anpassung erfolgt durch Anhebung oder Senkung der

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 155 vom 26. 6. 1993, S. 29.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 117 vom 24. 5. 1995, S. 2.

Erstattung je Tonne des Grunderzeugnisses um den Betrag, der sich aus den in Artikel 12 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 genannten Anpassungen ergibt und der mit den in Spalte 4 des Anhangs I für das betreffende Verarbeitungserzeugnis genannten Koeffizienten multipliziert wird.

(2) Für die Anwendung von Artikel 13 Absatz 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 gilt der Betrag Null nicht als Erstattung; daher ist die in Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 genannte Anpassung nicht anzuwenden.

#### Artikel 4

(1) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission täglich bis 15.00 Uhr (Ortszeit Brüssel) mit, für welche Mengen Ausfuhrlicenzen beantragt wurden.

(2) Hinsichtlich der nicht in Artikel 7 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 genannten Verarbeitungserzeugnisse aus Getreide und Reis teilen die Mitgliedstaaten der Kommission spätestens am Mittwoch jeder Woche für die Vorwoche für jeden Produktcode, gemäß dem Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission<sup>(1)</sup>, getrennt nach Ausfuhrerzeugnissen mit bzw. ohne Erstattung mit, für welche Mengen Lizenzen erteilt wurden.

## TITEL II

### Verknappungsklausel

#### Allgemeine Bestimmungen

#### Artikel 5

(1) Sind bei einem oder mehreren Erzeugnissen die in Artikel 16 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 genannten Bedingungen erfüllt, so kann die Kommission folgende Maßnahmen treffen:

- a) Anwendung einer Ausfuhrabgabe. Diese wird einmal wöchentlich von der Kommission festgesetzt. Sie kann je nach Bestimmungsort unterschiedlich hoch sein;
- b) völlige oder teilweise Aussetzung der Erteilung von Ausfuhrlicenzen;

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

c) völlige oder teilweise Ablehnung von Anträgen auf Ausfuhrlicenzen, die anhängig sind.

(2) Die in Absatz 1 Buchstabe a) genannte Ausfuhrabgabe ist die am Tag der Erfüllung der Zollförmlichkeiten geltende Abgabe.

Der Betreffende kann jedoch gleichzeitig mit dem Lizenzantrag den Antrag stellen, die am Tag der Antragstellung gültige Ausfuhrabgabe auf eine innerhalb der Gültigkeitsdauer der Lizenz durchzuführende Ausfuhr anzuwenden.

(3) Die Entscheidung der Kommission wird den Mitgliedstaaten mitgeteilt und veröffentlicht.

#### Artikel 6

Die Methoden zur Feststellung des Asche-, Fett- und Stärkegehalts, das Denaturierungsverfahren und alle anderen im Zuge der Durchführung dieser Verordnung notwendigen Analysemethoden werden erforderlichenfalls nach dem Verfahren des Artikels 23 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und des Artikels 27 der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 festgelegt.

#### Artikel 7

In Artikel 7 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 wird nach dem KN-Code 1104 21 50 das Erzeugnis mit dem KN-Code 1104 22 99 eingefügt.

#### Artikel 8

Die Verordnung (EWG) Nr. 1620/93 wird am 1. Juli 1995 aufgehoben. Sie gilt jedoch weiterhin für die vor dem 1. Juli 1995 erteilten Einfuhrlicenzen.

#### Artikel 9

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt für die ab dem 1. Juli 1995 erteilten Lizenzen.

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1.

## ANHANG

| KN-Code/<br>Produktcode | Warenbezeichnung   | Grund-<br>erzeugnis | Koeffizient |
|-------------------------|--|---------------------|-------------|
| 1                       | 2  | 3                   | 4           |
| 1102                    | <b>Mehl von anderem Getreide als Weizen oder Mengkorn :</b>  |                     |             |
| 1102 20 10 200          | Mehl von Mais, mit einem Fettgehalt von 1,3 GHT oder weniger und einem Gehalt an Rohfasern, bezogen auf den Trockenstoff, von 0,8 GHT oder weniger   | Mais                | 1,40        |
| 1102 20 10 400          | Mehl von Mais mit einem Fettgehalt von mehr als 1,3 bis zu 1,5 GHT und einem Gehalt an Rohfasern, bezogen auf den Trockenstoff, von 1 GHT oder weniger   | Mais                | 1,20        |
| 1102 20 90 200          | Mehl von Mais mit einem Fettgehalt von mehr als 1,5 bis zu 1,7 GHT und einem Gehalt an Rohfasern, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 1 GHT  | Mais                | 1,20        |
| 1102 90 10 100          | Anderes von Gerste mit einem Aschegehalt, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 0,9 GHT und einem Gehalt an Rohfasern, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 0,9 GHT   | Gerste              | 1,50        |
| 1102 90 10 900          | Anderes von Gerste, andere   | Gerste              | 1,02        |
| 1102 90 30 100          | Anderes von Hafer mit einem Aschegehalt, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 2,3 GHT, einem Gehalt an Rohfasern, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 1,8 GHT und einem Feuchtigkeitsgehalt von höchstens 11 GHT bei praktisch inaktivierter Peroxydase | Hafer               | 1,80        |
| 1103                    | <b>Grobgrieß, Feingrieß und Pellets von Getreide :</b>   |                     |             |
| 1103 12 00 100          | Grobgrieß und Feingrieß von Hafer, mit einem Aschegehalt, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 2,3 GHT und einem Spelzgehalt von höchstens 0,1 GHT, einem Feuchtigkeitsgehalt von höchstens 11 GHT bei praktisch inaktivierter Peroxydase                       | Mais                | 1,80        |
| 1103 13 10 100          | Grobgrieß und Feingrieß von Mais mit einem Gehalt an Rohfasern, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 0,6 GHT  | Mais                | 1,80        |
| 1103 13 10 300          | Grobgrieß und Feingrieß von Mais mit einem Fettgehalt von mehr als 0,9 und höchstens 1,3 GHT und einem Gehalt an Rohfasern, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 0,8 GHT  | Mais                | 1,40        |
| 1103 13 10 500          | Grobgrieß und Feingrieß von Mais mit einem Fettgehalt von mehr als 1,3 und höchstens 1,5 GHT und einem Gehalt an Rohfasern, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 1,0 GHT  | Mais                | 1,20        |
| 1103 13 90 100          | Anderer Grobgrieß und Feingrieß von Mais mit einem Fettgehalt von mehr als 1,5 und höchstens 1,7 GHT und einem Gehalt an Rohfasern, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 1,0 GHT  | Mais                | 1,20        |
| 1103 19 10 000          | Grobgrieß und Feingrieß von Roggen   | Roggen              | 1,00        |
| 1103 19 30 100          | Grobgrieß und Feingrieß von Gerste mit einem Aschegehalt, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 1 GHT und einem Gehalt an Rohfasern, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 0,9 GHT   | Gerste              | 1,55        |
| 1103 21 00 000          | Pellets von Weizen   | Weizen              | 1,02        |
| 1103 29 20 000          | Pellets von Gerste   | Gerste              | 1,02        |
| 1104                    | <b>Getreidekörner, anders bearbeitet (entspelzt, gequetscht, als Flocken, perlformig geschliffen, geschnitten oder geschrotet), ausgenommen Reis der Position 1006 ; Getreidekeime, ganz, gequetscht, als Flocken oder gemahlen :</b>                                  |                     |             |
| 1104 11 90 100          | Getreidekörner als Flocken von Gerste mit einem Aschegehalt, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 1 GHT und einem Gehalt an Rohfasern, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 0,9 GHT  | Gerste              | 1,50        |

| KN-Code/<br>Produktcode | Warenbezeichnung   | Grund-<br>erzeugnis | Koeffizient |
|-------------------------|--|---------------------|-------------|
| 1                       | 2  | 3                   | 4           |
| 1104 12 90 100          | Getreidekörner als Flocken von Hafer mit einem Aschegehalt, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 2,3 GHT und einem Spelzgehalt von höchstens 0,1 GHT, einem Feuchtigkeitsgehalt von höchstens 12 GHT bei praktisch inaktivierter Peroxydase   | Hafer               | 2,00        |
| 1104 12 90 300          | Getreidekörner als Flocken von Hafer mit einem Aschegehalt, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 2,3 GHT, einem Spelzgehalt von mehr als 0,1 und höchstens 1,5 GHT und einem Feuchtigkeitsgehalt von höchstens 12 GHT bei praktisch inaktivierter Peroxydase                        | Hafer               | 1,60        |
| 1104 19 10 000          | Getreidekörner, gequetscht oder als Flocken von Weizen   | Weizen              | 1,02        |
| 1104 19 50 110          | Getreidekörner als Flocken von Mais mit einem Fettgehalt, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 0,9 GHT und einem Gehalt an Rohfasern, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 0,7 GHT   | Mais                | 1,60        |
| 1104 19 50 130          | Getreidekörner als Flocken von Mais mit einem Fettgehalt, bezogen auf den Trockenstoff, von mehr als 0,9 und höchstens 1,3 GHT und einem Gehalt an Rohfasern, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 0,8 GHT  | Mais                | 1,30        |
| 1104 21 10 100          | Getreidekörner von Gerste, entspelzt (geschält), mit einem Aschegehalt, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 1 GHT und einem Gehalt an Rohfasern, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 0,9 GHT   | Gerste              | 1,50        |
| 1104 21 30 100          | Getreidekörner von Gerste, entspelzt, geschnitten oder geschrotet (Grütze), mit einem Aschegehalt, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 1 GHT und einem Gehalt an Rohfasern, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 0,9 GHT  | Gerste              | 1,50        |
| 1104 21 50 100          | Getreidekörner von Gerste, perlförmig geschliffen, mit einem Aschegehalt, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 1 GHT (ohne Talk) — erste Kategorie  | Gerste              | 2,00        |
| 1104 21 50 300          | Getreidekörner von Gerste, perlförmig geschliffen, mit einem Aschegehalt, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 1 GHT (ohne Talk) — zweite Kategorie   | Gerste              | 1,60        |
| 1104 22 10 100          | Getreidekörner von Hafer, entspelzt (geschält), mit einem Aschegehalt, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 2,3 GHT und einem Spelzgehalt von höchstens 0,5 GHT, einem Feuchtigkeitsgehalt von höchstens 11 GHT bei praktisch inaktivierter Peroxydase                              | Hafer               | 1,60        |
| 1104 22 30 100          | Getreidekörner von Hafer, gespelzt und geschnitten oder geschrotet (Grütze), mit einem Aschegehalt, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 2,3 GHT und einem Spelzgehalt von höchstens 0,1 GHT, einem Feuchtigkeitsgehalt von höchstens 11 GHT bei praktisch inaktivierter Peroxydase | Hafer               | 1,70        |
| 1104 22 99 100          | Gestutzter Hafer   | Hafer               | 1,02        |
| 1104 23 10 100          | Getreidekörner von Mais, gespelzt (geschält), auch geschnitten oder geschrotet, mit einem Fettgehalt, bezogen auf den Trockenstoff, von mehr als 0,9 GHT und einem Gehalt an Rohfasern, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 0,6 GHT (Grütze)                                       | Mais                | 1,50        |
| 1104 23 10 300          | Getreidekörner von Mais, entspelzt (geschält), auch geschnitten oder geschrotet, mit einem Fettgehalt, bezogen auf den Trockenstoff, von mehr als 0,9 bis höchstens 1,3 GHT und einem Gehalt an Rohfasern, bezogen auf den Trockenstoff, von höchstens 0,8 GHT (Grütze)                    | Mais                | 1,15        |
| 1104 29 11 000          | Getreidekörner von Weizen, entspelzt (geschält), nicht geschnitten oder geschrotet   | Weizen              | 1,02        |
| 1104 29 51 000          | Getreidekörner von Weizen, entspelzt (geschält), nur geschrotet  | Weizen              | 1,00        |
| 1104 29 55 000          | Getreidekörner von Roggen, entspelzt (geschält), nur geschrotet  | Roggen              | 1,00        |
| 1104 30 10 000          | Getreidekörner von Weizen, ganz, gequetscht, als Flocken oder gemahlen   | Weizen              | 0,25        |
| 1104 30 90 000          | Andere Getreidekeime, ganz, gequetscht, als Flocken oder gemahlen  | Mais                | 0,25        |

| KN-Code/<br>Produktcode | Warenbezeichnung   | Grund-<br>erzeugnis | Koeffizient |
|-------------------------|--|---------------------|-------------|
| 1                       | 2  | 3                   | 4           |
| 1107                    | <b>Malz, auch geröstet :</b>   |                     |             |
| 1107 10 11 000          | Nicht geröstet, von Weizen, in Form von Mehl   | Weizen              | 1,78        |
| 1107 10 91 000          | Nicht geröstet, andere, in Form von Mehl   | Gerste              | 1,78        |
| 1108                    | <b>Stärke, Inulin :</b>  |                     |             |
| 1108 11 00 200          | Stärke von Weizen mit einem Trockenextraktgehalt von mindestens 87 % und einer Reinheit im Trockenextrakt von mindestens 97 %  | Weizen              | 2,00        |
| 1108 11 00 300          | Stärke von Weizen mit einem Trockenextraktgehalt von mindestens 84 %, jedoch weniger als 87 %, und einer Reinheit im Trockenextrakt von mindestens 97 %  | Weizen              | 2,00        |
| 1108 12 00 200          | Stärke von Mais mit einem Trockenextraktgehalt von mindestens 87 % und einer Reinheit im Trockenextrakt von mindestens 97 %  | Mais                | 1,60        |
| 1108 12 00 300          | Stärke von Mais mit einem Trockenextraktgehalt von mindestens 80 % und einer Reinheit im Trockenextrakt von mindestens 97 %  | Mais                | 1,60        |
| 1108 13 00 200          | Kartoffelstärke mit einem Trockenextraktgehalt von mindestens 80 % und einer Reinheit im Trockenextrakt von mindestens 97 %  | Mais                | 1,60        |
| 1108 13 00 300          | Kartoffelstärke mit einem Trockenextraktgehalt von mindestens 77 %, aber weniger als 80 %, und einer Reinheit im Trockenextrakt von mindestens 97 %  | Mais                | 1,60        |
| 1108 19 10 200          | Stärke von Reis mit einem Trockenextraktgehalt von mindestens 87 % und einer Reinheit im Trockenextrakt von mindestens 97 %  | Reis                | 1,52        |
| 1108 19 10 300          | Stärke von Reis mit einem Trockenextraktgehalt von mindestens 84 %, aber weniger als 87 %, und einer Reinheit im Trockenextrakt von mindestens 97 %  | Reis                | 1,52        |
| 1702                    | <b>Andere Zucker, einschließlich chemisch reiner Lactose, Maltose, Glucose und Fructose, fest ; Zuckersirupe ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen ; Invertzuckercreme, auch mit natürlichem Honig vermischt ; Zucker und Melassen, karamelisiert</b>                        |                     |             |
| 1702 30 51 000          | Glucose und Glucosesirup, keine Fructose enthaltend oder mit einem Gehalt an Fructose, bezogen auf den Trockenstoff, von weniger als 20 GHT, mit einem Gehalt an Glucose, bezogen auf den Trockenstoff, von mindestens 99 %, in weißem, kristallinem Pulver, auch agglomeriert | Mais                | 2,09        |
| 1702 30 59 000          | Glucose und Glucosesirup, keine Fructose enthaltend oder mit einem Gehalt an Fructose, bezogen auf den Trockenstoff, von weniger als 20 GHT, mit einem Gehalt an Glucose, bezogen auf den Trockenstoff, von mindestens 99 %, andere  | Mais                | 1,60        |
| 1702 30 91 000          | Glucose und Glucosesirup, keine Fructose enthaltend oder mit einem Gehalt an Fructose, bezogen auf den Trockenstoff, von weniger als 20 GHT, andere, in weißem, kristallinem Pulver, auch agglomeriert   | Mais                | 2,09        |
| 1702 30 99 000          | Glucose und Glucosesirup, keine Fructose enthaltend oder mit einem Gehalt an Fructose, bezogen auf den Trockenstoff, von weniger als 20 GHT, andere  | Mais                | 1,60        |
| 1702 40 90 000          | Glucose und Glucosesirup mit einem Gehalt an Fructose, bezogen auf den Trockenstoff, von mindestens 20 bis höchstens 49 GHT, andere  | Mais                | 2,09        |
| 1702 90 50 100          | Maltodextrin, in weißem, kristallinem Pulver, auch agglomeriert  | Mais                | 1,60        |
| 1702 90 50 900          | Maltodextrin und Maltodextrinsirup, andere   | Mais                | 1,60        |
| 1702 90 75 000          | Zucker und Melassen, karamelisiert als Pulver, auch agglomeriert (Mais)  | Mais                | 2,19        |
| 1702 90 79 000          | Zucker und Melassen, karamelisiert, andere   | Mais                | 1,52        |
| 2106 90 55 000          | Lebensmittelzubereitungen, anderweitig weder genannt noch inbegriffen, Zuckersirupe, aromatisiert oder gefärbt : Glucose- oder Maltodextrinsirup   | Mais                | 1,60        |

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1519/95 DER KOMMISSION**

vom 29. Juni 1995

**zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen  
oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates  
vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über  
den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens sowie  
durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94<sup>(2)</sup>, insbesondere  
auf Artikel 10 Absatz 5 und Artikel 11 Absatz 3,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates  
vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und  
die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwen-  
denden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 150/95<sup>(4)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen  
und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen zu  
erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung  
(EG) Nr. 502/95 der Kommission<sup>(5)</sup> und die später zu  
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt  
worden.Um ein reibungsloses Funktionieren der Abschöpfungs-  
regelung zu ermöglichen, ist für die Berechnung der  
Abschöpfungen bei den floatenden Währungen der imReferenzzeitraum vom 28. Juni 1995 festgestellte reprä-  
sentative Marktkurs anzuwenden.Die Anwendung der in der Verordnung (EG) Nr. 502/95  
enthaltenen Bestimmungen auf die heutigen Angebots-  
preise und Notierungen, von denen die Kommission  
Kenntnis hat, führt zu einer Änderung der gegenwärtig  
gültigen Abschöpfungen, wie im Anhang zu dieser  
Verordnung angegeben.Gemäß den im Rahmen der Uruguay-Runde über die  
Landwirtschaft getroffenen Übereinkommen werden ab 1.  
Juli 1995 keine Abschöpfungen mehr angewandt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben  
a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92  
genannten Erzeugnisse zu erhebenden Abschöpfungen  
werden im Anhang festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 30. Juni 1995 in Kraft.

Sie ist anwendbar ab 30. Juni 1995.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 50 vom 7. 3. 1995, S. 15.

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingriß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

(ECU/Tonne)

| KN-Code    | Drittländer <sup>(*)</sup>                          |
|------------|---|
| 0709 90 60 | 109,20 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>                |
| 0712 90 19 | 109,20 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>                |
| 1001 10 00 | 47,20 <sup>(1)</sup> <sup>(3)</sup> <sup>(11)</sup> |
| 1001 90 91 | 76,98   |
| 1001 90 99 | 76,98 <sup>(9)</sup> <sup>(11)</sup>                |
| 1002 00 00 | 122,71 <sup>(6)</sup>                               |
| 1003 00 10 | 102,30  |
| 1003 00 90 | 102,30 <sup>(9)</sup>                               |
| 1004 00 00 | 103,27  |
| 1005 10 90 | 109,20 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>                |
| 1005 90 00 | 109,20 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>                |
| 1007 00 90 | 111,24 <sup>(4)</sup>                               |
| 1008 10 00 | 60,58 <sup>(9)</sup>                                |
| 1008 20 00 | 65,17 <sup>(4)</sup> <sup>(9)</sup>                 |
| 1008 30 00 | 0 <sup>(1)</sup>                                    |
| 1008 90 10 | (7)   |
| 1008 90 90 | 0   |
| 1101 00 11 | 153,36 <sup>(9)</sup>                               |
| 1101 00 15 | 153,36 <sup>(9)</sup>                               |
| 1101 00 90 | 153,36 <sup>(9)</sup>                               |
| 1102 10 00 | 217,38  |
| 1103 11 10 | 116,49  |
| 1103 11 90 | 180,95  |
| 1107 10 11 | 150,16  |
| 1107 10 19 | 115,52  |
| 1107 10 91 | 195,23 <sup>(10)</sup>                              |
| 1107 10 99 | 149,20 <sup>(9)</sup>                               |
| 1107 20 00 | 171,71 <sup>(10)</sup>                              |

<sup>(1)</sup> Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,7245 ECU je Tonne verringert.

<sup>(2)</sup> Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 werden keine Abschöpfungen unmittelbar bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean in die französischen überseeischen Departements erhoben.

<sup>(3)</sup> Für Mais mit Ursprung in den AKP-Staaten wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 2,186 ECU je Tonne verringert.

<sup>(4)</sup> Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP-Staaten, wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 erhoben.

<sup>(5)</sup> Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,7245 ECU je Tonne verringert.

<sup>(6)</sup> Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 1180/77 des Rates (ABl. Nr. L 142 vom 9. 6. 1977, S. 10), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1902/92 (ABl. Nr. L 192 vom 11. 7. 1992, S. 3), und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission (ABl. Nr. L 271 vom 10. 12. 1971, S. 22), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 560/91 (ABl. Nr. L 62 vom 8. 3. 1991, S. 26), bestimmt.

<sup>(7)</sup> Bei der Einfuhr von Erzeugnissen des KN-Codes 1008 90 10 (Triticale) wird die Abschöpfung von Roggen erhoben.

<sup>(8)</sup> Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten Abschöpfungen nur erhoben, wenn Absatz 4 desselben Artikels angewandt wird.

<sup>(9)</sup> Auf Erzeugnisse dieses Codes, die aus Polen und Ungarn im Rahmen der zwischen diesen Ländern und der Gemeinschaft geschlossenen Abkommen und im Rahmen der Interimsabkommen zwischen der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, Bulgarien und Rumänien und der Gemeinschaft mit einer gemäß der geänderten Verordnung (EG) Nr. 121/94 oder der geänderten Verordnung (EG) Nr. 335/94 erteilten Bescheinigung EUR 1 eingeführt werden, werden die im Anhang der genannten Verordnungen angegebenen Abschöpfungen erhoben.

<sup>(10)</sup> Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1180/77 des Rates wird diese Abschöpfung für die Erzeugnisse mit Ursprung in der Türkei um 6,569 ECU/t verringert.

<sup>(11)</sup> Für die Abschöpfung auf Erzeugnisse dieser Codes, die im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 774/94 erhoben wird, gelten die Beschränkungen gemäß dieser Verordnung.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1520/95 DER KOMMISSION**  
vom 29. Juni 1995  
zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide- und  
Reisverarbeitungserzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates  
vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über  
den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens, insbe-  
sondere auf Artikel 13 Absatz 2 dritter Unterabsatz,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates  
vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Reis<sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den  
Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens, insbeson-  
dere auf Artikel 17 Absatz 2 vierter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und  
Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76  
bestimmen, daß der Unterschied zwischen den Notie-  
rungen oder den Preisen auf dem Weltmarkt für die in  
Artikel 1 dieser Verordnungen genannten Erzeugnisse  
und den Preisen für die Erzeugnisse in der Gemeinschaft  
durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen  
werden kann.

Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1431/76 des  
Rates<sup>(3)</sup>, die allgemeine Richtlinien betreffend die  
Gewährung von Ausfuhrerstattungen und die Kriterien  
für die Festsetzung der jeweiligen Beträge auf dem Reis-  
sektor festsetzt, sind die Erstattungen unter Berücksichti-  
gung der jeweiligen Lage und der voraussichtlichen  
Entwicklung einerseits des verfügbaren Getreides und des  
Reises und Bruchreises und ihrer Preise in der Gemein-  
schaft und andererseits der Preise für Getreide, Reis,  
Bruchreis und Getreideerzeugnisse auf dem Weltmarkt  
festzusetzen. Nach denselben Artikeln ist auf den  
Getreide- und Reismärkten für eine ausgeglichene Lage  
und für eine natürliche Preis- und Handelsentwicklung zu  
sorgen. Ferner ist den wirtschaftlichen Aspekten der  
geplanten Ausfuhren sowie der Notwendigkeit Rechnung  
zu tragen, Marktstörungen in der Gemeinschaft zu  
vermeiden.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1620/93 des Rates<sup>(4)</sup>, geän-  
dert durch die Verordnung (EG) Nr. 438/95<sup>(5)</sup>, über die  
Regelung für die Einfuhr und die Ausfuhr von Getreide-  
und Reisverarbeitungserzeugnissen bestimmt in Artikel 4

die besonderen Kriterien, die bei der Berechnung der  
Erstattung für diese Erzeugnisse zu berücksichtigen sind.

Infolgedessen sind die für die einzelnen Erzeugnisse zu  
gewährenden Erstattungen zu staffeln, und zwar, je nach  
Erzeugnis, aufgrund des Gehaltes an Rohfasern, Asche,  
Spelzen, Protein, Fetten oder Stärke, wobei dieser Gehalt  
jeweils besonders charakteristisch für die tatsächlich in  
dem Verarbeitungserzeugnis enthaltene Menge des  
Grunderzeugnisses ist.

Bei Maniokwurzeln, anderen Wurzeln und Knollen von  
tropischen Früchten sowie deren Mehlen machen wirt-  
schaftliche Gesichtspunkte etwaiger Ausfuhren angesichts  
der Art und der Herkunft dieser Erzeugnisse zur Zeit eine  
Festsetzung von Ausfuhrerstattungen nicht erforderlich.  
Für einige Verarbeitungserzeugnisse aus Getreide ist es  
aufgrund der schwachen Beteiligung der Gemeinschaft  
am Welthandel gegenwärtig nicht notwendig, eine  
Ausfuhrerstattung festzusetzen.

Die Lage auf dem Weltmarkt oder besondere Erforder-  
nisse bestimmter Märkte können eine Differenzierung bei  
Erstattungen für bestimmte Erzeugnisse je nach ihrer  
Bestimmung notwendig machen.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des  
Rates<sup>(6)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG)  
Nr. 150/95<sup>(7)</sup>, festgelegten repräsentativen Marktkurse  
werden bei der Umrechnung der in den Drittlandswäh-  
rungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem  
werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der  
Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen  
Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese  
Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestim-  
mungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93  
der Kommission<sup>(8)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EG) Nr. 1053/95<sup>(9)</sup>, erlassen.

Die Erstattung muß einmal monatlich festgesetzt werden ;  
sie kann zwischenzeitlich geändert werden.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates<sup>(10)</sup>, geän-  
dert durch die Verordnung (EG) Nr. 1380/95<sup>(11)</sup>, untersagt  
den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft  
und der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und  
Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situa-  
tionen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der  
genannten Verordnung limitativ angeführt sind. Bei der  
Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung  
Rechnung zu tragen.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 36.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 155 vom 26. 6. 1993, S. 29.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 45 vom 1. 3. 1995, S. 32.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 107 vom 12. 5. 1995, S. 4.

<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

<sup>(11)</sup> ABl. Nr. L 138 vom 21. 6. 1995, S. 1.

Bestimmte Maiserzeugnisse können so wärmebehandelt werden, daß für sie eine Erstattung gewährt werden könnte, die ihrer Qualität nicht gerecht wird. Für Erzeugnisse, die eine erste Gelbildung oder Gelierung aufweisen, sollte deshalb keine Ausfuhrerstattung gewährt werden.

Angesichts der Marktlage sind keine Erstattungen festzusetzen.

Der Verwaltungsausschuß für Getreide hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Ausfuhrerstattungen für die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 und in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 genannten und der Verordnung (EWG) Nr. 1620/93 unterliegenden Erzeugnisse werden wie im Anhang dieser Verordnung angegeben festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 30. Juni 1995 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse

| (ECU/Tonne)                   |                                       | (ECU/Tonne)                   |                                       |
|-------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|
| Erzeugniscode                 | Erstattungs-<br>betrag <sup>(1)</sup> | Erzeugniscode                 | Erstattungs-<br>betrag <sup>(1)</sup> |
| 1102 20 10 200 <sup>(2)</sup> | —                                     | 1104 23 10 100                | —                                     |
| 1102 20 10 400 <sup>(2)</sup> | —                                     | 1104 23 10 300                | —                                     |
| 1102 20 90 200 <sup>(2)</sup> | —                                     | 1104 29 11 000                | —                                     |
| 1102 90 10 100                | —                                     | 1104 29 51 000                | —                                     |
| 1102 90 10 900                | —                                     | 1104 29 55 000                | —                                     |
| 1102 90 30 100                | —                                     | 1104 30 10 000                | —                                     |
| 1103 12 00 100                | —                                     | 1104 30 90 000                | —                                     |
| 1103 13 10 100 <sup>(2)</sup> | —                                     | 1107 10 11 000                | —                                     |
| 1103 13 10 300 <sup>(2)</sup> | —                                     | 1107 10 91 000                | —                                     |
| 1103 13 10 500 <sup>(2)</sup> | —                                     | 1108 11 00 200                | —                                     |
| 1103 13 90 100 <sup>(2)</sup> | —                                     | 1108 11 00 300                | —                                     |
| 1103 19 10 000                | —                                     | 1108 12 00 200                | —                                     |
| 1103 19 30 100                | —                                     | 1108 12 00 300                | —                                     |
| 1103 21 00 000                | —                                     | 1108 13 00 200                | —                                     |
| 1103 29 20 000                | —                                     | 1108 13 00 300                | —                                     |
| 1104 11 90 100                | —                                     | 1108 19 10 200                | —                                     |
| 1104 12 90 100                | —                                     | 1108 19 10 300                | —                                     |
| 1104 12 90 300                | —                                     | 1109 00 00 100                | —                                     |
| 1104 19 10 000                | —                                     | 1702 30 51 000 <sup>(3)</sup> | —                                     |
| 1104 19 50 110                | —                                     | 1702 30 59 000 <sup>(3)</sup> | —                                     |
| 1104 19 50 130                | —                                     | 1702 30 91 000                | —                                     |
| 1104 21 10 100                | —                                     | 1702 30 99 000                | —                                     |
| 1104 21 30 100                | —                                     | 1702 40 90 000                | —                                     |
| 1104 21 50 100                | —                                     | 1702 90 50 100                | —                                     |
| 1104 21 50 300                | —                                     | 1702 90 50 900                | —                                     |
| 1104 22 10 100                | —                                     | 1702 90 75 000                | —                                     |
| 1104 22 30 100                | —                                     | 1702 90 79 000                | —                                     |
| 1104 22 99 100                | —                                     | 2106 90 55 000                | —                                     |

<sup>(1)</sup> Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

<sup>(2)</sup> Für Erzeugnisse, die einer Wärmebehandlung bis zur ersten Gelbildung unterzogen wurden, wird keine Erstattung gewährt.

<sup>(3)</sup> Es gelten die Erstattungen gemäß der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 2730/75 (ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 20).

**NB:** Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1) bestimmt.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1521/95 DER KOMMISSION**

vom 29. Juni 1995

**zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreidemischfuttermittel**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates  
vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über  
den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens insbe-  
sondere auf Artikel 13 Absatz 2 dritter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 bestimmt,  
daß der Unterschied zwischen den Notierungen oder den  
Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 dieser  
Verordnung genannten Erzeugnisse und den Preisen für  
diese Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstat-  
tung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden kann.

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 1913/69 der Kommis-  
sion vom 29. September 1969 über die Gewährung und  
Vorausfestsetzung der Erstattung bei der Ausfuhr von  
Getreidemischfuttermitteln<sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 1707/94<sup>(3)</sup>, stützt sich die Berech-  
nung der Ausfuhrerstattung insbesondere auf den Durch-  
schnitt der bei den am häufigsten verwendeten Getreide-  
arten gewährten Erstattungen bzw. berechneten Abschöp-  
fungen, berichtet nach Maßgabe des im laufenden Monat  
geltenden Schwellenpreises.

Bei dieser Berechnung muß auch der Gehalt an Getrei-  
deerzeugnissen berücksichtigt werden. Zur Erzielung  
einer Vereinfachung sollte die Erstattung deshalb für zwei  
Arten von Getreideerzeugnissen gewährt werden, nämlich  
für Mais, das in ausgeführten Mischfuttermitteln am  
meisten verwendete Getreide, und für anderes Getreide.  
Unter anderem Getreide sind im Sinne dieser Verordnung  
in Frage kommende Getreideerzeugnisse außer Mais und  
Maiserzeugnissen zu verstehen. Die genannte Erstattung  
ist für die in dem betreffenden Mischfuttermittel enthal-  
tene Menge Getreideerzeugnisse zu gewähren.

Der Erstattungsbetrag muß außerdem den Möglichkeiten  
und Bedingungen des Absatzes der betreffenden Erzeu-  
gnisse auf dem Weltmarkt, dem Erfordernis, Störungen auf  
dem Markt der Gemeinschaft zu verhindern, und dem  
wirtschaftlichen Aspekt der Ausfuhr Rechnung tragen.

Bei der Festsetzung der Erstattung erscheint es derzeit  
jedoch angebracht, sich auf die Differenz zu gründen, die  
zwischen den Kosten für die allgemein zur Herstellung  
dieser Mischfuttermittel verwendeten Grundstoffe auf  
dem Gemeinschaftsmarkt und auf dem Weltmarkt festzu-  
stellen ist, was es ermöglicht, den wirtschaftlichen Gege-

benheiten bei der Ausfuhr dieser Erzeugnisse besser  
Rechnung zu tragen.

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1619/93 der  
Kommission<sup>(4)</sup> kann die Erstattung nach der Bestim-  
mung differenziert werden.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des  
Rates<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr.  
150/95<sup>(6)</sup>, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden  
bei der Umrechnung der in den Drittländwährungen  
ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden  
sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitglied-  
staaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrech-  
nungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrech-  
nungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen  
wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der  
Kommission<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EG) Nr. 1053/95<sup>(8)</sup>, erlassen.

Die Erstattung muß einmal im Monat festgesetzt werden ;  
sie kann zwischenzeitlich geändert werden.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates<sup>(9)</sup>, geändert  
durch die Verordnung (EG) Nr. 1380/95<sup>(10)</sup>, untersagt den  
Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der  
Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Monte-  
negro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situationen wie  
denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten  
Verordnung limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung  
der Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu  
tragen.

Aus den vorstehenden Bestimmungen ergibt sich, daß die  
Erstattungen gemäß dem Anhang dieser Verordnung fest-  
zusetzen sind.

Der Verwaltungsausschuß für Getreide hat nicht inner-  
halb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist  
Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Ausfuhrerstattungen für Mischfuttermittel, die in der  
Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genannt sind und der  
Verordnung (EWG) Nr. 1619/93 unterliegen, werden wie  
im Anhang der vorliegenden Verordnung angegeben  
gewährt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 30. Juni 1995 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 246 vom 30. 9. 1969, S. 11.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 180 vom 14. 7. 1994, S. 19.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 155 vom 26. 6. 1993, S. 24.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 107 vom 12. 5. 1995, S. 4.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 138 vom 21. 6. 1995, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreidemischfuttermittel

Für eine Ausfuhrerstattung kommen Erzeugnisse der nachstehenden Produktcodes in Frage<sup>(1)</sup>:

2309 10 11 000, 2309 10 13 000, 2309 10 31 000,  
2309 10 33 000, 2309 10 51 000, 2309 10 53 000,  
2309 90 31 000, 2309 90 33 000, 2309 90 41 000,  
2309 90 43 000, 2309 90 51 000, 2309 90 53 000.

(in ECU/t)

| Getreideerzeugnis <sup>(2)</sup>  | Erstattung <sup>(3)</sup> |
|---|---------------------------|
| Mais und Maiserzeugnisse der<br>KN-Codes 0709 90 60, 0712 90 19, 1005, 1102 20,<br>1103 13, 1103 29 40, 1104 19 50, 1104 23 und<br>1904 10 10 | —                         |
| Getreideerzeugnisse <sup>(2)</sup> außer Mais und<br>Maiserzeugnissen   | —                         |

(1) Gemäß Sektor 5 im Anhang zur geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1).

(2) Die Erstattung berücksichtigt lediglich Getreidestärke.

Als Getreideerzeugnisse gelten die Erzeugnisse des Kapitels 10 der Unterpositionen 0709 90 60 und 0712 90 19 sowie der Positionen 1101, 1102, 1103 und 1104 (ausgenommen Unterposition 1104 30) und der Gehalt an Getreide von Erzeugnissen der Unterpositionen 1904 10 10 und 1904 10 90 der Kombinierten Nomenklatur. Der Gehalt an Getreide von Erzeugnissen der Unterpositionen 1904 10 10 und 1904 10 90 der Kombinierten Nomenklatur wird dem Gewicht dieser Erzeugnisse gleichgestellt.

Für Stärke, deren Ursprung sich nicht einwandfrei nachweisen läßt, wird keine Erstattung gewährt.

(3) Erstattungen für die Ausfuhr nach Restjugoslawien (Serbien und Montenegro) werden nur gewährt, wenn die Bedingungen der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 990/93 erfüllt sind.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1522/95 DER KOMMISSION**  
**vom 29. Juni 1995**  
**zur Festsetzung der Produktionserstattungen für Getreide und Reis**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates  
vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über  
den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens insbe-  
sondere auf Artikel 7 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates  
vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Reis<sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den  
Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens sowie  
durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94<sup>(3)</sup>, insbesondere  
auf Artikel 9 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 der  
Kommission vom 30. Juni 1993 mit Durchführungsbe-  
stimmungen zu der Regelung der Produktionserstat-  
tungen für Getreide und Reis<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EG) Nr. 3125/94<sup>(5)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1722/93 sind die Bedin-  
gungen für die Gewährung der Produktionserstattung fest-  
gelegt worden. Die diesbezügliche Berechnungsgrundlage  
ist in Artikel 3 derselben Verordnung enthalten. Die so  
berechnete Erstattung muß einmal im Monat festgesetzt  
werden und kann geändert werden, wenn sich der Mais-,  
der Weizen- oder der Gerstepreis erheblich ändern.

Um den zu zahlenden Betrag genau zu bestimmen, sind  
die mit dieser Verordnung festzusetzenden Produktionser-  
stattungen durch die im Anhang II der Verordnung  
(EWG) Nr. 1722/93 angegebenen Koeffizienten anzu-  
passen.

Angesichts der Marktlage sind keine Erstattungen festzu-  
setzen.

Der Verwaltungsausschuß für Getreide hat nicht inner-  
halb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist  
Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Die in Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EWG)  
Nr. 1722/93 genannte Erstattung je Tonne Mais-,  
Weizen-, Kartoffel-, Reis- oder Bruchreisstärke wird auf  
0,00 ECU/Tonne festgesetzt.

(2) Die in Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EWG)  
Nr. 1722/93 genannte Erstattung je Tonne Gerste- oder  
Haferstärke wird auf 0,00 ECU/Tonne festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 30. Juni 1995 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 159 vom 1. 7. 1993, S. 112.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 330 vom 21. 12. 1994, S. 39.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1523/95 DER KOMMISSION

vom 29. Juni 1995

zur Festlegung von Sicherungsmaßnahmen betreffend die am 29. Juni 1995 im Austausch mit Spanien eingereichten Anträge auf EHM-Lizenzen im Sektor Rindfleisch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf Artikel 85 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1112/93 der Kommission vom 6. Mai 1993 zur Festlegung der Grundregeln für die Anwendung des ergänzenden Handelsmechanismus im Rindfleischsektor zwischen der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung am 31. Dezember 1985 und Spanien und Portugal sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 3810/91 und (EWG) Nr. 3829/92<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3083/94<sup>(2)</sup>, sind insbesondere die im Rindfleischsektor geltenden Richtplafonds sowie die Höchstmengen festgesetzt worden, für die in den Monaten Juli und August 1995 EHM-Lizenzen erteilt werden dürfen.

Nach Artikel 85 Absatz 1 der Beitrittsakte kann die Kommission die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen beschließen, wenn die gegebene Lage dazu führt, daß der Richtplafond im laufenden Wirtschaftsjahr oder in einem Teil davon erreicht oder überschritten wird.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

Eine Prüfung der am 29. Juni 1995 eingereichten Lizenzanträge hat ergeben, daß ihr Umfang eine Störung des Marktes für lebende Tiere zur Folge zu haben droht. Es ist daher angezeigt, als Sicherungsmaßnahme die Lizenzen nur für einen bestimmten Prozentsatz der für das betreffende Erzeugnis beantragten Mengen zu erteilen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Für lebende Rinder, andere als reinrassige Zuchtrinder und Tiere für Corridas, gilt folgendes :

1. Für die am 29. Juni 1995 gestellten und der Kommission mitgeteilten Anträge werden EHM-Lizenzen bis zu 87 % für Spanien erteilt.
2. Ab 27. Juli 1995 können wieder Lizenzen beantragt werden.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 30. Juni 1995 in Kraft.

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 113 vom 7. 5. 1993, S. 10.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 325 vom 17. 12. 1994, S. 42.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1524/95 DER KOMMISSION**

vom 29. Juni 1995

**zur Festsetzung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finlands und Schwedens sowie durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Aufgrund von Artikel 13 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 wird bei der Ausfuhr von Getreide aufgrund eines bei Beantragung der Ausfuhrlizenz zu stellenden Antrags der Erstattungsbetrag, der am Tage der Vorlage des Antrags auf Erteilung einer Ausfuhrlizenz gilt und nach Maßgabe des im Monat der Ausfuhr gültigen Schwellenpreises zu berichtigen ist, auf ein Ausfuhrgeschäft angewandt, das während der Gültigkeitsdauer dieser Ausfuhrlizenz durchgeführt werden soll. In diesem Fall kann der Erstattungsbetrag berichtigt werden.

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1533/93 der Kommission vom 22. Juni 1993 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3304/94<sup>(4)</sup>, kann für die in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genannten Erzeugnisse ein Berichtigungsbetrag festgesetzt werden. Dieser Berichtigungsbetrag muß unter Berücksichtigung der in Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1533/93 aufgeführten Faktoren berechnet werden.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

Die Lage auf dem Weltmarkt oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte können die Differenzierung der Berichtigung gemäß ihrer Bestimmung erforderlich machen.

Die Berichtigung muß gleichzeitig mit der Erstattung und nach dem gleichen Verfahren festgesetzt werden; sie kann zwischenzeitlich geändert werden.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95<sup>(6)</sup>, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittländwährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1053/95<sup>(8)</sup>, erlassen.

Aus den vorgenannten Bestimmungen ergibt sich, daß der Berichtigungsbetrag entsprechend dem Anhang dieser Verordnung festgesetzt werden muß.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Der Betrag, um den die im voraus festgesetzten Erstattungen bei der Ausfuhr der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstaben a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genannten Erzeugnisse mit Ausnahme von Malz zu berichtigen sind, ist im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1995 in Kraft.

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 151 vom 23. 6. 1993, S. 15.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 341 vom 30. 12. 1994, S. 48.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 107 vom 12. 5. 1995, S. 4.

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Feststellung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung

(ECU/Tonne)

| Erzeugniscode  | Bestimmung (!) | Laufender Monat<br>7 | 1. Term.<br>8 | 2. Term.<br>9 | 3. Term.<br>10 | 4. Term.<br>11 | 5. Term.<br>12 | 6. Term.<br>1 |
|----------------|----------------|----------------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|---------------|
| 0709 90 60 000 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 0712 90 19 000 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1001 10 00 200 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1001 10 00 400 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1001 90 91 000 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1001 90 99 000 | 01             | 0                    | 0             | 0             | 0              | 0              | —              | —             |
| 1002 00 00 000 | 01             | 0                    | 0             | 0             | 0              | 0              | —              | —             |
| 1003 00 10 000 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1003 00 90 000 | 01             | 0                    | 0             | 0             | 0              | 0              | —              | —             |
| 1004 00 00 200 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1004 00 00 400 | 01             | 0                    | 0             | 0             | 0              | 0              | —              | —             |
| 1005 10 90 000 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1005 90 00 000 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1007 00 90 000 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1008 20 00 000 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1101 00 11 000 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1101 00 15 100 | 01             | 0                    | 0             | 0             | 0              | 0              | —              | —             |
| 1101 00 15 130 | 01             | 0                    | 0             | 0             | 0              | 0              | —              | —             |
| 1101 00 15 150 | 01             | 0                    | 0             | 0             | 0              | 0              | —              | —             |
| 1101 00 15 170 | 01             | 0                    | 0             | 0             | 0              | 0              | —              | —             |
| 1101 00 15 180 | 01             | 0                    | 0             | 0             | 0              | 0              | —              | —             |
| 1101 00 15 190 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1101 00 90 000 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1102 10 00 500 | 01             | 0                    | 0             | 0             | 0              | 0              | —              | —             |
| 1102 10 00 700 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1102 10 00 900 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1103 11 10 200 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1103 11 10 400 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1103 11 10 900 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1103 11 90 200 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |
| 1103 11 90 800 | —              | —                    | —             | —             | —              | —              | —              | —             |

(!) Folgende Bestimmungen sind vorgesehen :  
01 alle Drittländer.

NB : Die Zonen sind diejenigen, die in der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 2145/92 der Kommission (ABl. Nr. L 214 vom 30. 7. 1992, S. 20) bestimmt sind.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1525/95 DER KOMMISSION

vom 29. Juni 1995

## zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 dritter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 bestimmt, daß der Unterschied zwischen den Notierungen oder den Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse und den Preisen für diese Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden kann.

Bei der Festsetzung der Erstattungen sind die Faktoren zu berücksichtigen, die in Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1533/93 der Kommission vom 22. Juni 1993 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen<sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3304/94<sup>(3)</sup>, aufgeführt sind.

Für Mehle, Grobgrieß und Feingrieß aus Weizen und Roggen muß die auf diese Erzeugnisse anwendbare Erstattung unter Berücksichtigung der zur Herstellung der betreffenden Erzeugnisse notwendigen Getreidemenge berechnet werden. Diese Mengen sind in der Verordnung (EWG) Nr. 1533/93 festgesetzt worden.

Die Lage auf dem Weltmarkt oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte können die Unterteilung der Erstattung für gewisse Erzeugnisse gemäß ihrer Bestimmung notwendig machen.

Die Erstattung muß mindestens einmal monatlich festgesetzt werden ; sie kann innerhalb dieses Zeitraums geändert werden.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG)

Nr. 150/95<sup>(5)</sup>, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittlandswährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission<sup>(6)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1053/95<sup>(7)</sup>, erlassen.

Die Anwendung dieser Modalitäten auf die gegenwärtige Lage der Getreidemärkte und insbesondere auf die Notierungen oder Preise dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt führt zur Festsetzung der Erstattung in Höhe der im Anhang genannten Beträge.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates<sup>(8)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1380/95<sup>(9)</sup>, untersagt den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situationen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten Verordnung limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu tragen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Erstattungen bei der Ausfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genannten Erzeugnisse, Malz ausgenommen, in unverändertem Zustand sind im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 30. Juni 1995 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 151 vom 23. 6. 1993, S. 15.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 341 vom 30. 12. 1994, S. 48.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 107 vom 12. 5. 1995, S. 4.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 138 vom 21. 6. 1995, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen

| (ECU/Tonne)    |                |                       | (ECU/Tonne)    |                |                       |
|----------------|----------------|-----------------------|----------------|----------------|-----------------------|
| Erzeugniscode  | Bestimmung (1) | Erstattungsbetrag (2) | Erzeugniscode  | Bestimmung (1) | Erstattungsbetrag (2) |
| 0709 90 60 000 | —              | —                     | 1101 00 11 000 | —              | —                     |
| 0712 90 19 000 | —              | —                     | 1101 00 15 100 | —              | —                     |
| 1001 10 00 200 | —              | —                     | 1101 00 15 130 | —              | —                     |
| 1001 10 00 400 | —              | —                     | 1101 00 15 150 | —              | —                     |
| 1001 90 91 000 | —              | —                     | 1101 00 15 170 | —              | —                     |
| 1001 90 99 000 | —              | —                     | 1101 00 15 180 | —              | —                     |
| 1002 00 00 000 | 03             | 10,00                 | 1101 00 15 190 | —              | —                     |
|                | 04             | 8,00                  | 1101 00 90 000 | —              | —                     |
|                | 02             | 0                     | 1102 10 00 500 | 01             | 0                     |
| 1003 00 10 000 | —              | —                     | 1102 10 00 700 | —              | —                     |
| 1003 00 90 000 | 03             | 10,00                 | 1102 10 00 900 | —              | —                     |
|                | 04             | 8,00                  | 1103 11 10 200 | 01             | — <sup>(3)</sup>      |
|                | 02             | 0                     | 1103 11 10 400 | 01             | — <sup>(3)</sup>      |
| 1004 00 00 200 | —              | —                     | 1103 11 10 900 | —              | —                     |
| 1004 00 00 400 | —              | —                     | 1103 11 90 200 | 01             | — <sup>(3)</sup>      |
| 1005 10 90 000 | —              | —                     | 1103 11 90 800 | —              | —                     |
| 1005 90 00 000 | —              | —                     |                |                |                       |
| 1007 00 90 000 | —              | —                     |                |                |                       |
| 1008 20 00 000 | —              | —                     |                |                |                       |

(1) Folgende Bestimmungen sind vorgesehen :

- 01 alle Drittländer,
- 02 andere Drittländer,
- 03 die Schweiz, Liechtenstein, Ceuta und Melilla,
- 04 Slowenien, Ungarn, die Tschechische Republik und die Slowakische Republik.

(2) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

(3) Enthält das Erzeugnis gepreßten agglomerierten Grieß, wird keine Erstattung gewährt.

NB : Die Zonen sind diejenigen, die in der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 2145/92 der Kommission (ABl. Nr. L 214 vom 30. 7. 1992, S. 20) bestimmt sind.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1526/95 DER KOMMISSION

vom 29. Juni 1995

### zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Malz

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1866/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 dritter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 kann der Unterschied zwischen den Notierungen oder Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse und den Preisen für die Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.

Bei der Festsetzung der Erstattungen sind die Faktoren zu berücksichtigen, die in Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1533/93 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3304/94<sup>(4)</sup>, mit Durchführungsbestimmungen für die Gewährung von Ausfuhrerstattungen und zur Festlegung der bei Störungen im Getreidesektor zu treffenden Maßnahmen aufgeführt sind.

Bei Malz muß die auf diese Erzeugnisse anwendbare Erstattung unter Berücksichtigung der zur Herstellung der betreffenden Erzeugnisse notwendigen Getreidemenge berechnet werden. Diese Mengen sind mit der Verordnung (EWG) Nr. 1533/93 festgesetzt worden.

Die Lage auf dem Weltmarkt oder besondere Erfordernisse bestimmter Märkte können die Differenzierung der Erstattung für bestimmte Erzeugnisse nach ihrer Bestimmung erforderlich machen.

Die in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95<sup>(6)</sup>, definierten repräsentativen Marktkurse werden zur Umrechnung der in Drittländswährungen

ausgedrückten Beträge verwendet und liegen der Bestimmung der landwirtschaftlichen Umrechnungskurse für die Währungen der Mitgliedstaaten zugrunde. Die Durchführungsvorschriften zur Anwendung und Bestimmung dieser Umrechnungskurse sind mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1053/95<sup>(8)</sup>, festgelegt worden.

Die Erstattung muß einmal monatlich festgesetzt werden ; sie kann zwischenzeitlich geändert werden.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates<sup>(9)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1380/95<sup>(10)</sup>, untersagt den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situationen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten Verordnung limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu tragen.

Bei Anwendung aller dieser Vorschriften unter Berücksichtigung der derzeitigen Lage des Getreidemarktes, insbesondere der Notierungen bzw. Preise für diese Erzeugnisse in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt, sind die Erstattungen gemäß dem Anhang dieser Verordnung festzusetzen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

#### *Artikel 1*

Die Erstattungen bei der Ausfuhr von in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genanntem Malz sind im Anhang festgesetzt.

#### *Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 30. Juni 1995 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 151 vom 23. 6. 1993, S. 15.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 341 vom 30. 12. 1994, S. 48.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 107 vom 12. 5. 1995, S. 4.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 138 vom 21. 6. 1995, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. Juni 1995

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 29. Juni 1995 zur Festsetzung der für Malz anzuwendenden Erstattungen bei der Ausfuhr

*(ECU/Tonne)*

| Erzeugniscode  | Erstattungsbetrag (¹) |
|----------------|-----------------------|
| 1107 10 19 000 | —                     |
| 1107 10 99 000 | —                     |
| 1107 20 00 000 | —                     |

(¹) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

## BERICHTIGUNGEN

**Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 3282/94 des Rates vom 19. Dezember 1994 zur Verlängerung der Verordnungen (EWG) Nr. 3833/90, (EWG) Nr. 3835/90 und (EWG) Nr. 3900/91 zur Anwendung allgemeiner Zollpräferenzen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Entwicklungsländern bis Ende 1995**

*(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 348 vom 31. Dezember 1994)*

Seite 58, Artikel 6 Absatz 2 erste Zeile :

*anstatt:* „(2) Den Erzeugnissen des Anhangs II ...“

*muß es heißen:* „(2) Den Erzeugnissen der Anhänge I und II ...“

Seite 59, Anhang, Teil A :

Der Satz „In Anhang II, Spalte 2, hinsichtlich der laufenden Nummer 52.0510 :

— zu streichen : ,0307 49 11“ wird gestrichen.

Seite 66, Anhang, Teil A :

Es wird hinzugefügt :

„In Anhang V wird hinzugefügt :

,336 Eritrea.“

---

**Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1412/95 der Kommission vom 22. Juni 1995 zur Festsetzung der geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr bestimmter Getreide- und Reiserzeugnisse in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren**

*(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 140 vom 23. Juni 1995)*

Seite 18, im Anhang, für den KN-Code 1001 10 00 in der Spalte „Erstattungssätze pro 100 kg des Grunderzeugnisses“ :

*anstatt:* „3,644“

*muß es heißen:* „3,544“.

Seite 19, im Anhang, für den KN-Code 1004 00 00 in der Spalte „Erstattungssätze pro 100 kg des Grunderzeugnisses“ :

*anstatt:* „5,860“

*muß es heißen:* „5,650“.

Seite 19, im Anhang, für den KN-Code 1005 90 00 in der Spalte „Erstattungssätze pro 100 kg des Grunderzeugnisses“ :

— *anstatt:* „6,245“

*muß es heißen:* „5,245“ ;

— *anstatt:* „6,994“

*muß es heißen:* „5,994“ ;

— *anstatt:* „4,498“

*muß es heißen:* „4,496“.

Seite 19, im Anhang, für den KN-Code 1102 10 00 in der Spalte „Erstattungssätze pro 100 kg des Grunderzeugnisses“ :

*anstatt:* „10,537“

*muß es heißen:* „10,531“.

---